







DIE TANGOKÖNIGIN

Operette in drei Akten

von

JULIUS BRAMMER und ALFRED GRÜNWALD

Musik von

FRANZ LEHÁR

	netto Mark
Klavierauszug mit Text	12.–
Klavierauszug zweihändig mit unterlegtem Text .	6.–

LEIPZIG Karlstraße 10
LUDWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)
WIEN I., Dorotheergasse 10

Pour la France et ses Colonies, la Belgique, la Suisse Française et la Principauté de Monaco:
Max Eschig, Editeur de Musique, 48 rue de Rome, Paris

Waldheim-Eberle A. G.



DIE TANGOKÖNIGIN

Operette in drei Akten

von

JULIUS BRAMMER und ALFRED GRÜNWALD

Musik von

FRANZ LEHÁR

	netto Mark
Klavierauszug mit Text	12.–
Klavierauszug zweihändig mit unterlegtem Text .	6.–

LEIPZIG
Karlstraße 10

LUDWIG DOBLINGER
(BERNHARD HERZMANSKY)

WIEN
I., Dorotheergasse 10

Pour la France et ses Colonies, la Belgique, la Suisse Française et la Principauté de Monaco:
Max Eschig, Editeur de Musique, 48 rue de Rome, Paris

Waldheim-Eberle A. G.

Personen:

Leandro de Cavaletti	**Diego de Padilla.**
Manolita, dessen Gattin	**Sergius Sartrewski**
Don Gil di Tenorio de Sevilla	**Miguel,** der Kammerdiener
Marquese Columbus de Serraotis	**Theresa,** die Zofe Manolitas
Coletta, dessen Tochter	**Mara**
Guido y Oliva	**Fiorella**
Ernesto de la Rosa	**Pepita**

Herren und Damen der Gesellschaft

Ort der Handlung: Der spanische Badeort San Sebastian

Zeit: Gegenwart

Der zweite Akt spielt einige Tage nach dem ersten, der dritte Akt einen Tag nach dem zweiten.

Inhalt.

Erster Akt.

Zweiter Akt.

Dritter Akt.

DIE TANGOKÖNIGIN.

Operette in drei Akten
von
Julius Brammer und **Alfred Grünwald.**

Aufführungsrecht vorbehalten.

Musik von
Franz Lehár.

ERSTER AKT.

Nr. 1. Introduktion und Duett.

(Manolita, Leandro.)

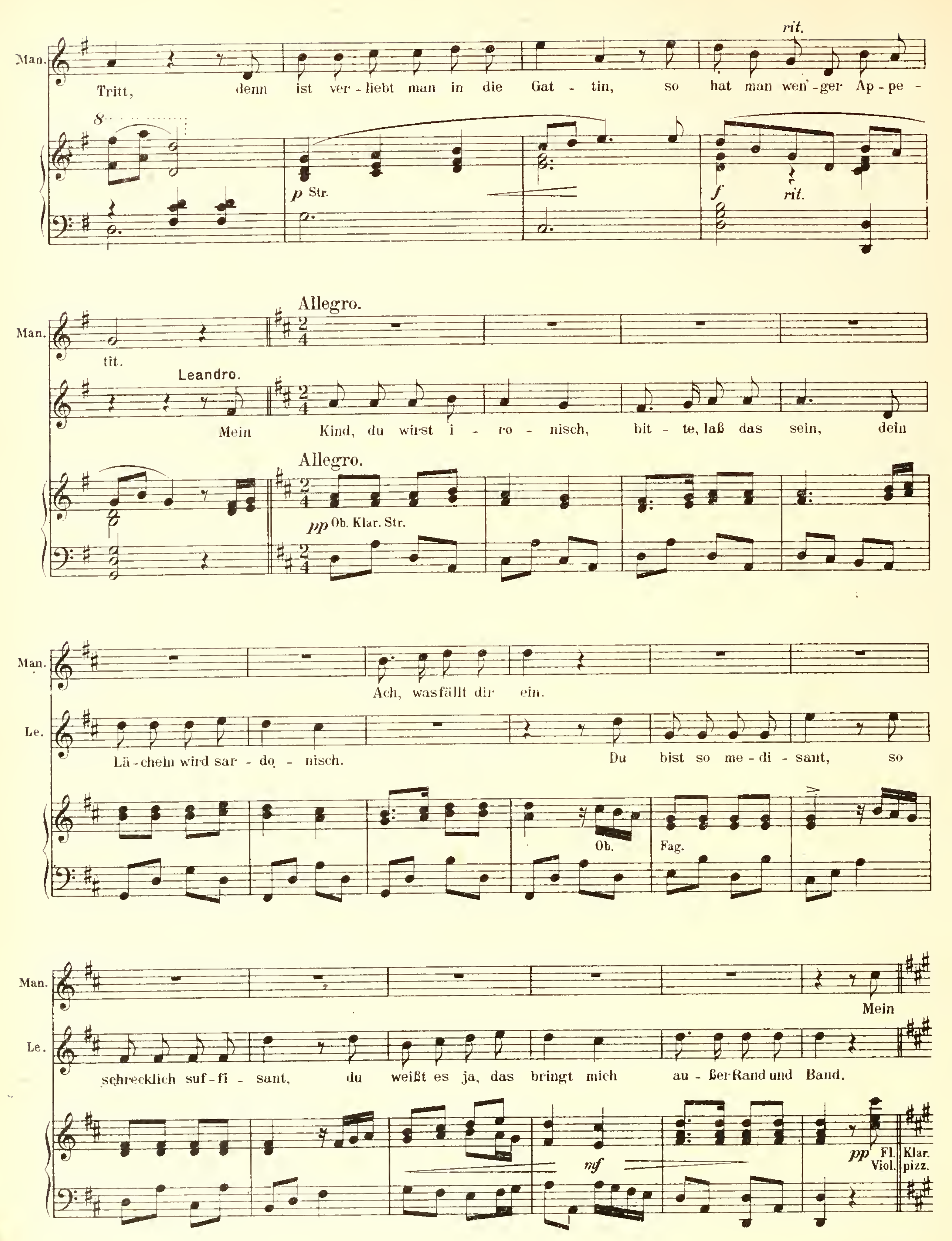
Introduktion.




Allegretto.
Corno.
pp
mf
Fag.
f
cresc.
Vl. Solo
Fl. p.
Trombi. gest.
Corni. gest.
p
Picc.
Fl.
Tromba.
pp
Animato.
Klar. Celesta.
Fag.
Cello.
pp
Moderato.
f
Viol.
Tromba.
fz
pp
Corni
ff
Trombone
Corni
3
p



Corni 1.u.2.
Tempo di Mazurka.
Picc. Fl.
Str. pizz.
Str.
(Vorhang.)
Leandro.
Mein Kind, du weißt, wie du mir teu - er, ich
Str. Quintett.
Manolita.
Doch
Le.
lie - be mehr dich jetzt denn je, und mei - ne Glut ist un - ge - heu - er.
Man.
trinkst da-bei du ru - hig Tee; den Lie-bes-traum, schon hast du satt ihn, ich seh' dir's an auf Schritt und
Picc. Ob.



Man.
rit.
Tritt, denn ist ver-liebt man in die Gat - tin, so hat man wen'-ger Ap-pe -
p Str.
f rit.
Allegro.
Man.
tit.
Leandro.
Mein Kind, du wirst i - ro - nisch, bit - te, laß das sein, dein
Allegro.
pp Ob. Klar. Str.
Man.
Ach, was fällt dir ein.
Le.
Lä-cheln wird sar - do - nisch. Du bist so me - di - sant, so
Ob.
Fag.
Man.
Mein
Le.
schrecklich suf-fi - sant, du weißt es ja, das bringt mich au - ßer Rand und Band.
mf
pp Fl. Klar. Viol. pizz.

Man. Freund, du bist schon wirk-lich ein Bar - bar, ___ du liebst mich ein-fach

Le. Ach, ich bin starr, das ist nicht wahr!

Ob. *mf* — *p* Fl. Klar. — Viol. pizz.

Man. nicht mehr, das ist klar! ___ Glaubst denn du, ich mer - ke nicht,

Le. Ich, a - ber nein, was fällt dir ein!

Ob. *mf* — *p* Ob. Klar.

Man. was aus dei - nen Wor - ten spricht? Je - der Kuß wird dir zur schwe - ren

Le. Sag' das

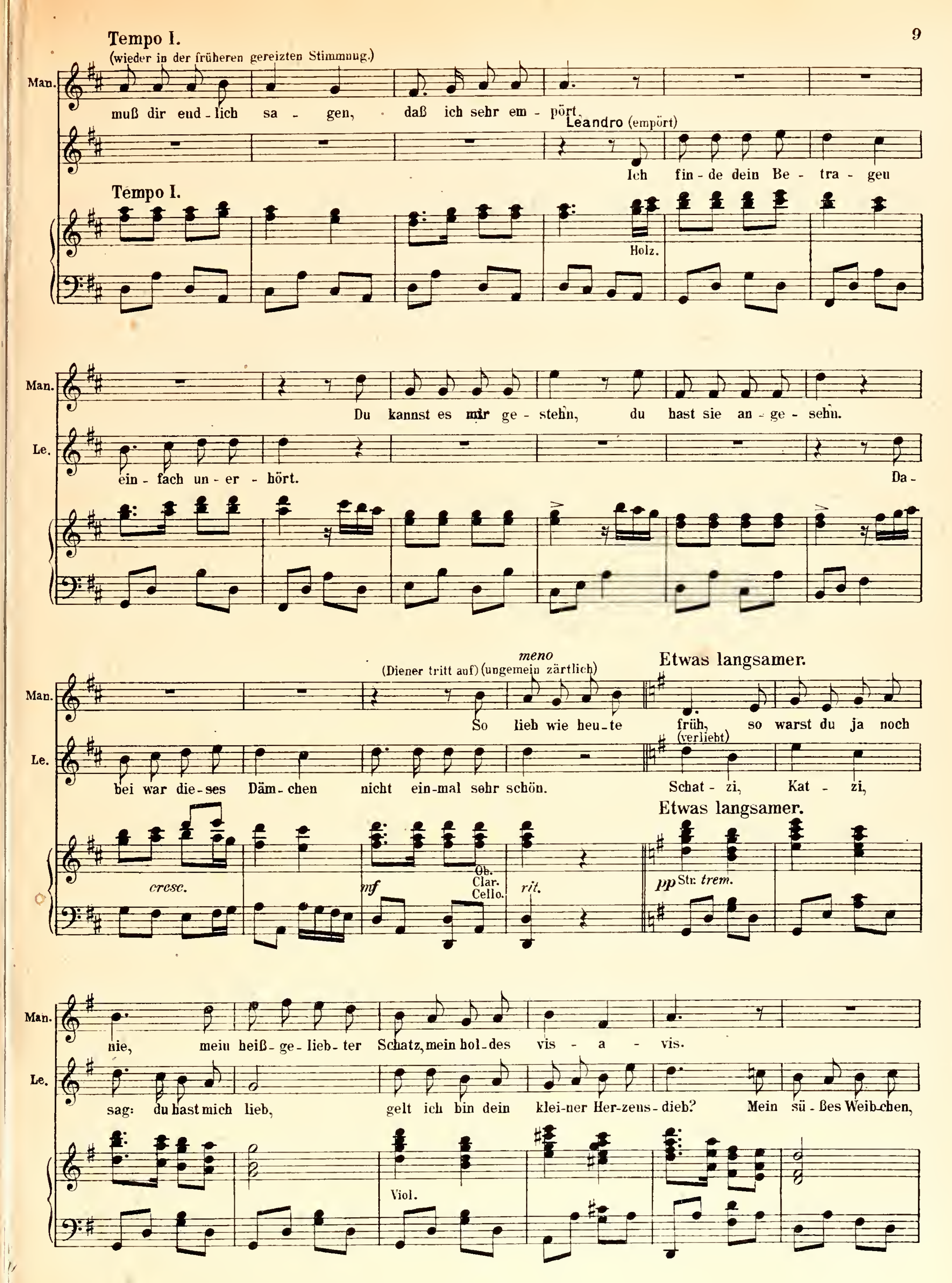
mf Klar.

Man. Pflicht! Erst ge-stern in der O - per war ich sehr ai - griert, du

Le. nicht! Du irrst dich und wirst mich um mei - ne Lau - ne brin - gen,

p Holz — Hörn. — Holz


Man.
hast mit ei - ner Da - me hef - tig ko - ket - tiert, ja - wohl! Cher-chez la femme, ich
Le.
's wär scha - de, ge - ra de an die - sem schö - nen Tag; un - recht hast du oh - ne Frag',
Ob. Viol.
Man.
ken - ne dein Pro - gramm, dein sau - be - res Prin - zip ist ein - fach po - ly - gam!
(Diener tritt auf.)
Le.
weiß ge - nau stets, was ich sag', mach' die Eh' mir nicht zur Plag'! So schön wie heu - te
(übertrieben zärtlich)
Klar.
cresc.
f
Ob. Klar.
rit.
Etwas langsamer.
Le.
Früh, so sah ich dich noch nie, mein heiß - ge - lieb - ter Schatz, mein hol - des
p Str.
Manolita. (mit übertriebener Liebenswürdigkeit).
Mein Her - zens - männ - chen sprich, ich weiß, du liebst nur
Le.
Vis - à - vis.
Ob. Klar.
Str.
Man.
mich, ach, sag' es noch ein - mal, ach, nur ein ein - zig mal! Ich
(Diener geht ab)
rit.
Ob. Klar.
Vlc.


Tempo I.
(wieder in der früheren gereizten Stimmung.)
Man.
muß dir end - lich sa - gen, daß ich sehr em - pört.
Leandro (empört)
Ich fin - de dein Be - tra - gen
Tempo I.
Holz.
Du kannst es mir ge - stehn, du hast sie an - ge - sehn.
Le.
ein - fach un - er - hört.
Da -
meno
(Diener tritt auf) (ungemein zärtlich)
Etwas langsamer.
So lieb wie heu - te früh, so warst du ja noch
bei war die - ses Däm - chen nicht ein - mal sehr schön.
(verliebt)
Schat - zi, Kat - zi,
cresc.
mf
Ob.
Clar.
Cello.
rit.
pp Str. trem.
nie, mein heiß - ge - lieb - ter Schatz, mein hol - des vis - a - vis.
sag: du hast mich lieb, gelt ich bin dein klei - ner Her - zens - dieb? Mein sü - ßes Weib - chen,
Viol.


Man.
Le.
Je - den Wunsch du mir vom Au - ge liest weil du halt mein
sprich, ich weiß du liebst nur mich. ach sag es noch ein - mal, ach nur ein ein - zig
(Diener geht ab.)
sempre più animato
(gequält)
Her - zens-männchen bist.
Ach
(zornig)
mal! Hab nichts mir vor - zu - wer - fen, bin der be - ste Mann.
sempre più animato
rit.
p Clar. Viol.
Ob.
scho - ne. mei - ne Ner - ven, du bist ein Ty - rann, ein En - gel die Ge - duld bei
Ken - ne die - se Sze - nen
Corni get.
cresc.
f Tutti
(weinend)
dir ver - lie - ren kann. O du bist ein gros - ser E - go - ist! Du
gut, gleich folgt die Trä - nen - flut (gespr.) Na also sie weint schon!
Corni.
p
Fl. Viol.
Bässe stark hervorheben.



Man. woll-test mich auf Hän-den tra-gen, hast es einst ge - tan! Trau-rig ist mein E - he-joch, und

Le. Weißt, daß ich Trä - nen nicht se - hen kann! Stil - le dei - ne Trä-nen doch, du

Fag. Ob. Fl Viol. Pos. Corni

Man. du al - lein bist schuld da - ran! Nur du bist schuld! Du denkst wohl

Le. weißt, daß ich's nicht se - hen kann! Was ich? Wo - ran?

Fag. Corni *f* Fl Clar.

Allegro.

Man. nicht mehr dran, an das, was in der O - per ge - stern ist pas - siert, daß du mit je - ner

Le. Du irrst dich und wirst mich um mei - ne Lau-ne brin-gen. S'wär schade

Allegro.

Holz. *p* Corni. Str.

Man. Da - me hef - tig ko - ket - tiert, ja wohl, cher-chez la femme, ich

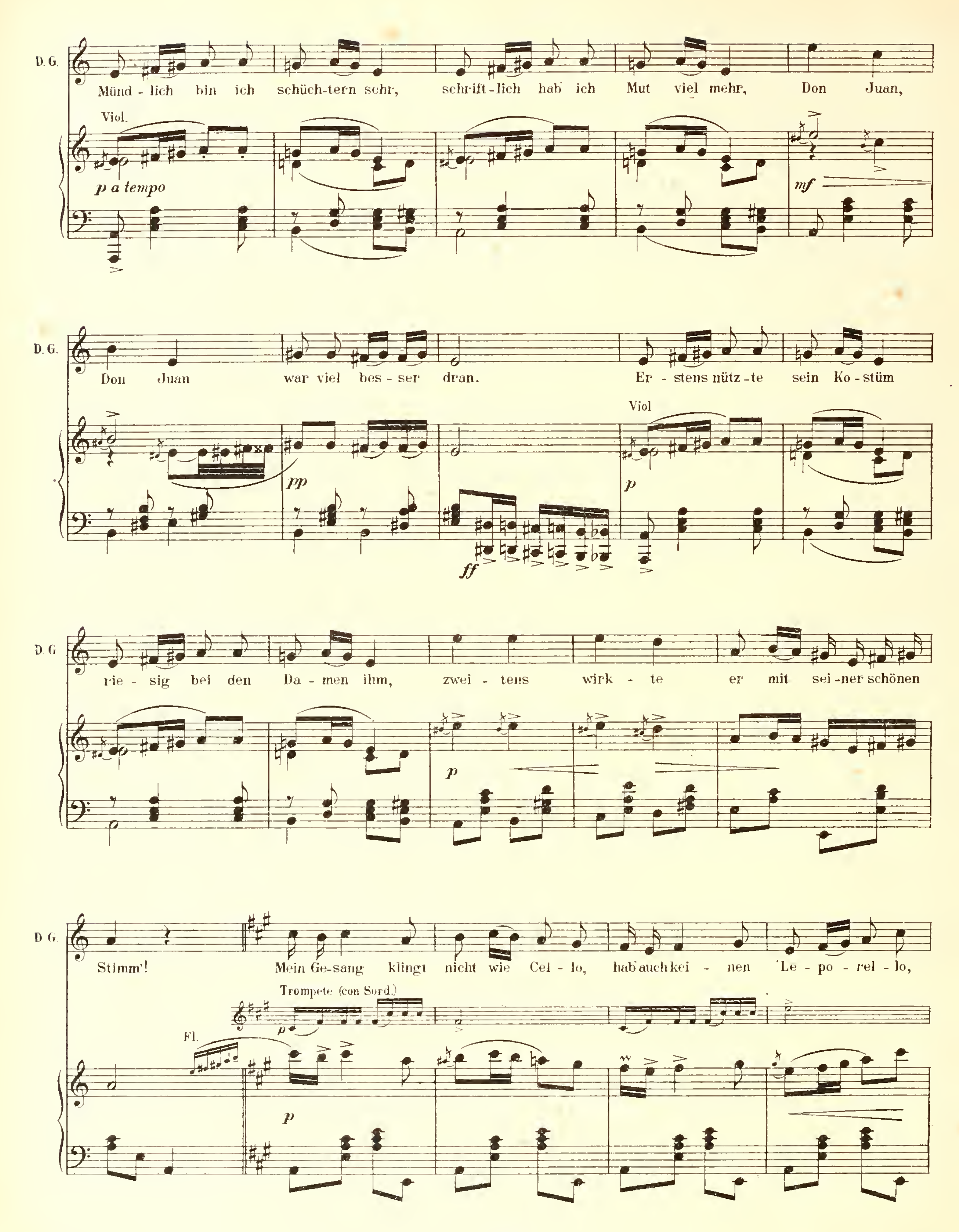
Le. ge - ra - de an die - sem schö-nen Tag, mach die Eh mir nicht zur Plag,

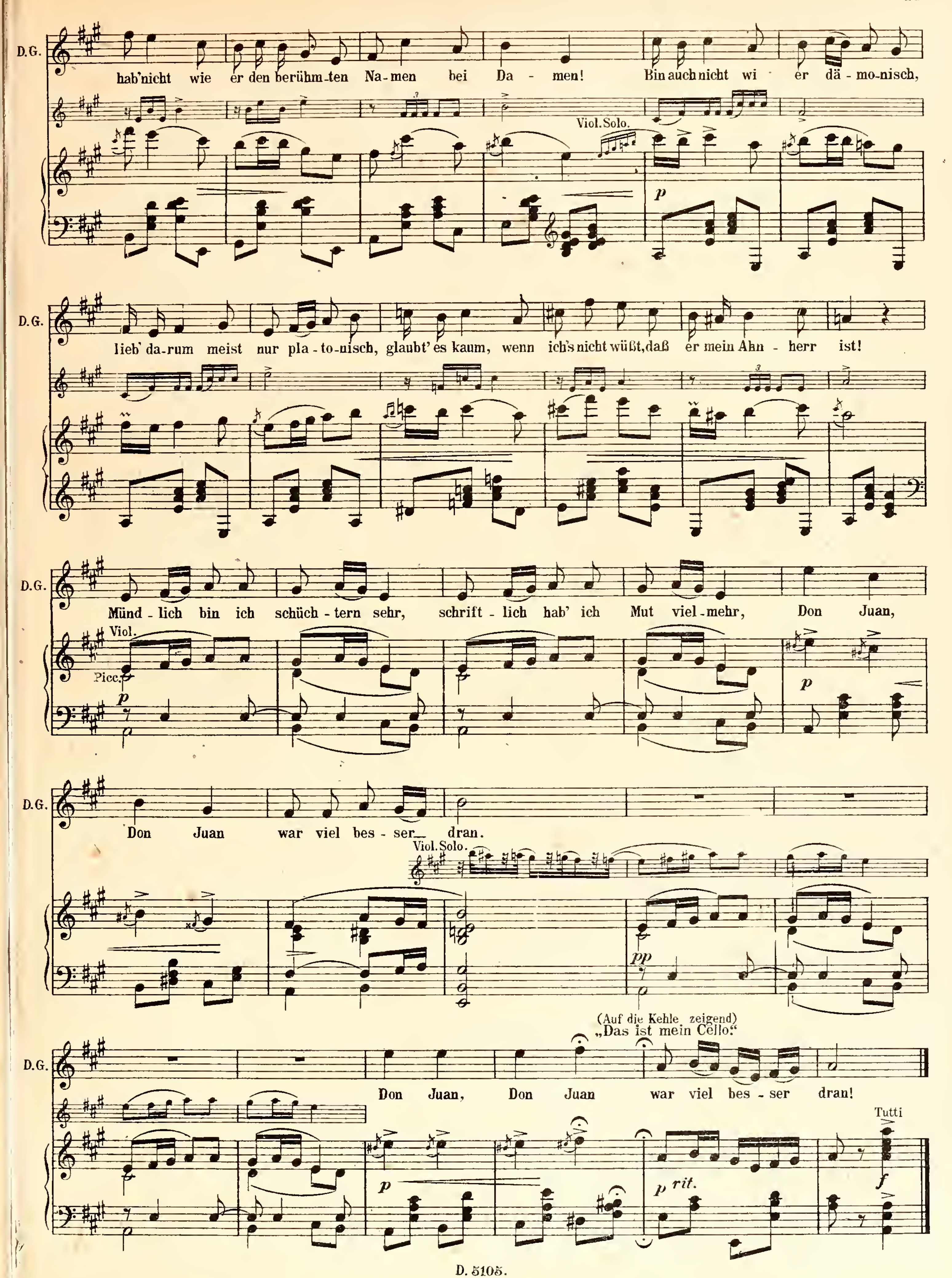
Ob. Ob.


Man.
Le.
ken-ne dein Pro-gramm dein sau-be-res Prin-zip ist ein-fach po-ly-gam! Wie hab ich
Un-recht hast du oh-ne Frag, weiß ge-nau stets, was ich sag'! Ich be-komm' jetzt, o
Viol.
Ob.
Fl.
mf Ob. Viol.
mich in dir ge-irrt! Mich hat dein Schmeicheln nur ver-führt!
weh, zum De-je-neur mei-nen Tee.
Cello
Clar. Corni
molto animalo
Frei-lich, ja, das wär' dir recht, o, du bist ein
Je-de mir ver-zei-hen möcht, du bist wirk-lich un-ge-recht! Seh, auf Ehr, jetzt
molto animato
cresc
mf Holz Corni Streich
un-ver-bes-ser-li-cher E-go-ist! Du bist ein E-go-ist!
im-mer-mehr, daß ei-ne Eh' sehr schwer und kein Ver-gnü-gen ist!
ff
ff Tutti.
Attacca.

Nr. 1ª Auftritt Don Gil.




D. G.
Münd - lich bin ich schüch-tern sehr, schrift - lich hab' ich Mut viel mehr, Don Juan,
Viol.
p a tempo
mf
Don Juan war viel bes - ser dran. Er - stens nütz - te sein Ko - stüm
Viol
pp
ff
p
rie - sig bei den Da - men ihm, zwei - tens wirk - te er mit sei - ner schönen
Stimm'! Mein Ge-sang klingt nicht wie Cel - lo, hab' auch kei - nen 'Le - po - rel - lo,
Trompete (con Sord.)
Fl.


D.G.
hab'nicht wie er den berühm-ten Na-men bei Da - men! Bin auch nicht wi - er dä-mo-nisch,
Viol. Solo.
p
lieb' da-rum meist nur pla-to-nisch, glaubt' es kaum, wenn ich's nicht wüßt, daß er mein Ahn - herr ist!
Münd-lich bin ich schüch-tern sehr, schrift-lich hab' ich Mut viel-mehr, Don Juan,
Viol.
Picc.
Don Juan war viel bes-ser dran.
Viol. Solo.
pp
(Auf die Kehle zeigend)
„Das ist mein Cello."
Don Juan, Don Juan war viel bes-ser dran!
Tutti
rit.
f

Nr. 2. Szene und Duett.

(Manolita, Leandro, Don Gil.)

⊕ Du hast geträllert.
⊕⊕ Jetzt fängt der auch noch an.




D.G.
da ist es ganz gut, ich neh - me dis - kret
Moderato.
Manolita.
Wo - hin sind die lieb - li - chen Träu - me vom Glück!
D.G.
mei - nen Hut.
Ich
Moderato.
Hörn.
rit.
fp Str.
p
Allegro.
D.G.
(er geht diskret ab)
glaub, es ist am be - sten, ich zie - he mich zu - rück!
p
Vc.
Kb.
Pk.
Hörner
f
p


Valse moderato.
2. Strophe Gesang ad lib. oder blos Tanz (quasi Pantomime) in diesem Falle strenges Walzertempo.
Manol: War's der Früh - ling der uns - re Her-zen ver - band?
Leand: War's dein Münd - chen blü - hend in schwelen - der Pracht?
2.mal Violinsolo dazu.
Leandro: War's der Him - mel strah - lend im son - ni - gen Land?
War's dein Au - ge das mir so hold einst ge - lacht?
cresc.
Manol: War's die Mond - nacht die uns so hold einst be - zwang.
Leand: War's der Hän - de zärt - li - ches, ro - si - ges Paar.
Hier setzt Manolita.
Le.
War's das Lied - chen das uns die Nach-ti - gall sang?
War's dein sü - ßes duf - ten - des gol - di - ges Haar?
Der
rit.
auch bei der 2. Strophe der Gesang wieder ein.
Man.
Wal - zer und die Lie - be die wa - ren schuld da - ran. O


Ma.
Leandro.
Walzer und o Liebe! Was habt ihr mir getan.
fz
Etwas bewegter.
Le.
Einst habt ihr mich bezwungen mir bezaubert Herz und Sinn
f
Breit.
Manolita.
der Walzer ist verklungen die Liebe ist dahin!
rit. Hrf.
1.
2.
Beide. (ad lib. Tanz ohne Gesang)
Einst habt ihr mich bezwungen, mir bezaubert Herz und Sinn
f a tempo
Tutti.
Bde.
der Walzer ist erklungen die Liebe ist dahin.

Leandro: Das gewisse Etwas.
Leandro: So will ich es Dir näher erklären.

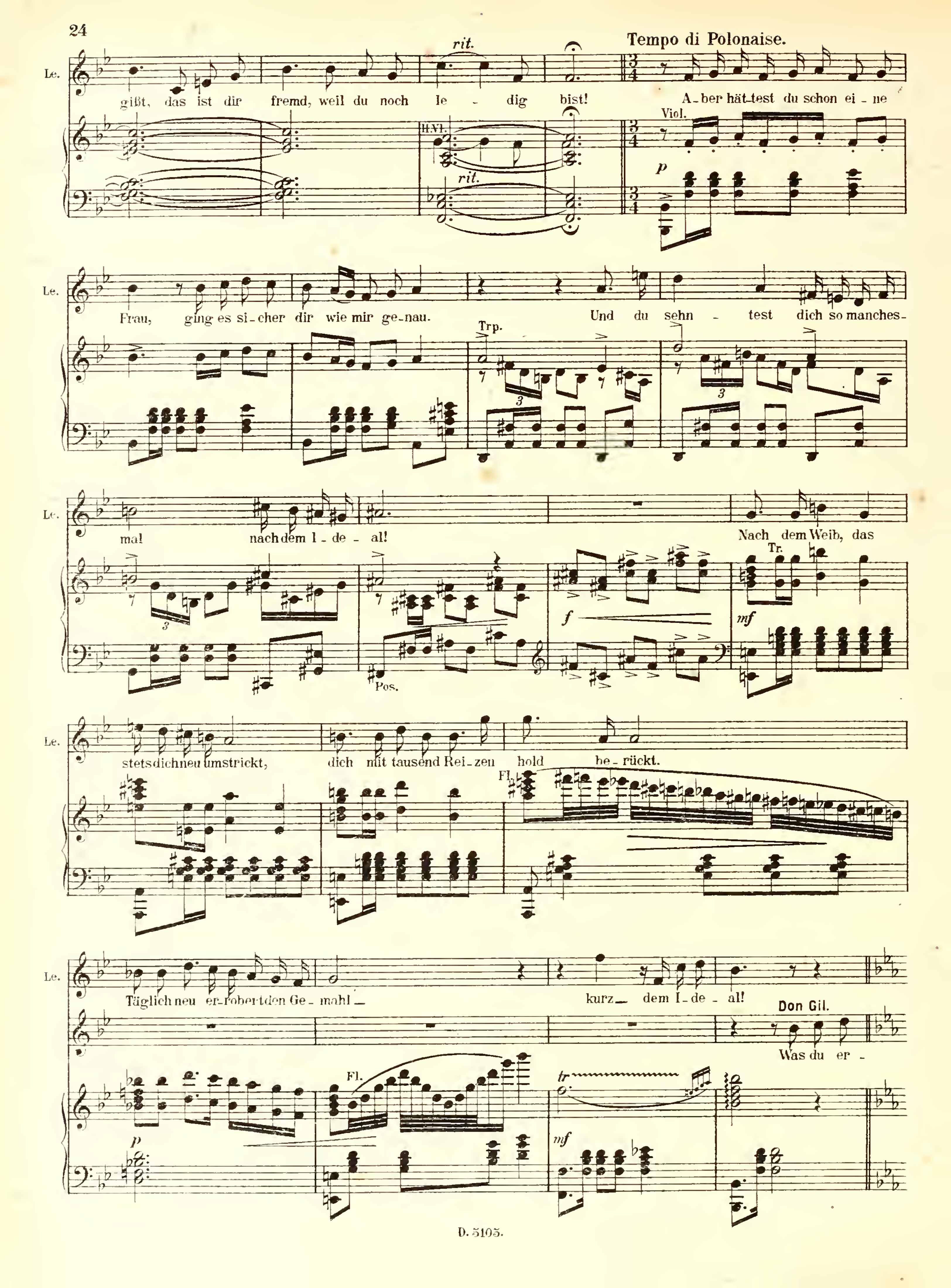
Nr. 3. Duett.
(Leandro, Don Gil.)

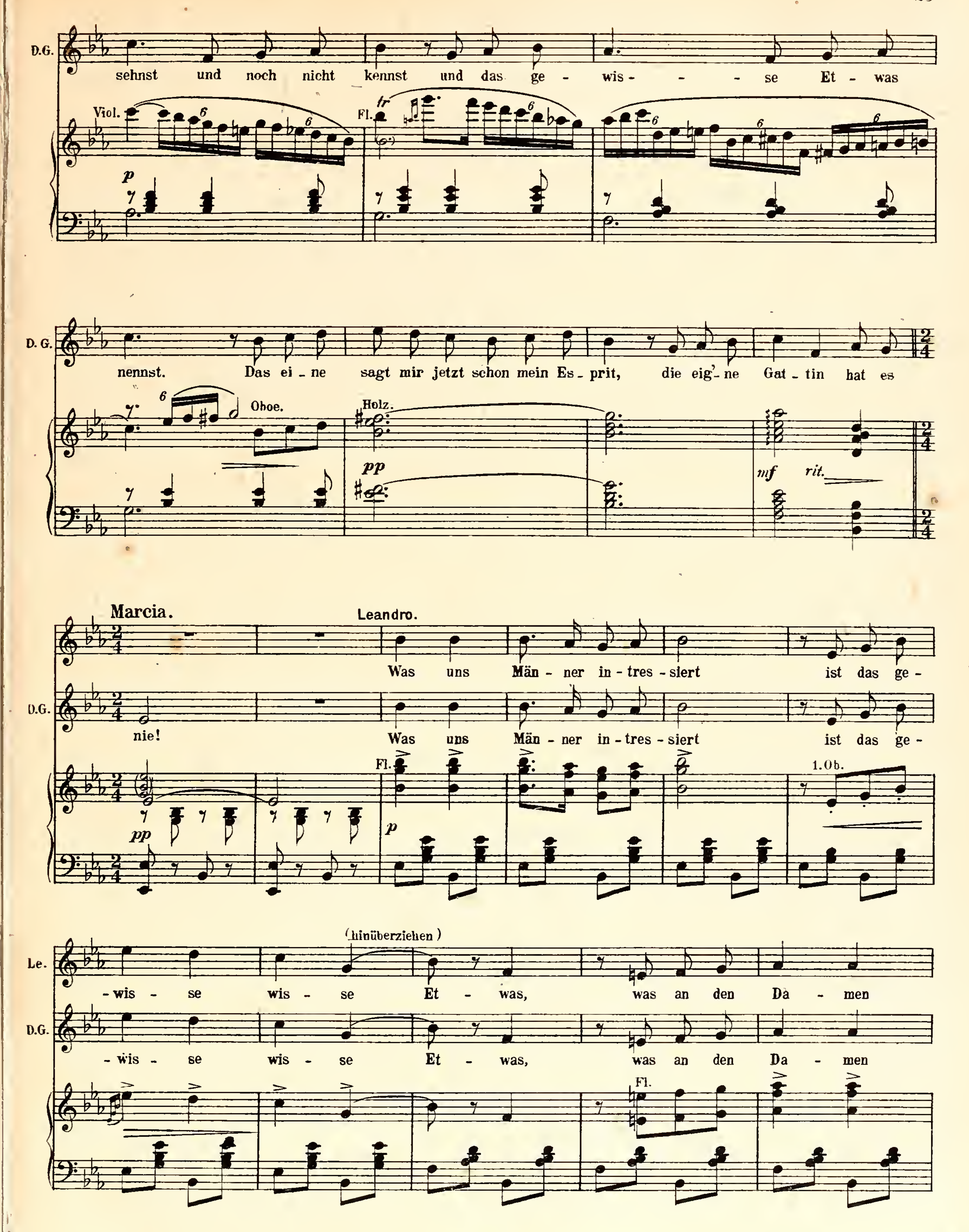



Le.
lieb-stes Frau-en-bild?
Ja du ver-gißt, bei dir wirkts nicht, weil du noch le-dig
D.G.
Ich se-he nichts.
Oboe
mf
p
Don Gil (gespr.)
Ach so_ bist.
Tempo di Polonaise.
Pablo.
A-ber ich kann deutlich vor mir sehn ei-ne Da-me schlank und wun-der-schön,_
Viol.
rit.
p
schwar-ze Lok-ken, Händchen weiß und schmal, kurz, ein I-de-al!
Trp.
Pos.
In den Au-gen vol-ler Tempra-ment, wil-de Lei-denschaft ver-
f
Tr.
mf
hei-ßend brennt, und der Teint so schimmernd wie O-pal_
Fl.
Fl.
p


Le.
kurz, ein I - de - al!
Don Gil.
Ich gra - tu - lie - re, mon a - mi, zu dei - ner
Viol.
Fl.
mf
p
Le.
Ich seh' vor mir mein I - de - al, mein Glück und hör' im
D.G.
re - gen Phan - ta - sie
Klar.
Oboe.
Holz.
pp
Marcia.
Le.
Gei - ste lieb - li - che Mu - sik.
Was uns Män - ner in - tres - siert ist das ge -
a tempo
Fl.
Ob.
mf rit.
pp
(hinüberziehen)
Le.
wis - se - wis - se Et - was! Was an den Da - men uns e - lek - tri - siert


(hinüberziehen)
Le
ist das ge - wis - se wis - se Et - was! Nur ei - nes reizt den kul - ti - vier - ten
1.Ob.
1.Viol.
Vlc.
Cello.
cresc.
Le.
Mann, was man nicht er - klä - ren, nicht be-schreiben kann, nur dann kriegst du die
p etwas zurückhalten
Le.
Frau nicht satt, wenn sie das ge - wis - se Et - was hat!
Don Gil.
Ich hör' er -
Str.
f
p
Pos.
Allegretto.
Le.
Ach du ver -
D.G.
staunt zum er - sten - mal, du suchst ein neu - es I - de - al, und dei - ne Frau?


24
Tempo di Polonaise.
rit.
Le.
gißt, das ist dir fremd, weil du noch le - dig bist!
A_ber hät_test du schon ei_ne
Viol.
H.Vl.
p
Frau, ging es si_cher dir wie mir ge_nau.
Und du sehn - test dich so manches-
Trp.
mal nach dem I - de - al!
Nach dem Weib, das
Pos.
f
Tr.
mf
stets dich neu umstrickt, dich mit tausend Rei_zen hold be_rückt.
Fl.
Täglich neu er_robert den Ge_mahl_ kurz_ dem I_de - al!
Don Gil.
Was du er -
tr
D. 5105.


D.G.
sehnst und noch nicht kennst und das ge - wis - - - se Et - was
Viol.
Fl.
tr
p
D. G.
nennst. Das ei - ne sagt mir jetzt schon mein Es - prit, die eig'ne Gat - tin hat es
Oboe.
Holz.
pp
mf rit.
Marcia.
Leandro.
Was uns Män - ner in - tres - siert ist das ge -
D.G.
nie! Was uns Män - ner in - tres - siert ist das ge -
Fl.
1. Ob.
pp
p
Le.
- wis - se wis - se Et - was, was an den Da - men
(hinüberziehen)
D.G.
- wis - se wis - se Et - was, was an den Da - men
Fl.



(hinüberziehen)

Pa.: uns e-lek-tri-siert ist das ge-wis-se wis-se

D.G.: uns e-lek-tri-siert ist das ge-wis-se wis-se

1.Ob.

Pa.: Et-was. Nur ei-nes reizt den kul-ti-vier-ten Mann, was man nicht er-

D.G.: Et-was. Nur ei-nes reizt den kul-ti-vier-ten Mann, was man nicht er-

1.Viol. Vlc.

cresc.

Pa.: klä-ren, nicht be-schrei-ben kann, nur dann kriegst du die Frau nicht

D.G.: klä-ren, nicht be-schrei-ben kann, nur dann kriegst du die Frau nicht

p etwas langsamer

Pa.: satt, wenn sie das Ge-wis-se Et-was hat!

D.G.: satt, wenn sie das Ge-wis-se Et-was hat!

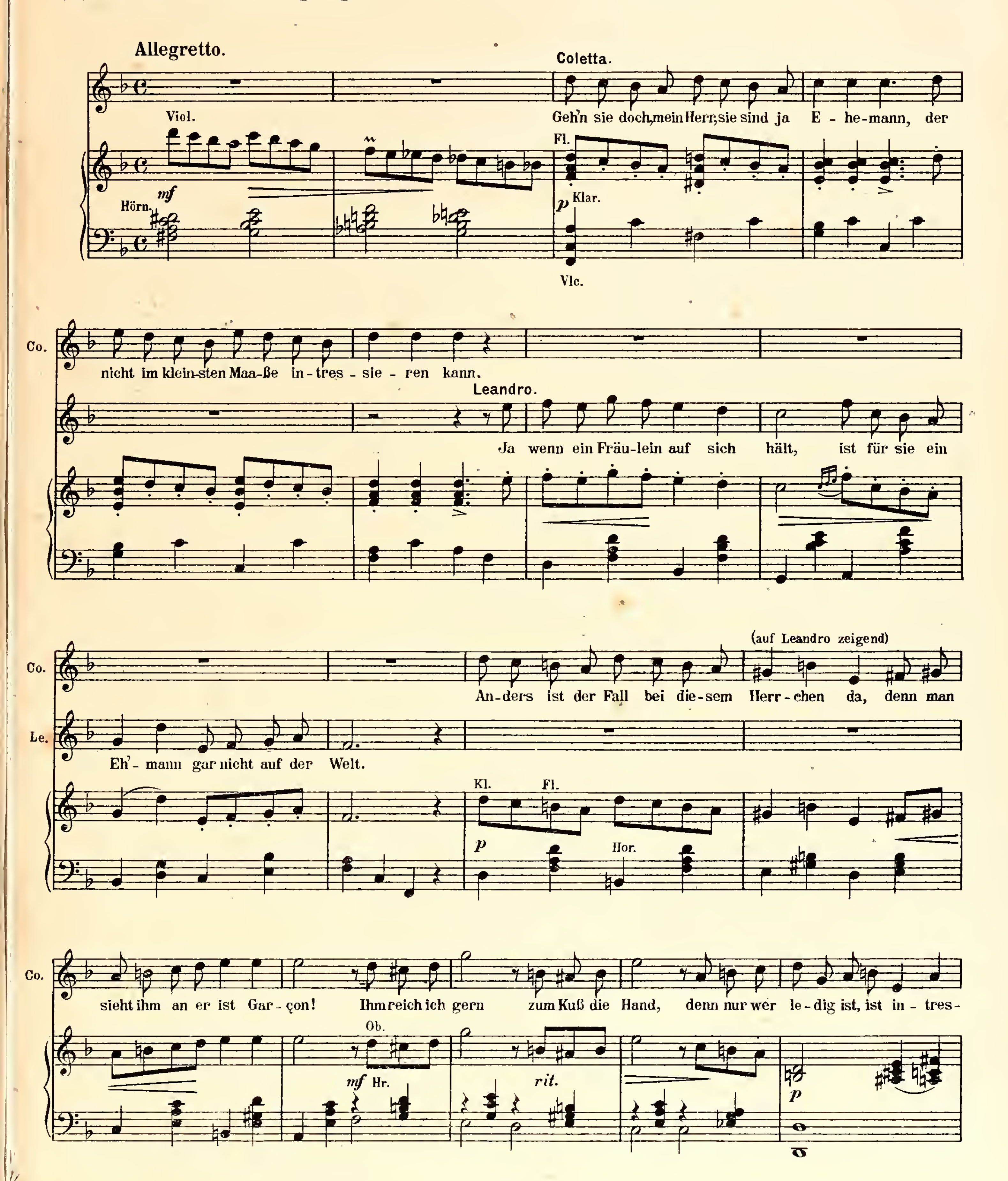
f *ff*

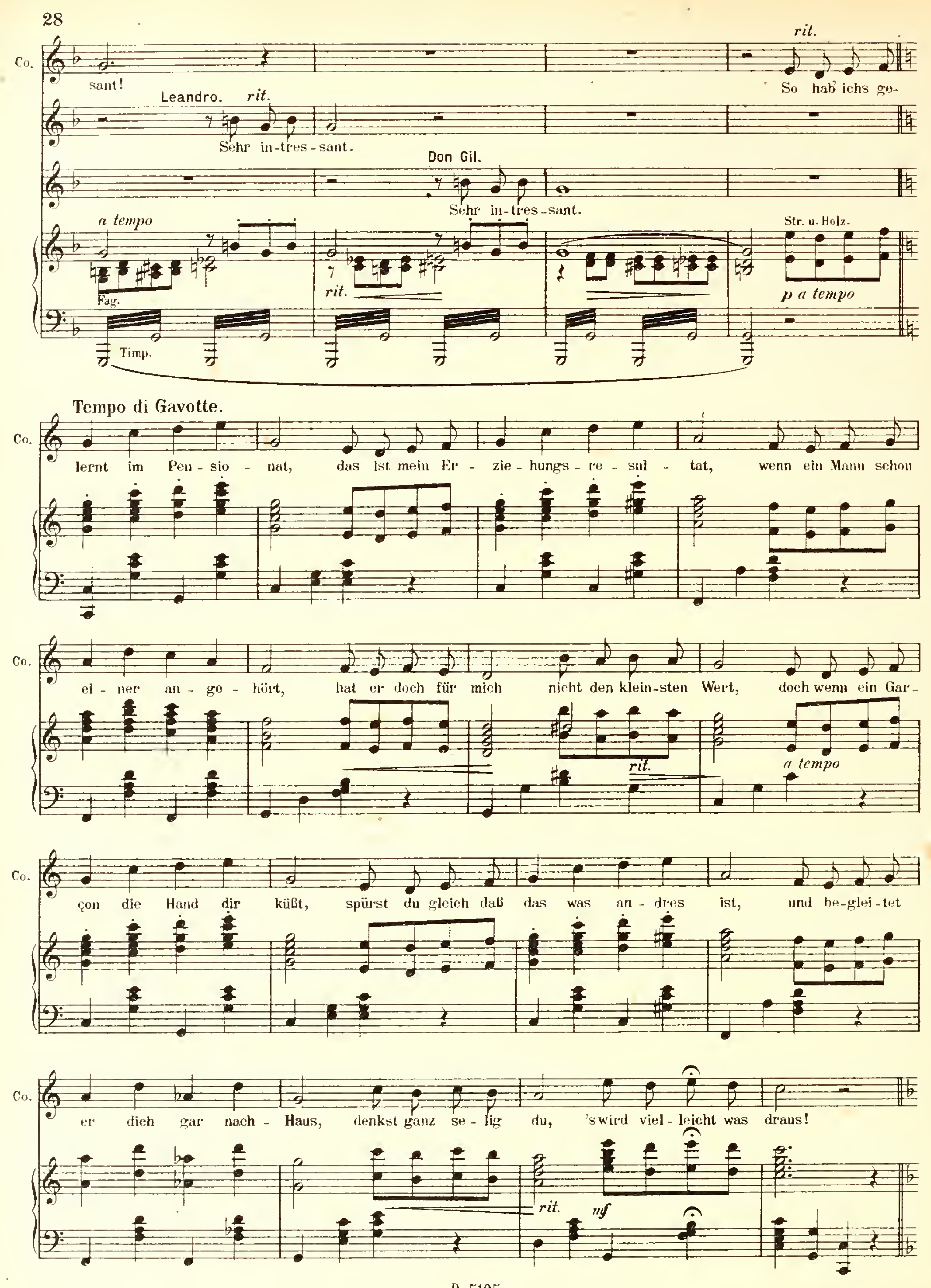
Nr. 4. Terzett.

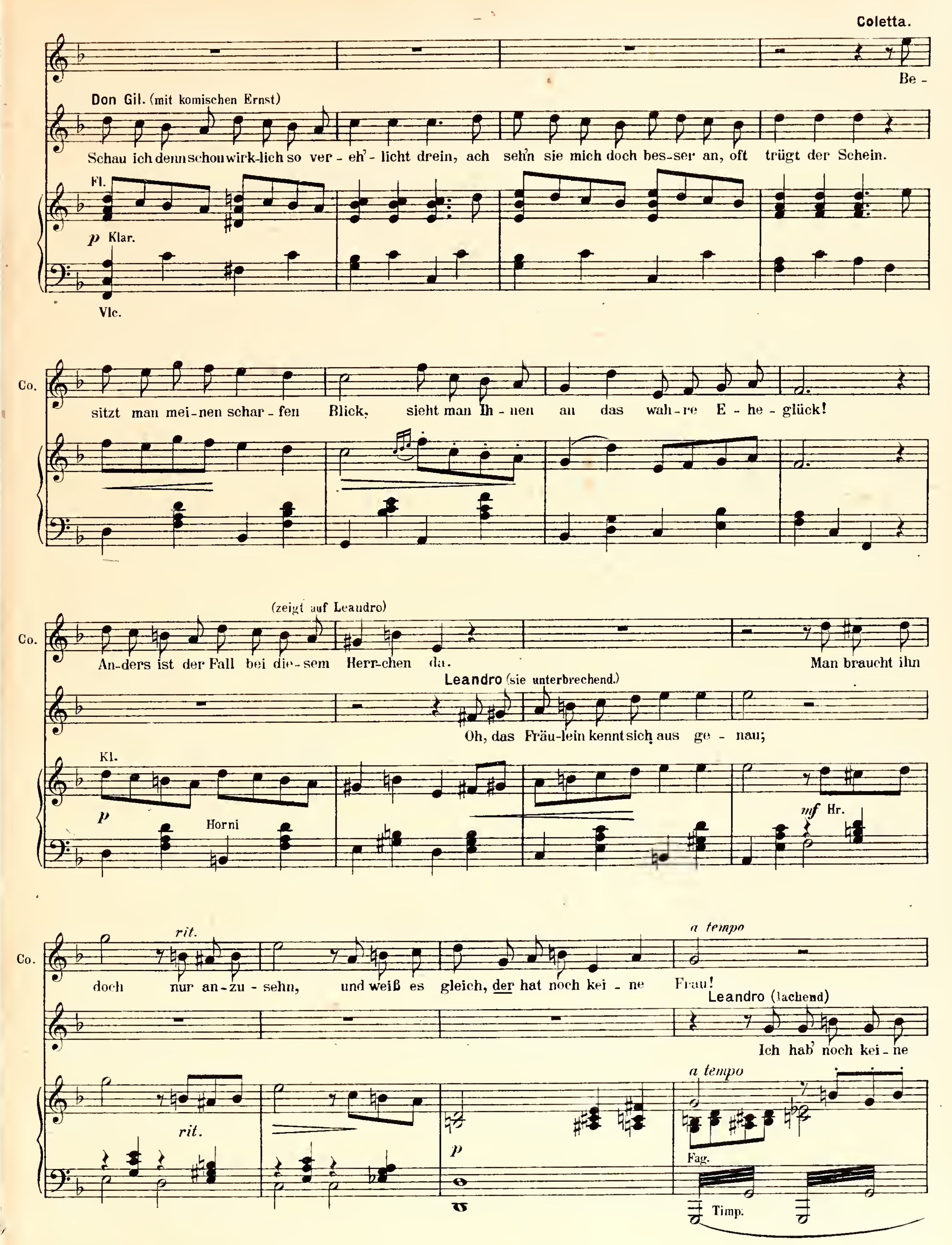
(Coletta, Leandro, Don Gil.)

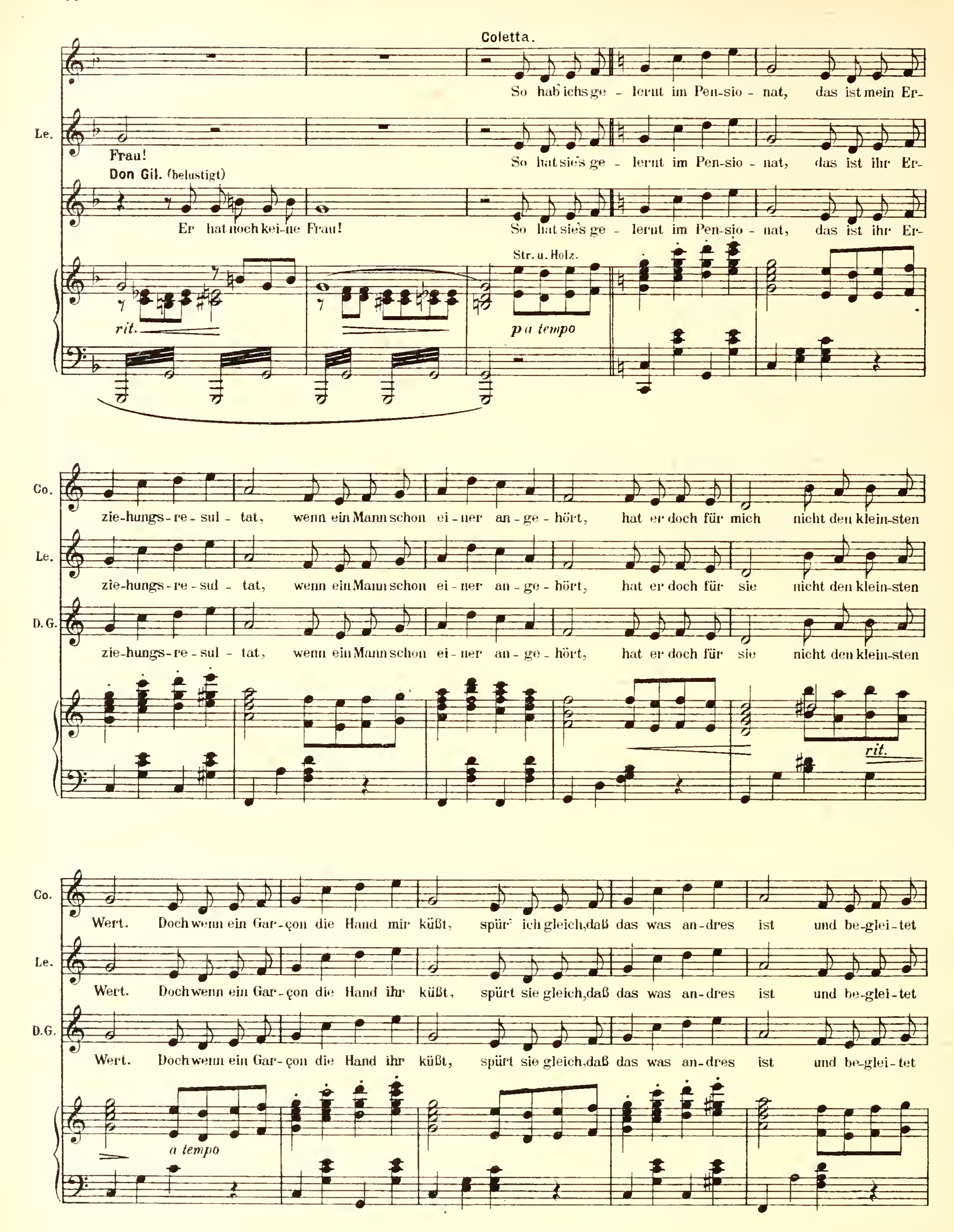
⊕ **Coletta:** Also dann auf Wiedersehen.

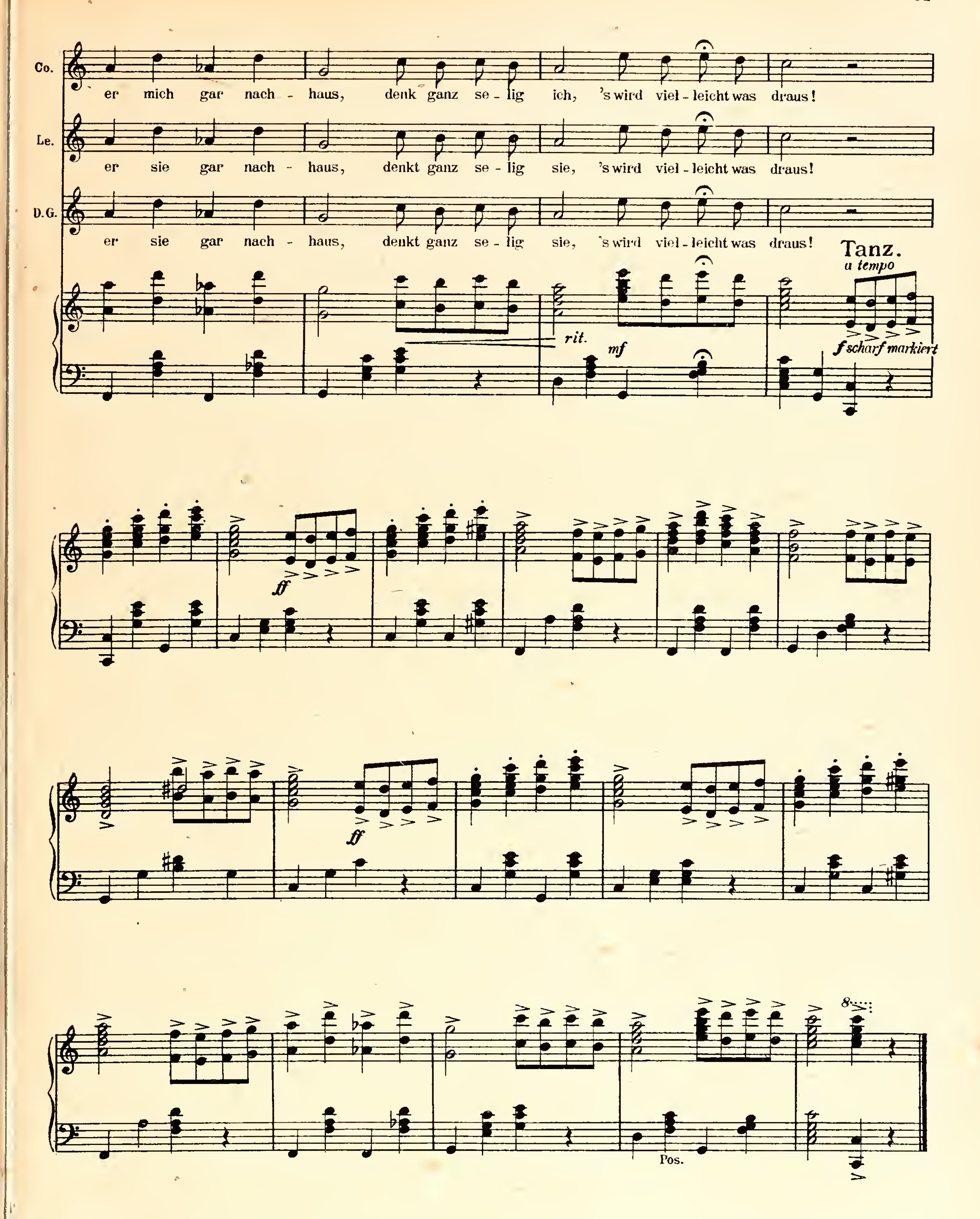
⊕⊕ **Coletta:** Ihnen nicht das geringste.




Co.
sant!
Leandro. rit.
Sehr in-tres-sant.
Don Gil.
Sehr in-tres-sant.
rit.
So hab ichs ge-
a tempo
Fag.
rit.
Str. u. Holz.
p a tempo
Timp.
Tempo di Gavotte.
lernt im Pen-sio-nat, das ist mein Er-zie-hungs-re-sul-tat, wenn ein Mann schon
ei-ner an-ge-hört, hat er doch für mich nicht den klein-sten Wert, doch wenn ein Gar-
rit.
a tempo
çon die Hand dir küßt, spürst du gleich daß das was an-dres ist, und be-glei-tet
er dich gar nach-Haus, denkst ganz se-lig du, 'swird viel-leicht was draus!
rit.
mf


Coletta.
Be-
Don Gil. (mit komischen Ernst)
Schau ich denn schon wirk-lich so ver - eh' - licht drein, ach seh'n sie mich doch bes-ser an, oft trügt der Schein.
Fl.
p Klar.
Vlc.
Co.
sitzt man mei-nen schar - fen Blick, sieht man Ih - nen an das wah-re E - he - glück!
(zeigt auf Leandro)
An-ders ist der Fall bei die-sem Herr-chen da.
Man braucht ihn
Leandro (sie unterbrechend.)
Oh, das Fräu-lein kennt sich aus ge - nau;
Kl.
p
Horni
mf Hr.
rit.
doch nur an-zu - sehn, und weiß es gleich, der hat noch kei - ne Frau!
a tempo
Leandro (lachend)
Ich hab' noch kei - ne
rit.
p
a tempo
Fag.
Timp.


Coletta.
So hab' ichs ge - lernt im Pen-sio - nat, das ist mein Er-
Le.
Frau!
So hat sie's ge - lernt im Pen-sio - nat, das ist ihr Er-
Don Gil. (belustigt)
Er hat noch kei-ne Frau!
So hat sie's ge - lernt im Pen-sio - nat, das ist ihr Er-
Str. u. Holz.
rit.
p a tempo
Co.
zie-hungs-re-sul - tat, wenn ein Mann schon ei - ner an - ge - hört, hat er doch für mich nicht den klein-sten
Le.
zie-hungs-re-sul - tat, wenn ein Mann schon ei - ner an - ge - hört, hat er doch für sie nicht den klein-sten
D. G.
zie-hungs-re-sul - tat, wenn ein Mann schon ei - ner an - ge - hört, hat er doch für sie nicht den klein-sten
rit.
Co.
Wert. Doch wenn ein Gar-çon die Hand mir küßt, spür' ich gleich, daß das was an-dres ist und be-glei-tet
Le.
Wert. Doch wenn ein Gar-çon die Hand ihr küßt, spürt sie gleich, daß das was an-dres ist und be-glei-tet
D.G.
Wert. Doch wenn ein Gar-çon die Hand ihr küßt, spürt sie gleich, daß das was an-dres ist und be-glei-tet
a tempo


Co.
er mich gar nach - haus, denk ganz se - lig ich, 's wird viel - leicht was draus!
Le.
er sie gar nach - haus, denkt ganz se - lig sie, 's wird viel - leicht was draus!
D.G.
er sie gar nach - haus, denkt ganz se - lig sie, 's wird viel - leicht was draus!
Tanz.
a tempo
rit.
mf
f scharf markiert
ff
ff
Pos.

Nr. 4a Abgang.

(Manolita.)

⊕ Wissen Sie das ganz bestimmt?
⊕⊕ Das hab' ich im Pensionat gelernt.

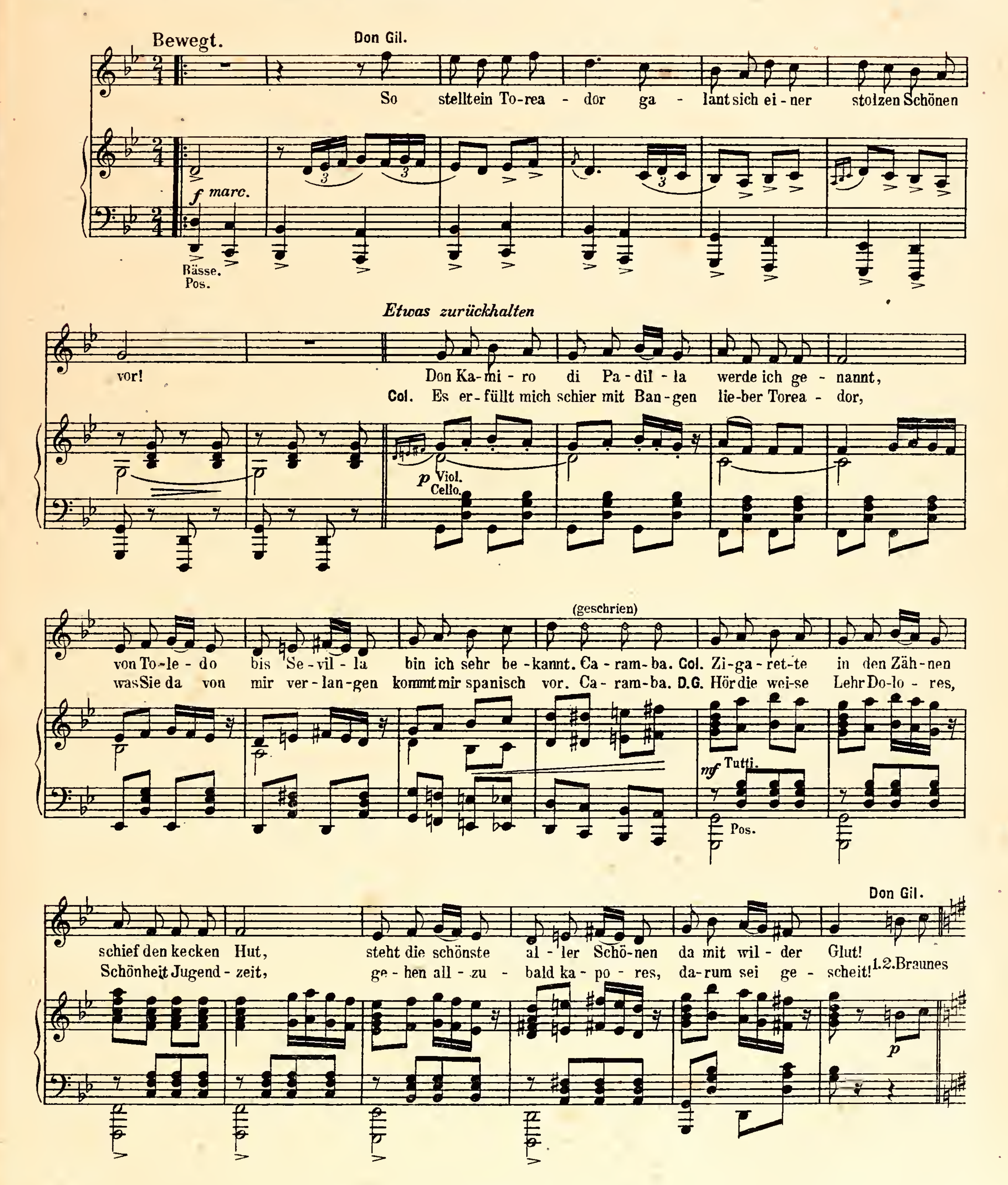


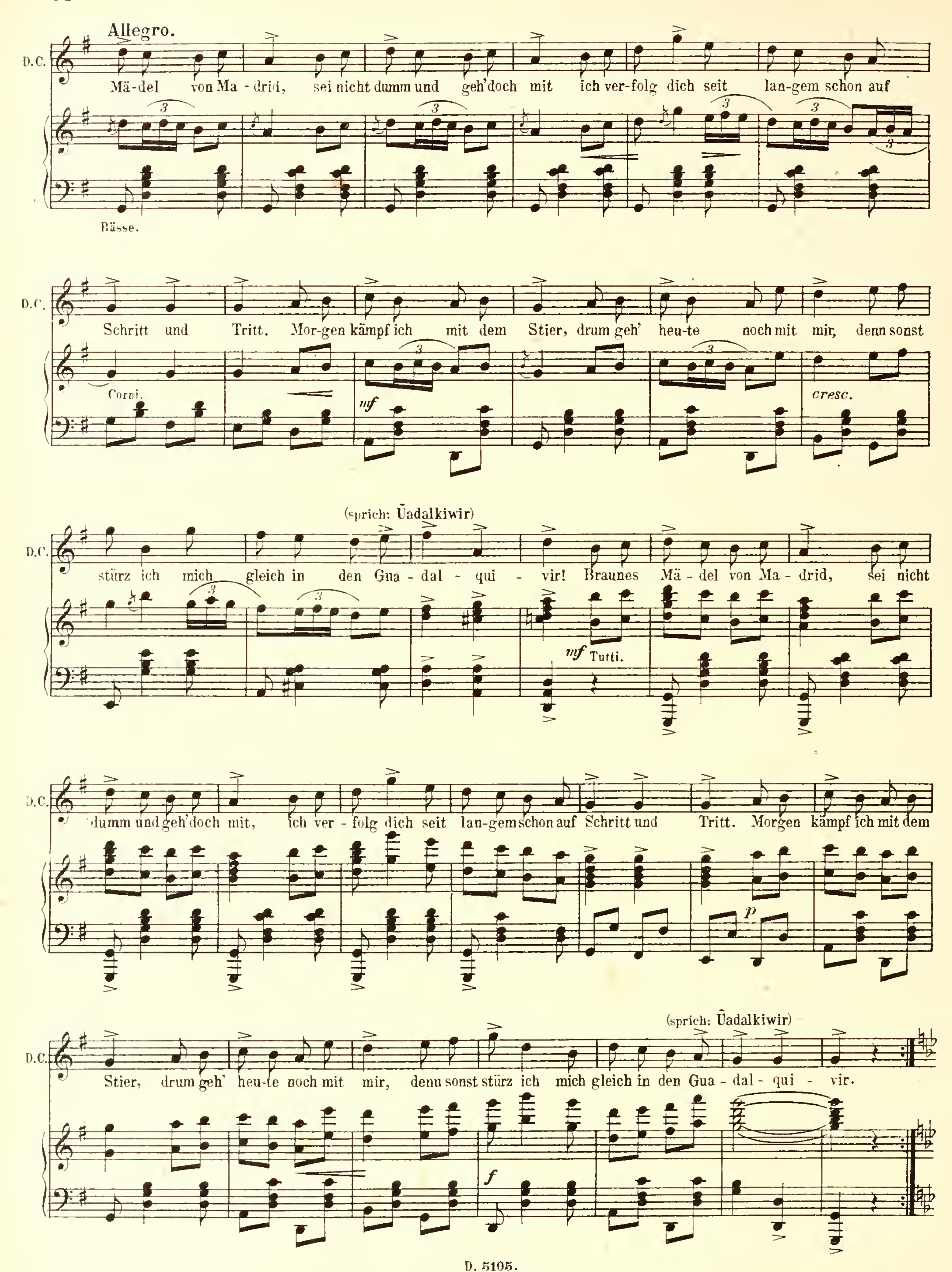
Nr. 5. Tanz-Duett.

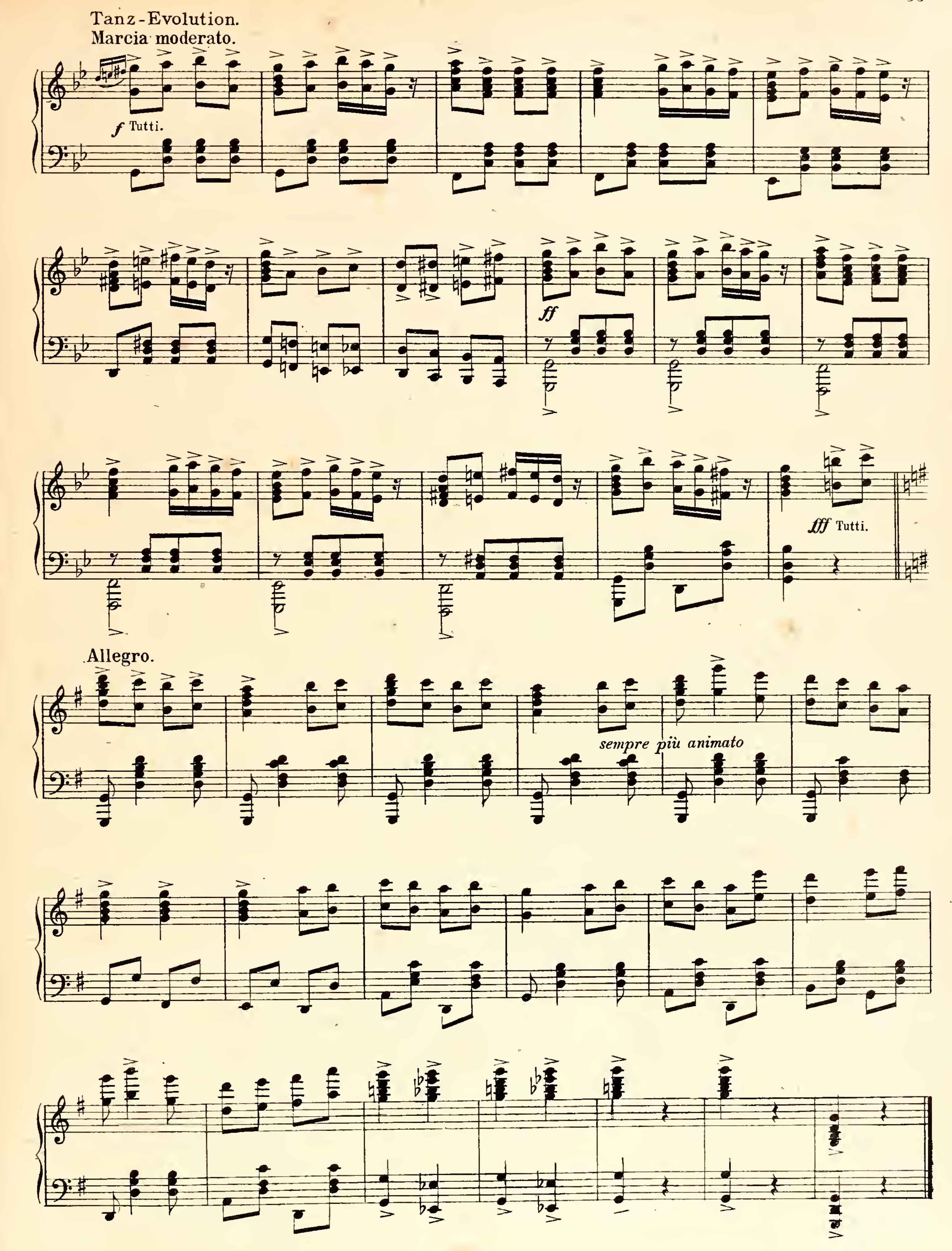
(Don Gil, Coletta.)

⊕ bald.

⊕⊕ Mit dem spanischen Röhrl schaut die Geschichte ganz anders aus.




Allegro.
D.C.
Mä-del von Ma-drid, sei nicht dumm und geh'doch mit ich ver-folg dich seit lan-gem schon auf
Bässe.
Schritt und Tritt. Mor-gen kämpf ich mit dem Stier, drum geh' heu-te noch mit mir, denn sonst
Corni.
mf
cresc.
(sprich: Ŭadalkiwir)
stürz ich mich gleich in den Gua-dal-qui-vir! Braunes Mä-del von Ma-drid, sei nicht
mf Tutti.
dumm und geh'doch mit, ich ver-folg dich seit lan-gem schon auf Schritt und Tritt. Morgen kämpf ich mit dem
p
(sprich: Ŭadalkiwir)
Stier, drum geh' heu-te noch mit mir, denn sonst stürz ich mich gleich in den Gua-dal-qui-vir.
f

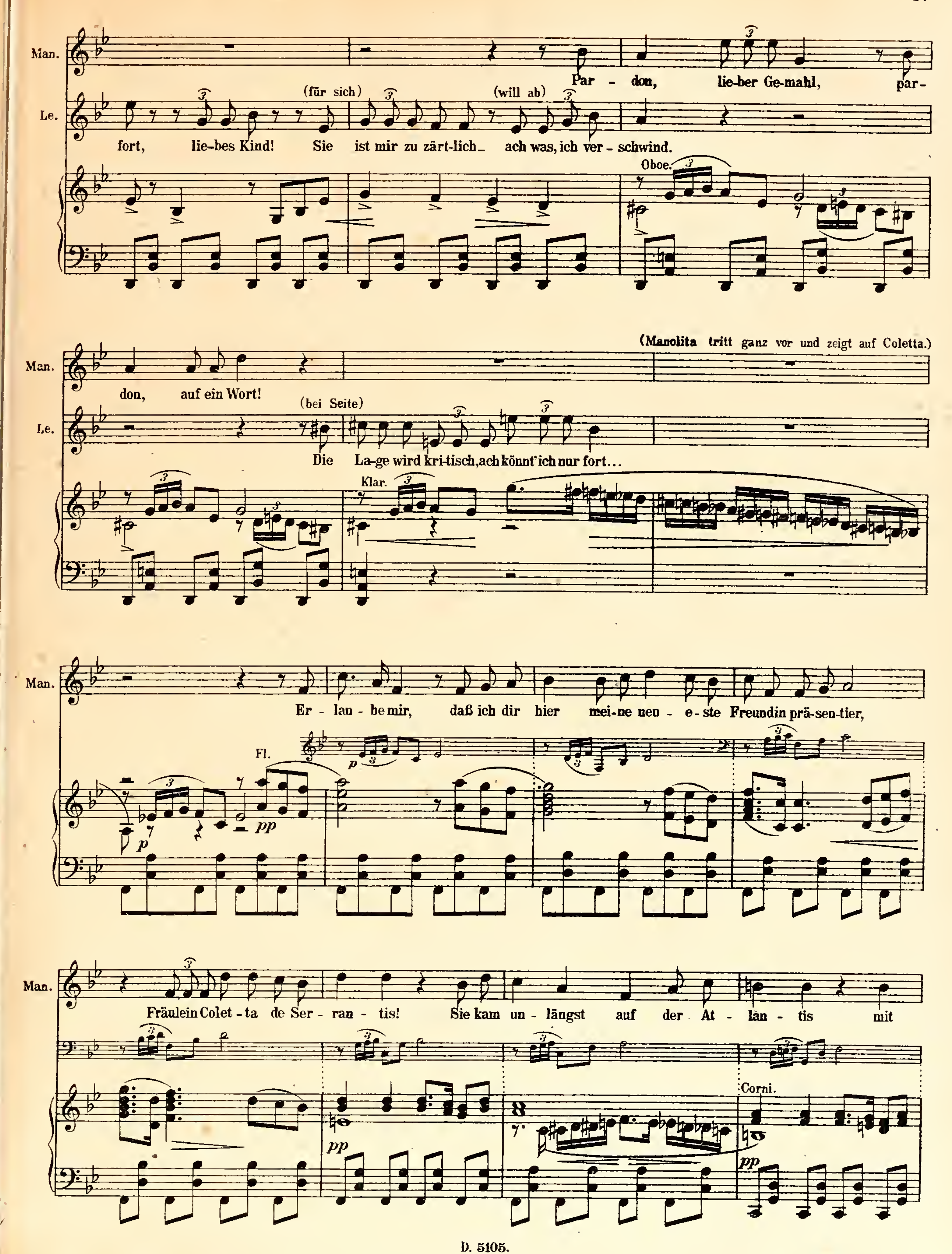

Tanz-Evolution.
Marcia moderato.
f Tutti.
ff
fff Tutti.
Allegro.
sempre più animato

Nr. 6. Finale I.

(Manolita, Coletta, Mara, Fiorella, Pepita, Leandro, Don Gil, Columbus, Ernesto, Diego, Perez und Chor.)

⊕ Don Gil tritt ein.
⊕⊕ Warum soll sie's denn nicht erzählen?




Man.
Le.
(für sich)
(will ab)
Par - don, lie-ber Ge-mahl, par-
fort, lie-bes Kind! Sie ist mir zu zärt-lich_ ach was, ich ver - schwind.
Oboe.
(Manolita tritt ganz vor und zeigt auf Coletta.)
don, auf ein Wort!
(bei Seite)
Die La-ge wird kri-tisch, ach könnt' ich nur fort...
Klar.
Er - lau - be mir, daß ich dir hier mei-ne neu - e-ste Freundin prä-sen-tier,
Fl.
p
pp
Fräulein Colet - ta de Ser - ran - tis! Sie kam un - längst auf der At - lan - tis mit
Corni.
pp


Man.
herz - li - chem Gruß mei - ner Schwe - ster hier an.
Leandro (sehr verlegen.)
Ich schät - ze mich glück - lich!
(mit einem Blick auf Coletta, Leandro vorstellend)
Man.
Und dies ist mein Mann!
(bei Seite, mit hohler Stimme, fast tonlos)
Le.
Wenn mei-ne Angst ihr Herz nicht rührt, wird mei-ne La - ge kom-pli -
Kl.
Tempo di Gavotte.
Coletta.
Ei, lie - ber Graf, es ist mir wirk - lich ei - ne Ehr, end - lich Sie zu ken-nen, oh es
Le.
ziert.
Tempo di Gavotte.
Viol. Solo.


Col.
freut mich sehr!
Le.
(bei Seite, zu Don Gil)
Gott sei Dank, das nenn ich Glück, Freundchen, die hat wirk-lich Schick;
tr
fz
Le.
sie be-griff so-fort und ver-rät kein Wort.
(zu Coletta.)
Ei, gnäd'-ges Fräu-lein, Sie sind
rit.
Manolita (bei Seite.)
Das ist wirklich un-er-hört,
Le.
wirk-lich zu char-mant, oh, wie schade, daß ich Sie nicht längst gekannt.
Man.
'sist zu viel, ich bin em-pört!
Coletta (zu Manolita.)
Jetzt nur kal-tes Blut!
(zu Leandro, übermäßig liebenswürdig)
Ach, Sie sind zu gut!
Le.
(Don Gil
Und
f rit.
f


Quasi marcia.
Col.
Wir ken-nen uns be-reits!
vorstellend)
Le.
hier, Don Gil!
(leise zu Don Gil)
Sap-per-ment,
Don Gil.
Die Eh - re ist ganz mei-ner-seits!
Tromba
pp
Holz.
pp a tempo
Manolita.
Kei - ne Sze - ne, kei - ne Trä - ne, jetzt nur kei - nen
Col.
Kei - ne Sze - ne, kei - ne Trä - ne, jetzt nur kei - nen
Le.
du das macht sie pa-tent!
Was uns Män - ner in - tres - siert,
D.G.
Was uns Män - ner in - tres - siert,
Fl.
(𝅗𝅥 so lang wie vorher 𝅘𝅥)
fp Klar. Str.
sf
Man.
(zu Coletta)
Streit.
Ich den - ke dran!
Col.
(zu Manolita)
Streit.
Den - ken sie an un - sern schö - nen Plan!
Le.
ist das ge - wis - se - wis - se Et - was, was an den
D.G.
ist das ge - wis - se - wis - se Et - was, was an den
Ob.
Hr.
Fag.
Klar.
Fag.


Man.
Col.
Le.
D.G.
Wer zu-letzt lacht, lacht am be-sten, freut er sich auch heut! Wir
Wer zu-letzt lacht, lacht am be-sten, freut er sich auch heut! Nächstens kom-men wir dar -
Da - men uns e-lek-tri - siert, ist das ge - wis - se - wis - se
Da - men uns e-lek-tri - siert, ist das ge - wis - se - wis - se
Ob.
fz Klar.
Hr.
Fag.
kom - men nächstens dran. Nicht e-chauf-fie-ren, nicht pro-vo-zie-ren, nur nicht die Fas-sung
an! Nicht e-chauf-fie-ren, nicht pro-vo-zie-ren, nur nicht die Fas-sung
Et - was, nur ei-nes reizt den kul - ti-vier-ten Mann,
Et - was, nur ei-nes reizt den kul - ti-vier-ten Mann,
Holz.
Klar.
Pos.
Trp.u.Pos.
pp
kl.Tr.
stacc.
jetzt ver-lie-ren! Ich bin zum Ab-schied end-lich be-reit und zwing mich zur Zärt-lich - keit!
jetzt ver-lie-ren! Sind sie zum Ab-schied end-lich be-reit so heu-cheln Sie Zärt-lich - keit!
was man nicht be - schrei - ben, nicht er-klä-ren kann. Nur dann kriegst
was man nicht be - schrei - ben, nicht er-klä-ren kann. Nur dann kriegst
cresc.


Man.
Col.
Le.
D. G.
Jetzt lacht „er,“ dann „sie,“ ja, so ist das Le - ben „c'est la
Jetzt lacht „er,“ dann „sie,“ ja, so ist das Le - ben „c'est la
du die Frau nicht satt, wenn sie das ge - wis - se Et - was
du die Frau nicht satt, wenn sie das ge - wis - se Et - was
etwas langsamer
f
mf rit.
(so lang wie vorher)
vie!“ Nun leb' wohl, a - dieu, auf Wie - der - seh'n!
vie!“
(etwas übertrieben)
hat. Dei - ne Lie - ben grü - ße mir recht
hat.
(so lang wie vorher)
p Klar.
Hfe.
rit.
Wirst du auch in wei - ter Fer - ne sein, ich ge den - ke
schön! Wirst du auch in wei - ter Fer - ne sein, ich ge - den - ke
f Trp.
Trp.

(Der Abschied von ihr übertrieben herzlich. Von ihm ebenfalls forçiert zärtlich. Er küßt sie nochmals und begleitet sie hinaus. Miguel und die Zofe folgen. Coletta und Don Gil sind allein auf der Bühne geblieben, sie haben sich links und rechts postiert. Taschentücher zur Hand genommen und sprechen mit parodistischer Wehmut.)

Coletta: Jetzt ist sie weg!

Don Gil (fast unter Tränen): Wenn sie nur nicht die Seekrankheit bekommt!

Andante. *(Sehr breit.)*

Man. dein!

Le. dein!

Andante. *(Sehr breit.)*

ff Blech — Pos. — Klar.

Coletta (schalkhaft, bei Seite): Also das ist in Paris noch niemanden passiert!

Don Gil (nachrufend) Schicken Sie mir eine Ansichtskarte aus dem Urwald mit recht vielen Affen!!

Allegro non troppo.

pp Hr. gest. — Viol. — *ppp* — Fl. — 1. Viol. — 2. Viol.

Leandro (zurückkommend, ganz zerknirscht.)

Nun ist sie fort, der Abschied schmerzt.

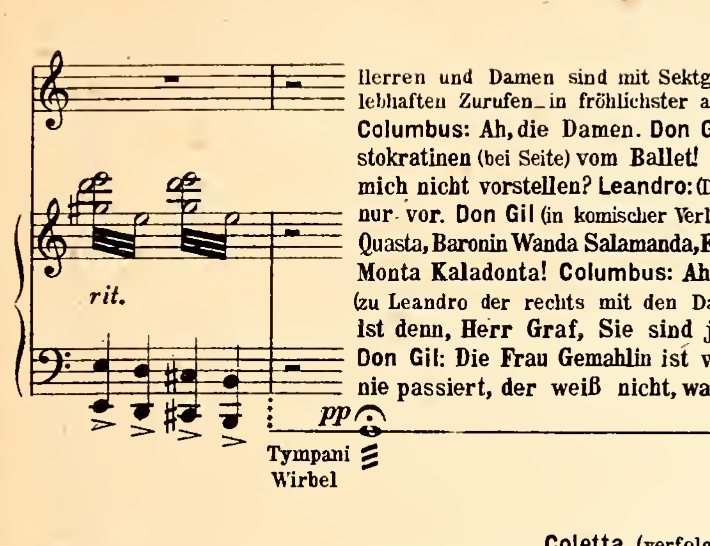
fz gest. Corni. — Viol. — *pp* Fag.

Le. Doch will's die Höf-lich-keit, daß ich nicht trau-rig heut!

Don Gil (für sich). Es ist da - hin (mit bezeichnender Handbewegung). nun je - de

fz — Klar. — *fz*


Coletta.
Marcia. (𝅗𝅥 so lang wie früher ♩)
O, meine Herrn, nur keine Trau - rigkeit!
(wieder die Handbewegung)
D. G.
Freud'!
(Die Gäste treten wieder auf)
Sopr.
Alt.
Ten.
Baß.
CHOR.
Herr Graf! Herr Graf!
Herr Graf! Herr Graf! Herr
Herr Graf! Herr Graf!
Herr Graf! Herr Graf! Herr
Klar.
fz
f V. Orch.
Viol.
Marcia. (𝅗𝅥 so lang wie früher ♩)
f V. Orch.
Wo er nur wie - der steckt?
Graf!
Herr Graf! Herr Graf!
Wo er nur wie - der steckt, Herr Graf! Herr Graf! Herr
Graf! Herr Graf! Herr Graf! Herr
Wir hal - ten schon beim Sekt!
Graf!
Graf!
ff



Herren und Damen sind mit Sektgläsern lustig aufgetreten und lebhaften Zurufen_in fröhlichster ausgelassenster Stimmung. **Columbus:** Ah, die Damen. **Don Gil:** Lauter spanische Aristokratinen (bei Seite) vom Ballet! **Columbus:** Wollen Sie mich nicht vorstellen? **Leandro:** (Don Gil stoßend) Bitte stelle nur vor. **Don Gil** (in komischer Verlegenheit) Gräfin Pasta della Quasta, Baronin Wanda Salamanda, Fürstin Delka, Herzogin Pia Monta Kaladonta! **Columbus:** Ah, sehr erfreut! **Coletta:** (zu Leandro der rechts mit den Damen beschäftigt ist.) Ja was ist denn, Herr Graf, Sie sind ja auf einmal so lustig? **Don Gil:** Die Frau Gemahlin ist verreist, wem das noch nie passiert, der weiß nicht, was das heißt.



Coletta. (verfolgt Leandro während der ganzen Szene unentwegt mit ihren Blicken, teils empört, teils belustigt macht sie alles mit.)

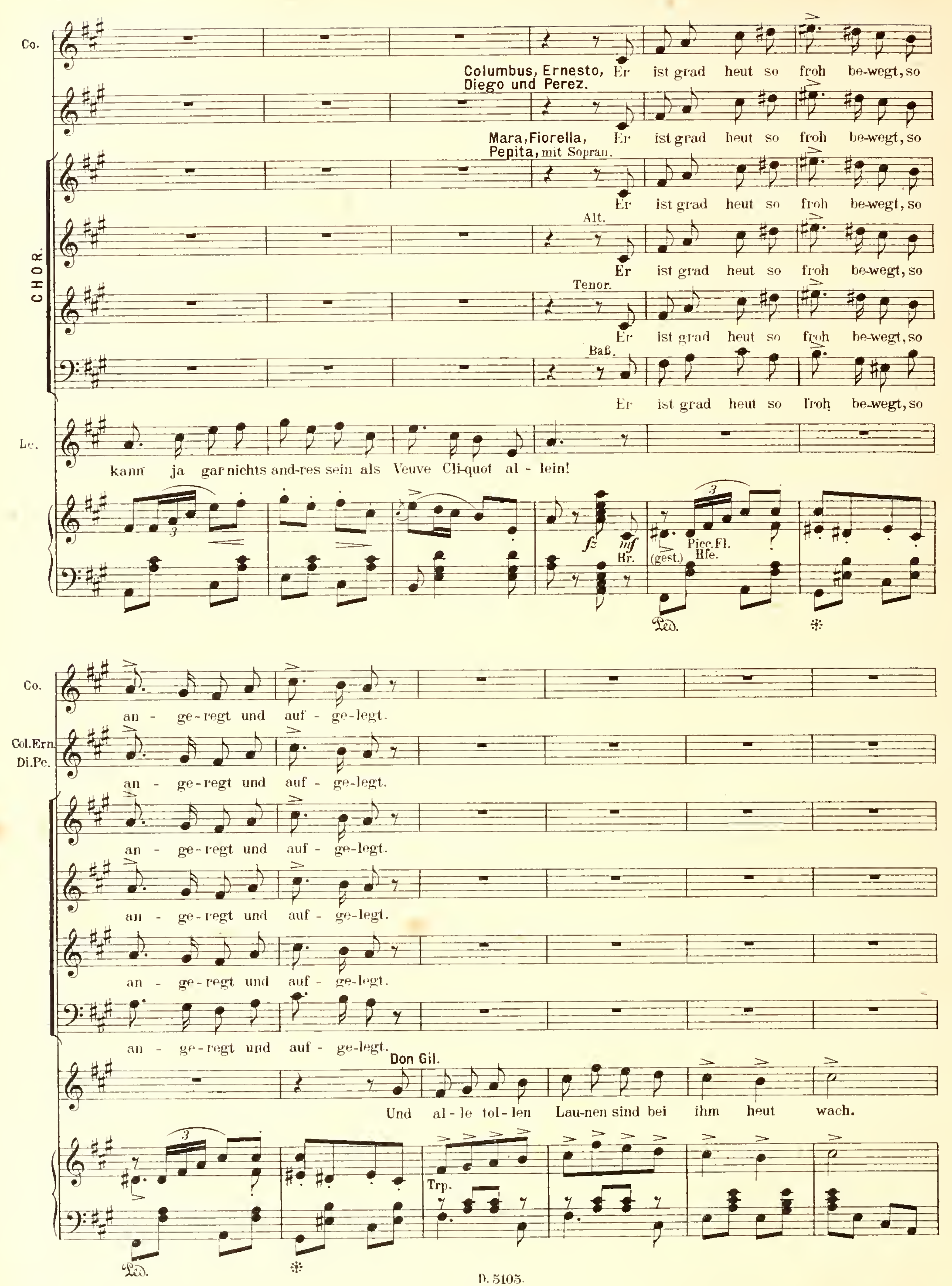
Coletta: Er ist grad heut so froh be-wegt, so an - ge-regt und auf - ge-legt!

Columbus. Er ist grad heut so froh be-wegt, so an - ge-regt und auf - ge-legt!

Le.: lu-stig sein, mich heu - te nicht des Le-bens freu'n? Ach, Kin-der, ich weiß nicht, was das ist, was heut in mei-nen A - dern fließt, das

Don Gil. Er ist grad heut so froh be-wegt, so an - ge-regt und auf - ge-legt!

Picc.Fl. Hfe. — Picc.Fl. Hfe. — Ob. Kl.


Co.
Columbus, Ernesto, Diego und Perez.
Er ist grad heut so froh be-wegt, so
Mara, Fiorella, Pepita, mit Sopran.
Er ist grad heut so froh be-wegt, so
CHOR.
Er ist grad heut so froh be-wegt, so
Alt.
Er ist grad heut so froh be-wegt, so
Tenor.
Er ist grad heut so froh be-wegt, so
Baß.
Er ist grad heut so froh be-wegt, so
Le.
kann ja gar nichts and-res sein als Veuve Cli-quot al - lein!
Hr.
Picc.Fl.
Hfe.
(gest.)
an - ge-regt und auf - ge-legt.
Col.Ern. Di.Pe.
an - ge-regt und auf - ge-legt.
an - ge-regt und auf - ge-legt.
an - ge-regt und auf - ge-legt.
an - ge-regt und auf - ge-legt.
an - ge-regt und auf - ge-legt.
Don Gil.
Und al-le tol-len Lau-nen sind bei ihm heut wach.
Trp.


47
Columbus.
War-
Leandro.
Kin - der, glaubt es mir und fühlt mir's nach, wenn ich heut noch ei - ne Dumm-heit mach'!
f Fag.
Ob.
mf
1.Vl.
Holz. Trp.
Col.
um soll er heut nicht lu-stig sein, sich heu - te nicht des Le-bens freun?
Le.
Wo al - les froh in mir pul-siert, und
Picc. Fl.
ff
Coletta.
Und kreuz - vergnügt durchs Le-ben fliegt! Ihm
Columbus, Ernesto, Diego und Perez.
Ihm
Mara, Fiorella, Pepita.
Ihm
CHOR.
Alt.
Ihm
Tenor.
Ihm
Baß.
Ihm
Le.
wild mous-siert, fast ex - plo-diert!
Don Gil.
Man glaubt fast, daß man Flü-gel kriegt!
D. 5105.



Co.

kommts so vor als säh' er heut die Welt im Sonn-tags-kleid!

Col. Ern. Di. Pe.

kommts so vor als säh' er heut die Welt im Sonn-tags-kleid!

Mara, Fiorella, Pepita.

kommts so vor als säh' er heut die Welt im Sonn-tags-kleid!

kommts so vor als säh' er heut die Welt im Sonn-tags-kleid!

kommts so vor als säh' er heut die Welt im Sonn-tags-kleid!

kommts so vor als säh' er heut die Welt im Sonn-tags-kleid!

Le.

Kin - der, heut gehts

Picc. Fl. Ob.

f *mf* Glockenspiel. Hfe.

Trp. Pos.

Le.

mir fa - mos, in mir sind al - le Teu - fel los, ich küs - se

Columbus, Ernesto, Diego und Perez.

War-

Le.

heut' die gan - ze Welt, wenn sie nur stil - le hält.

Don Gil.

War-

ff Str. *f* Trp.

Pk.


Coletta.
War - um so auf - ge - räumt, war - um so toll? War - um so
Col. Ern. Di. Pe.
um so auf - ge - räumt, wie Sekt, der ü - ber - schäumt, war - um so toll? War - um so
Mara, Fiorella, Pepita.
War - um so auf - ge - räumt, wie Sekt, der ü - ber - schäumt! War - um so toll?
CHOR.
Alt.
War - um so auf - ge - räumt, wie Sekt, der ü - ber - schäumt! War - um so toll?
Tenor.
War - um so auf - ge - räumt, wie Sekt, der ü - ber - schäumt! War - um so toll?
Baß.
War - um so auf - ge - räumt, wie Sekt, der ü - ber - schäumt! War - um so toll?
D.G.
um so auf - ge - räumt, wie Sekt, der ü - ber - schäumt! War - um, war - um so toll? War-
Corni.
ff Bässe.
gr. Tr.
Co.
froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie -
Col. Ern. Di. Pe.
froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie -
Mara, Fiorella, Pepita.
War - um so froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie -
War - um so froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie -
War - um so froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie -
War - um so froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie -
D.G.
um, war - um so froh? A - ha, wir wis - sen schon, wir wis - sen schon wie so, ja wir wis - sen schon wie -
Holz.
ff

Co.

so!

Col.Ern. Di.Pe.

so!

Mara, Fiorella, Pepita.

so!

so!

so!

so!

Leandro.

Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,

D. G.

so!

8

rit. abreissen. a tempo

Vc.Kb. pizz.

pp Beck.

ff p p

Le.

wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man de - mas - kiert sich,

fz

Le.

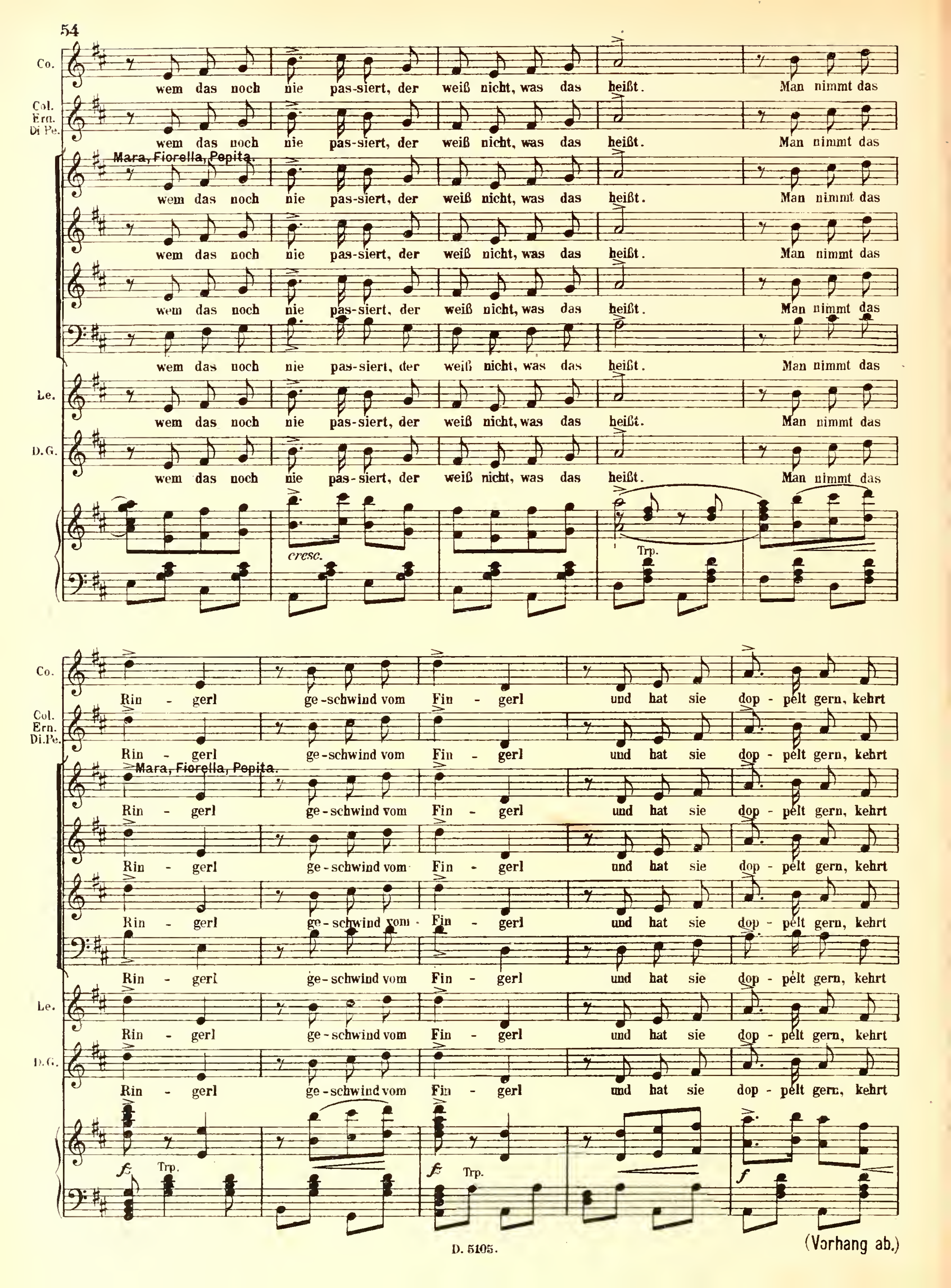
und a - mu - siert sich, und hat sie dop - pelt gern, kehrt sie zu - rück von fern!

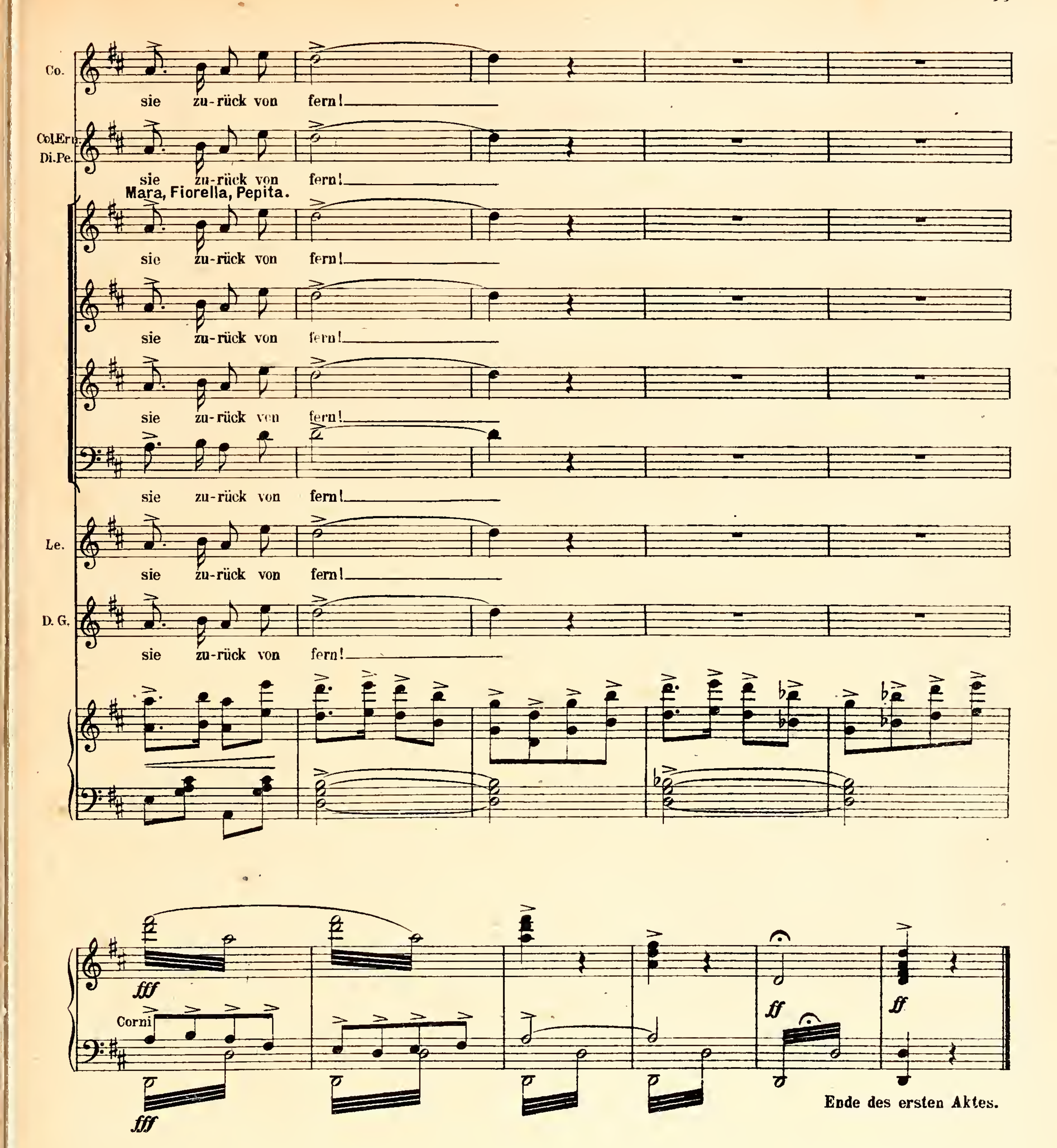
fz mf


Coletta.
Kinder, heut' geht's uns famos, in uns sind alle
Columbus, Ernesto, Diego und Perez.
Mara, Fiorella, Pepita,
Alt.
Tenor.
Baß.
CHOR.
Le.
Don Gil.
Trp. mf Glockenspiel.
Pos. Harfe.
Co.
Col.Ern. Di.Pe.
D. G.
Teufel los, wir küssen heut' die ganze Welt, wenn


Co.
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal
Col.Ern. Di.Pe.
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal jung und
Mara, Fiorella, Pepita.
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal jung und
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal jung und
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal jung und
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal jung und
Le.
sie nur stil - le hält. Man ist nur
D. G.
sie nur stil - le hält. Man ist nur ein - mal jung und
ff Str.
f Trp.
Pk.
gr. Tr.
Co.
jung, man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär schad' um
Col.Ern. Di.Pe.
ein - mal nur im Schwung. Man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär schad' um
Mara, Fiorella, Pepita.
ein - mal nur im Schwung. Man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär schad' um
ein - mal nur im Schwung. Man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär schad' um
ein - mal nur im Schwung. Man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär schad um
ein - mal nur im Schwung. Man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär schad' um
Le.
ein - mal jung. Man lebt, da - mit man lacht. 's wär e - wig schad' um
D. G.
ein - mal nur im Schwung. Man lebt, man lebt ja nur, da - mit man lacht. 's wär e - wig schad' um
Hörn.
ff Bässe.


Co.
je - den tol - len Streich, den man nicht macht!
Col.Ern.
Di.Pe.
je - den tol - len Streich, den man nicht macht!
Mara, Fiorella, Pepita.
je - den tol - len Streich, den man nicht macht!
je - den tol - len Streich, den man nicht macht!
je - den tol - len Streich, den man nicht macht!
je - den tol - len Streich, den man nicht macht!
Le.
ad lib.
je - den tol - len Streich, den man nicht macht, 's wä - re schad', es wä - re schad'!
D. G.
je - den tol - len Streich, den man nicht macht, 's wä - re schad', es wä - re schad'!
sempre ff
Co.
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
Col.Ern.
Di.Pe.
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
Mara, Fiorella, Pepita.
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
Le.
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
D. G.
Die Frau Ge - mah - lin ist auf kur - ze Zeit ver - reist,
ff Trp.
Pos.
Tutti.
p
Trp.


54
Co.
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
Col. Ern. Di Pe.
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
Mara, Fiorella, Pepita.
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
Le.
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
D.G.
wem das noch nie pas-siert, der weiß nicht, was das heißt. Man nimmt das
cresc.
Trp.
Co.
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
Col. Ern. Di.Pe.
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
Mara, Fiorella, Pepita.
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
Le.
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
D.G.
Rin - gerl ge-schwind vom Fin - gerl und hat sie dop - pelt gern, kehrt
fz Trp.
fz Trp.
f
(Vorhang ab.)
D. 5105.



Nr. 6a Entreakt.

Als Entreaktmusik wird der Marsch aus dem Finale I von pag. 45 erste Zeile letzter Takt bis zum Schluss des Aktes gespielt.

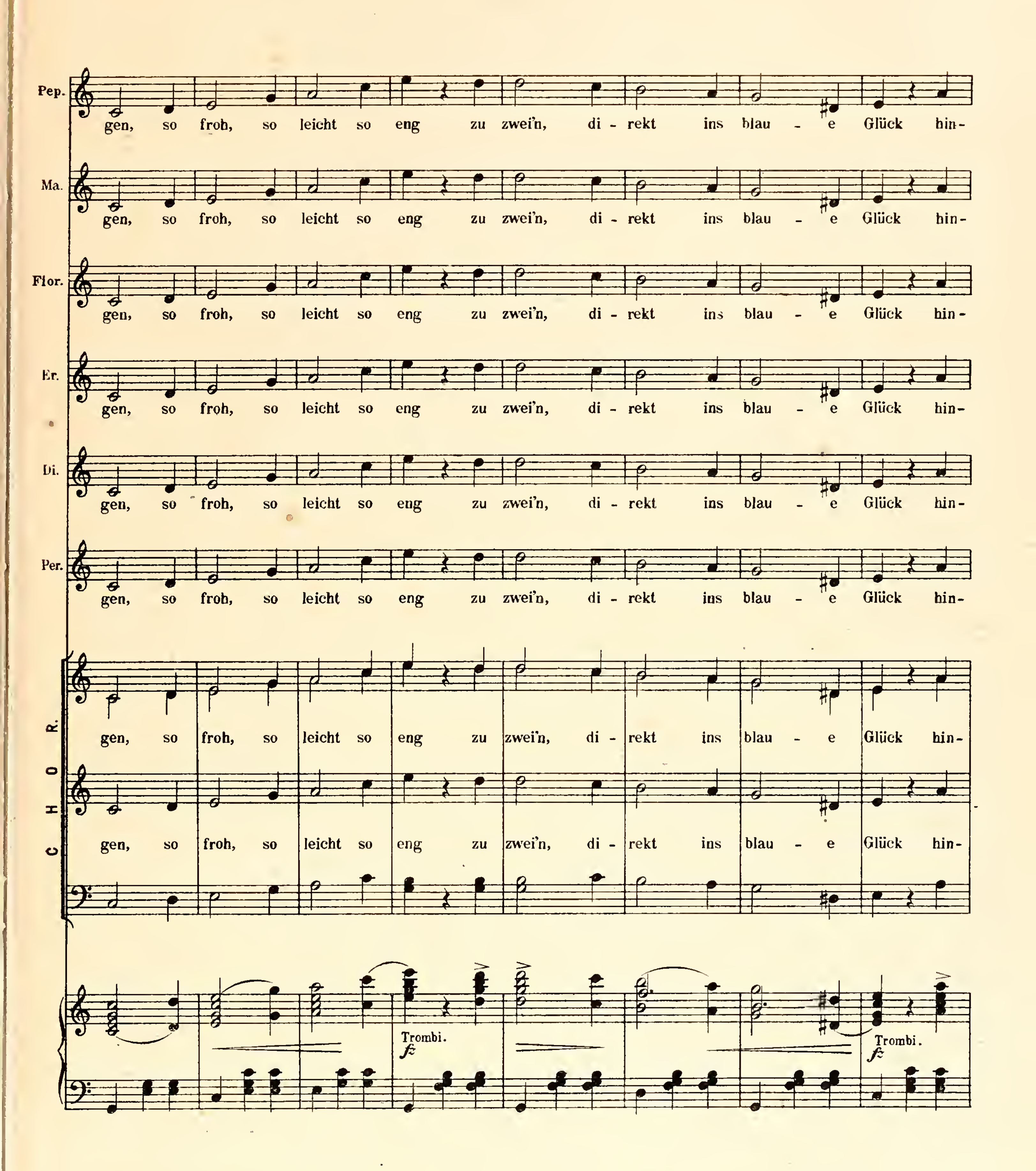
ZWEITER AKT.

Nr. 7. Introduktion, Lied und Tanz.

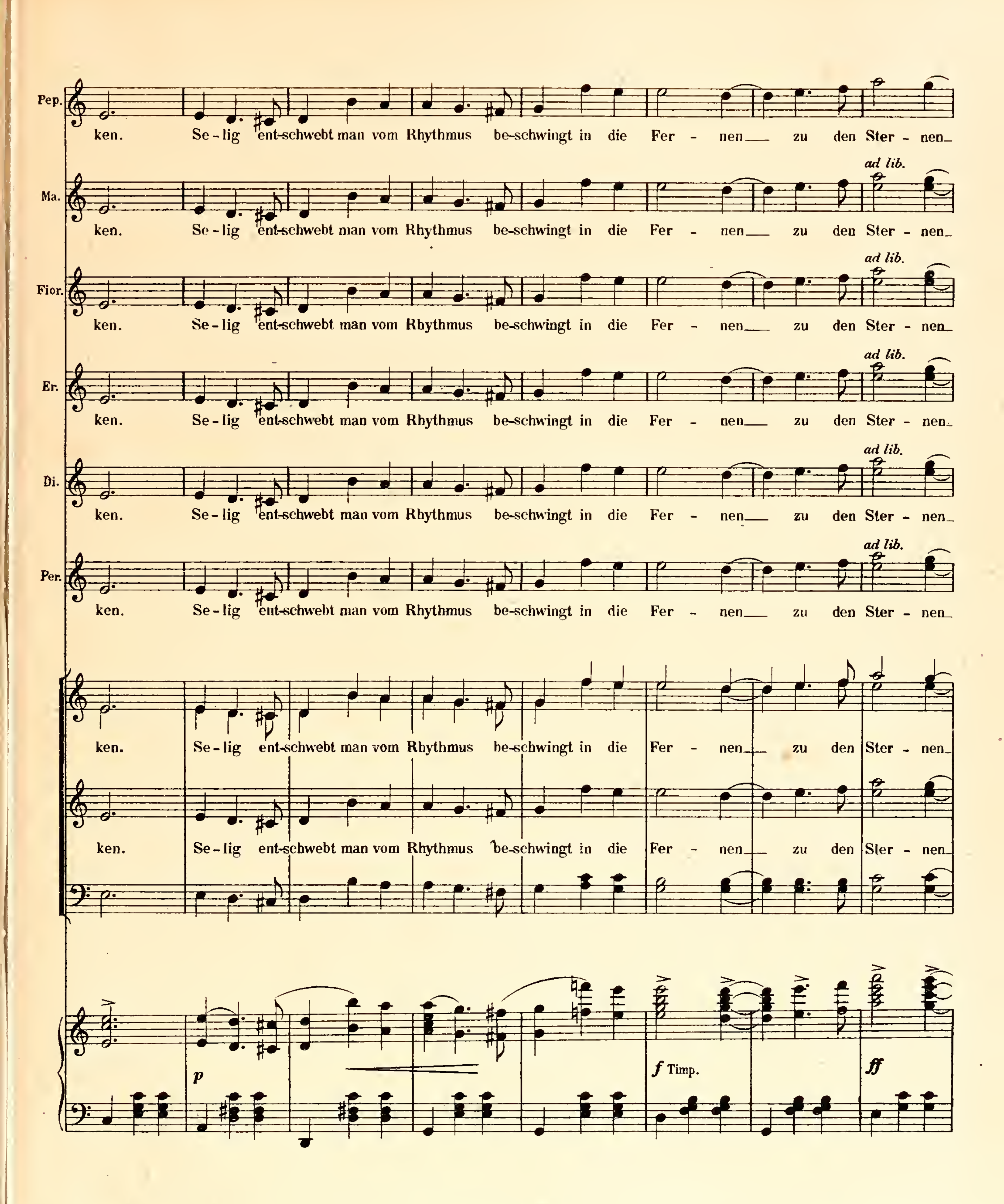
(Ensembleszene und Tanzlied Colettas.)

(Coletta, Pepita, Mara, Fiorella, Leandro, Don Gil, Ernesto, Diego u. Perez.)




Pep.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
Ma.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
Flor.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
Er.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
Di.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
Per.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
CHOR.
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
gen, so froh, so leicht so eng zu zwei'n, di - rekt ins blau - e Glück hin-
Trombi.
fz
Trombi.
fz


Pep.
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
Ma.
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
Fior.
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
Er.
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
Di.
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
Per.
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
ein. Vom wir - beln - den Tanz ist man trun - ken. Al - les um - her ist ver - sun -
fz
fz

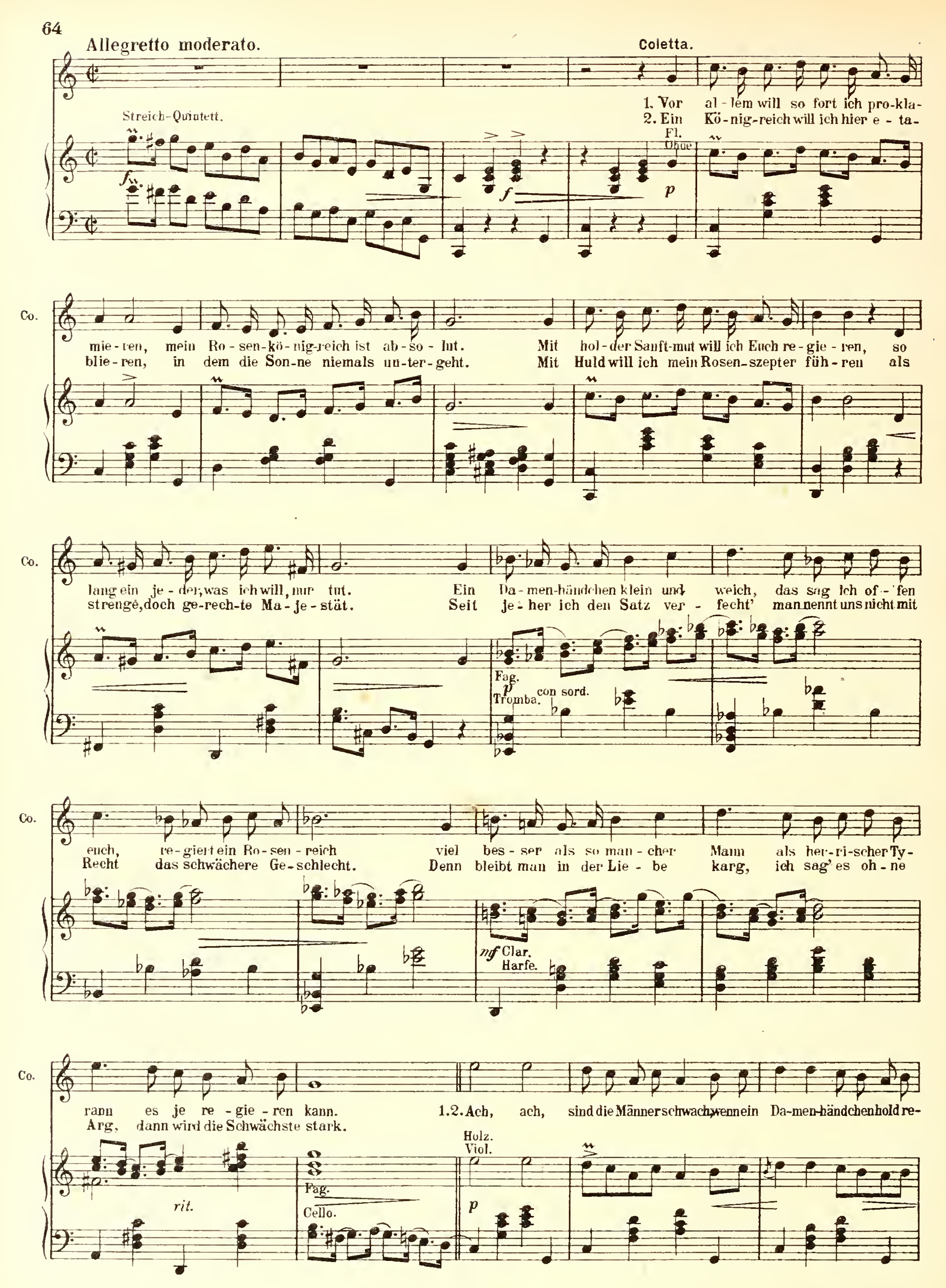

Pep.
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ad lib.
Ma.
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ad lib.
Fior.
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ad lib.
Er.
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ad lib.
Di.
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ad lib.
Per.
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
ken. Se-lig ent-schwebt man vom Rhythmus be-schwingt in die Fer - nen__ zu den Ster - nen_
p
f Timp.
ff


Pep.
Ma.
Fior.
Er.
Di.
Per.
— und dem Zau-ber des Tan-zes man froh un-ter-liegt, denn der Wal - zer siegt!
f Timp.


Don Gil.
Platz für des Festes Kö - ni - gin, sie sei uns hold ge - wo -
Flauto.
p Viol.
D.G.
(Die Mitteltür hat sich geöffnet und auf einem kleinen rosengeschmückten Gig wird Coletta von 10 Herrn
gen, da zieht sie ma-je-stä - tisch ein, das heißt, sie wird ge-
Oboe.
Corni.
im Triumph hereingeführt.)
zo - - gen! Man hat mit gro - ßer Ma - jo - ri -
Fl.
Clar.
Harfe.
mf
tät Eu - re lieb - li-che Ma - je - stät zur Ro - sen - kö - ni-gin
mf Corni.
Fag.
jetzt ge - wählt! E - vi - - va! Sie le - be hoch!


(Viertel gleich schnell, wie früher ein Takt.)
Allegretto.
Pepita.
Valse.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Mara.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Fiorella.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Ernesto.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Diego.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Perez.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Sopr.
Alt.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Ten.
Ein Hoch der Ro - sen - ma - je - stät, die hier im Glan - ze vor uns steht!
Baß
(Viertel gleich schnell, wie früher ein Takt.)
Allegretto.
Valse.
Hr.
Trp.
Pos.
Pk.


Pep.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
Ma.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
Fior.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
Er.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
Di.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
Per.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
CHOR.
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
Ma - je - stät es freu-en sich Ih - re Ge - treu-en auf de - ro Re - gierungspro - gramm!
ff Tutti.
ff


Allegretto moderato.
Coletta.
Streich-Quintett.
1. Vor al-lem will so fort ich pro-kla-mie-ren, mein Ro-sen-kö-nig-reich ist ab-so-lut. Mit hol-der Sanft-mut will ich Euch re-gie-ren, so lang ein je-der, was ich will, nur tut. Ein Da-men-händchen klein und weich, das sag ich of-fen euch, re-giert ein Ro-sen-reich viel bes-ser als so man-cher Mann als her-ri-scher Ty-rann es je re-gie-ren kann.
2. Ein Kö-nig-reich will ich hier e-ta-blie-ren, in dem die Son-ne niemals un-ter-geht. Mit Huld will ich mein Rosen-szepter füh-ren als strenge, doch ge-rech-te Ma-je-stät. Seit je-her ich den Satz ver-fecht' man nennt uns nicht mit Recht das schwächere Ge-schlecht. Denn bleibt man in der Lie-be karg, ich sag' es oh-ne Arg, dann wird die Schwächste stark.
1.2. Ach, ach, sind die Männer schwach, wenn ein Da-men-händchen hold re-
Fl.
Oboe
Fag.
Tromba.
con sord.
Clar.
Harfe.
rit.
Cello.
Holz.
Viol.
Co.


Co.
giert, ach, ach, sind die Männer schwach wenn das Frauchen stramm die Zü-gel führt.
Ob.
Cl.
mf Fag.
Viola.
Pepita.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Mara.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Fiorella.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Don Gil.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Ernesto.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Diego.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Perez.
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Ach, Ach, sind die Män-ner schwach wenn ein Da-men-händ-chen hold re-
Ach ja die Män-ner sie sind ja so schwach wenn ei-ne Frau sie re-
V.O.
f


Pep.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
Ma.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
Fior.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
D.G.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
Er.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
Di.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
Per.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
giert. Ach, ach sind die Männer schwach wenn ein Frau-chen stramm die Zü-gel führt.
giert. Ach ja die Man-ner sie sind so schwach wenn ei-ne Frau re - giert.
Oboe.
Harfe.
f ff
Pos.
Trp.

Tanz.

molto marcato

Holz. Viol. *f* Cl. Fag.

Ob. Viola. V. O. *ff*

Oboe. Harfe. Pos. Trp. *f* *ff*

Nr. 9. Entree Manoletta.

(Ensemble.)

(Manoletta, Coletta, Mara, Fiorella, Pepita, Don Gil, Ernesto, Diego, Perez und Chor.)

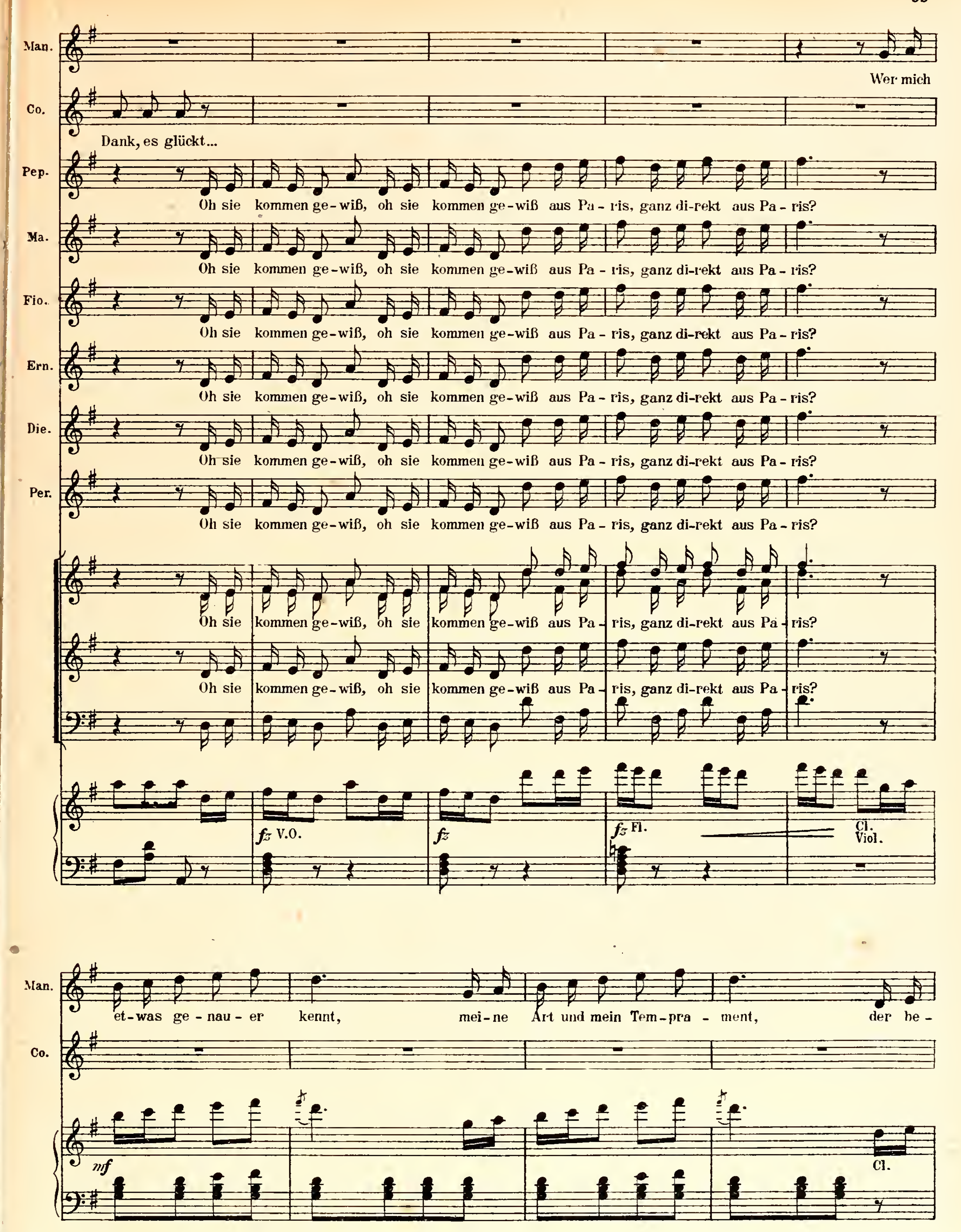
(Von hier ab wird Manolita der leichteren Übersicht halber als Manoletta bezeichnet.)

⊕ **Coletta**: Ich will nicht vorgreifen, Manoletta hat auch Fehler.

⊕⊕ **Coletta**: La bella Manoletta, die Tangokönigin.




Man.
sa-gen Sie sel-ber dann, ob ich wirk-lich so chick, ob ich wirk-lich so pschütt, ob ich so mich zei-gen
kann!
Coletta (für sich).
Al-les klappt, ganz fa-mos, Gott sei
Pepita.
Die Toi-lette, die-ser Hut, oh wir sind ent-zückt!
Mara.
Fiorella.
Ernesto.
Diego.
Perez.
CHOR.
Sopr.
Alt.
Ten.
Baß.
Picc.Fl.
Ob.
mf


Man.
Co.
Pep.
Ma.
Fio.
Ern.
Die.
Per.
Wer mich
Dank, es glückt...
Oh sie kommen ge-wiß, oh sie kommen ge-wiß aus Pa-ris, ganz di-rekt aus Pa-ris?
fz V.O.
fz
fz Fl.
Cl.
Viol.
et-was ge-nau-er kennt, mei-ne Art und mein Tem-pra-ment, der be-
mf
Cl.

Man. greift es so-fort, daß kein an-de-rer Ort wie Pa-ris mich rei-zen könnt'! Kaum emp-fing Eu-

Co.

Picc. Fl. *p* Viol.

Man. ro-pa mich, frag-te je-den Men-schen ich: Ach, wie kommt man, wis-sen Sie's, am

f Trp.

Man. schnellsten nach Pa-ris! In die freu-den-tol-le, e-wig an-mut-vol-le

Fl. *f* *f*

Man. viel-be-sung-ne Stadt Pa-ris, nach Pa-ris! Und man gab zur

mf Ob. *p* Cl. Fag. *rit.*

Man. Ant-wort mir, auf dem Weg zur Him-mels-tür ist es die Haupt-sta-tion,

Fl. *f* Pos. *rit.*

breit *molto accel.*

Mar. dort gleich am An-fang schon. Au - ßer - dem kennt je - de er - ste be - ste Fla-sche

pp langsam Fag. Hörn.gest. *schnell*

rit. *langsam*

Man. Sekt den Weg und führt Sie hin di - rekt Oh, du mein Welt - bi -

rit. Tr. Holz. Viol. *pp langsam* V. Orch.

Allegro.

Man. jou, du rau-schen-des be - rük - ken - des Frou - frou, du wun-der-ba-res

Allegro.

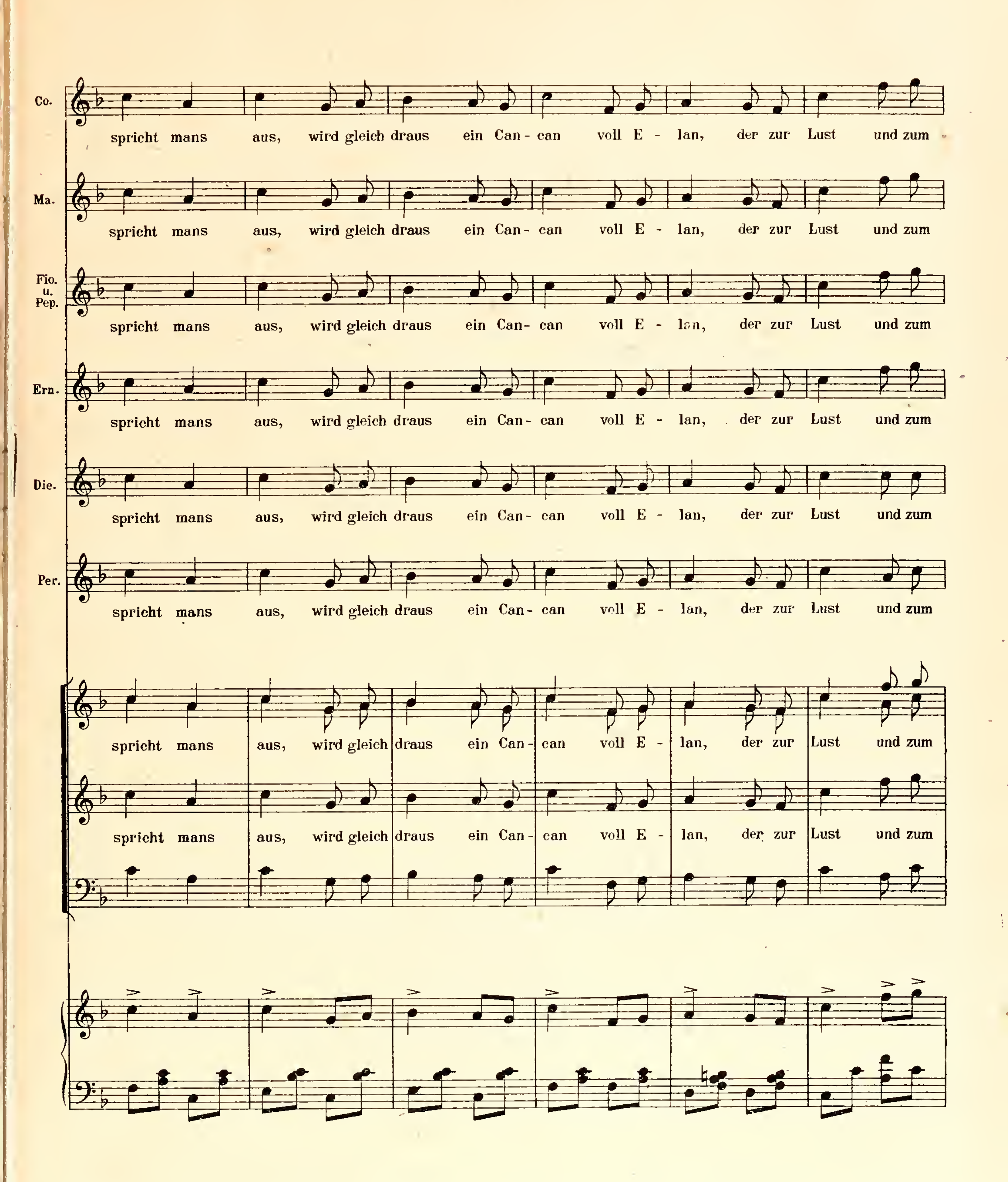
Man. Er - den - pa - ra - dies, du ein-zi-ges, du gött - li - ches Pa -

Galopp. *(Cancan.)*

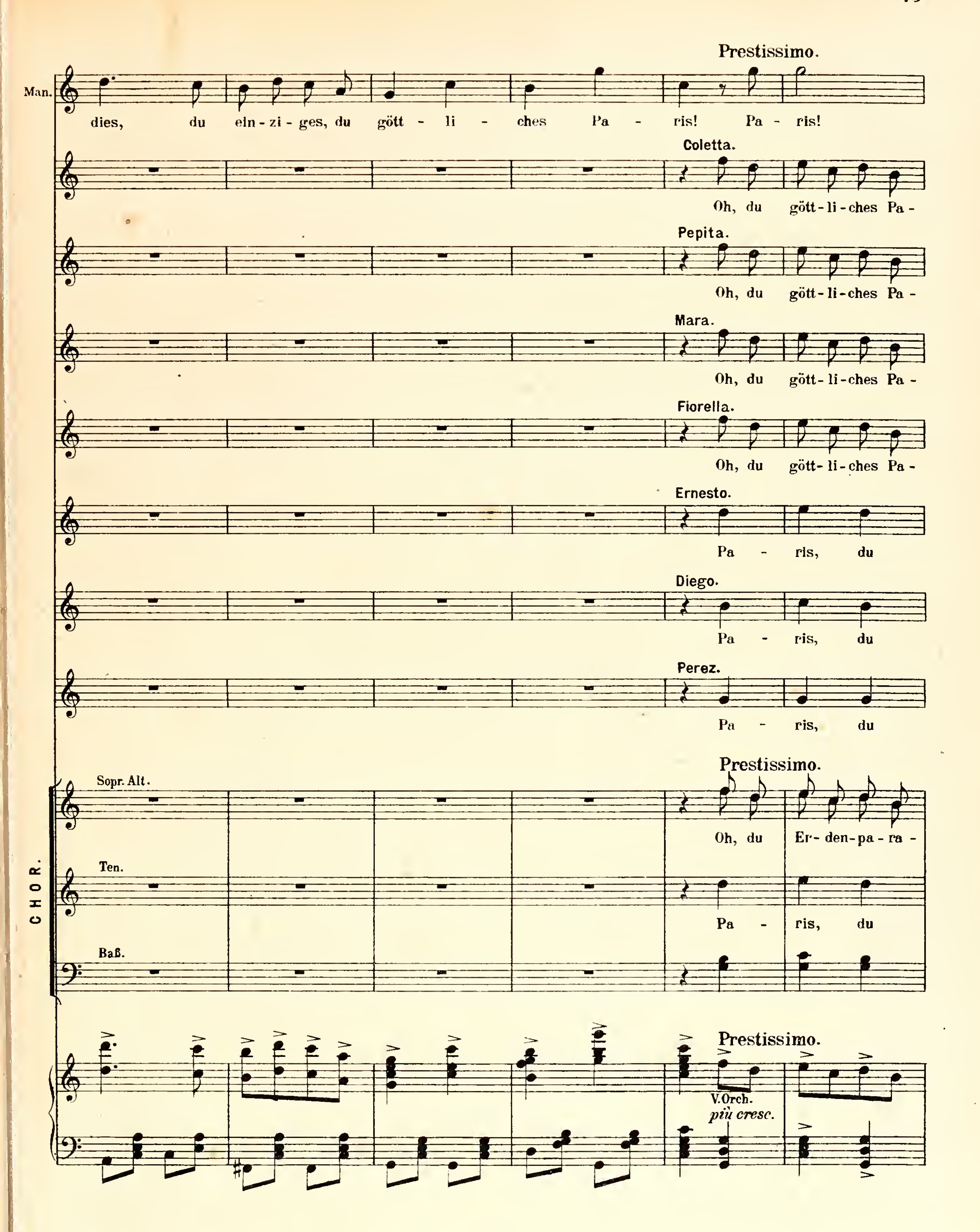
Man. ris! Oh, la la, „Pa - ris“ das fas-ci - niert, fas-ci - niert, wie das

Fag. Pos. *fz* Tr. *p*


Man.
klei - ne Wort al - lein e - lek - tri - siert, spricht mans aus, wird gleich draus ein Can -
sempre più cresc.
Man.
can voll E - lan, der zur Lust und zum Tanz ver führt!
Coletta.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Mara.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Fiorella u. Pepita.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Ernesto.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Diego.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Perez.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
CHOR.
Sopr. Alt.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci - niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Ten.
Oh, la la, Pa - ris das fas - ci niert, fas-ci - niert, wie das klei-ne Wort al - lein e - lek-tri - siert,
Baß.
ff
Tr.


Co.
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
Ma.
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
Fio. u. Pep.
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
Ern.
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
Die.
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
Per.
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum
spricht mans aus, wird gleich draus ein Can-can voll E-lan, der zur Lust und zum

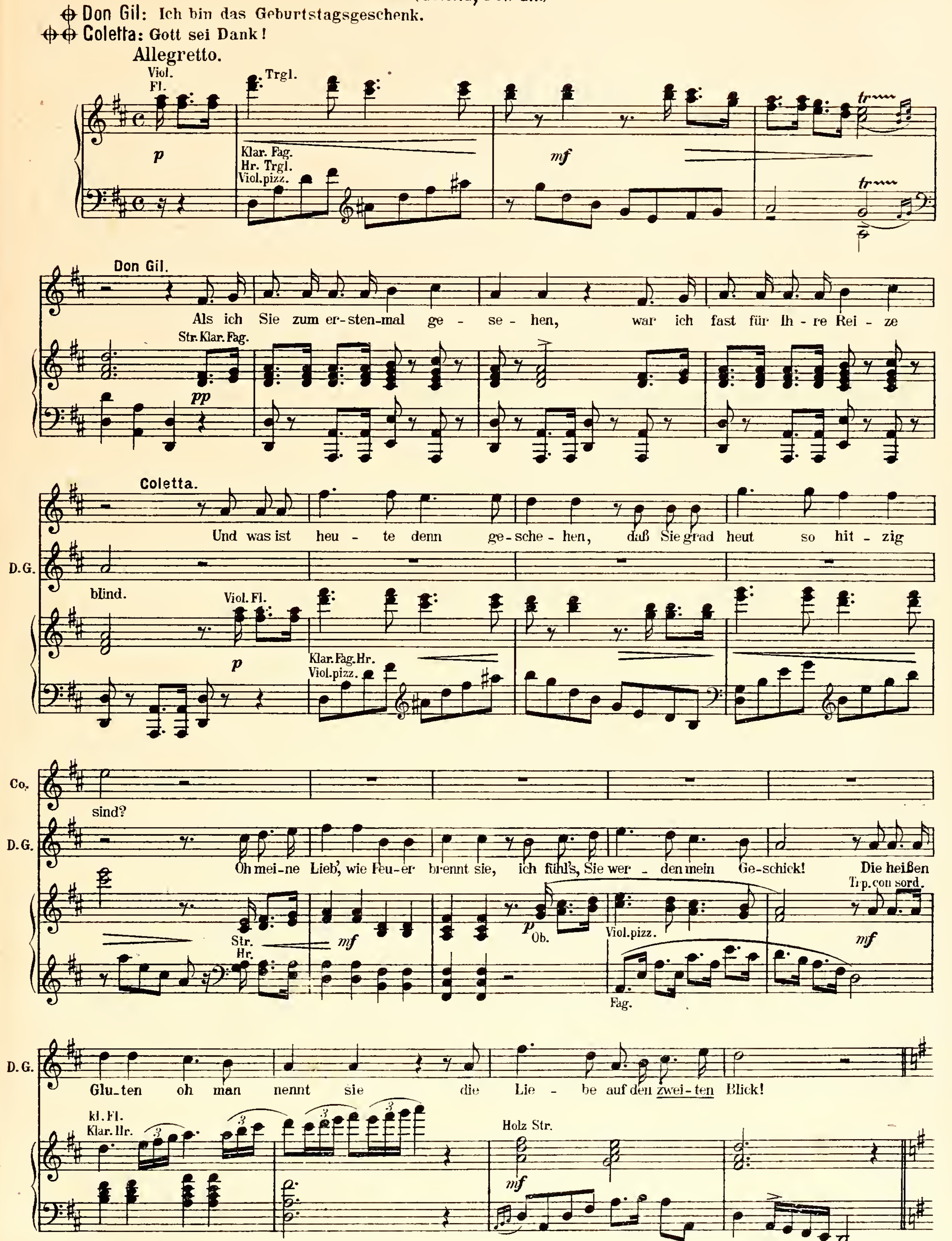

Manoletta.
Oh, du mein Welt - bi - jou, du
Co.
Tanz ver - führt!
Ma.
Tanz ver - führt!
Fio. u. Pep.
Tanz ver - führt!
Ern.
Tanz ver - führt!
Die.
Tanz ver - führt!
Per.
Tanz ver - führt!
Tanz ver - führt!
Tanz ver - führt!
mf
V.Orch.
sempre più Presto
Man.
rauschen-des, be - rük - ken - des Frou - frou, du wun-der-ba-res Er - den - pa - ra -


Prestissimo.
Man.
dies, du ein - zi - ges, du gött - li - ches Pa - ris! Pa - ris!
Coletta.
Oh, du gött - li - ches Pa -
Pepita.
Oh, du gött - li - ches Pa -
Mara.
Oh, du gött - li - ches Pa -
Fiorella.
Oh, du gött - li - ches Pa -
Ernesto.
Pa - ris, du
Diego.
Pa - ris, du
Perez.
Pa - ris, du
Prestissimo.
Sopr. Alt.
Oh, du Er - den - pa - ra -
CHOR.
Ten.
Pa - ris, du
Baß.
Prestissimo.
V. Orch.
più cresc.


Man.
Pa - ris!
Co.
ris! Oh du Er-den-pa-ra - dies!
Pep.
ris! Oh du Er-den-pa-ra - dies!
Ma.
ris! Oh du Er-den-pa-ra - dies!
Fio.
ris! Oh du Er-den-pa-ra - dies!
Ern.
Er - den - pa - ra - dies!
Die.
Er - den - pa - ra - dies!
Per.
Er - den - pa - ra - dies!
dies, oh du gött-li-ches Pa - ris!
Er - den - pa - ra - dies!
ff
ffz
ffz
ff

Nr. 10. Duett.

(Coletta, Don Gil.)




Coletta.
Oh, mein Herr, ich glau-be nicht dar-an, Sie stam - men doch von Don Ju - an.
Ob.
Klar.
Viol.
pp
fz
Str Trgl.
Don Gil.
Ja, es hat sich die Ver - er - bungs-the - o - rie bla-miert in mei-nem Fal - le wie noch
p
Viol.
Klar.
Hr. Trp.
Pos.
Tempo di Mazurka.
D.G.
nie!
Heiß-ge-lieb-te-ste Co - let - ta sind Sie doch ein biss-chen net - ter,
pp Klar. Hr.
Str.
Hfe. Str. pizz.
p Klar. Trp. con sord.
Coletta.
Las-sen Sie das Lie-bes -
D.G.
las-sen Sie Ihr klei-nes Herz-chen rührn von mei-nen Lie-bes - schmerz-chen.
Viol. Glck.
Hfe.
Hfe. Str. pizz.
p Klar. Trp. con sord.
Co.
ständ-chen, all, die hei-ßen Kom-pli - ment - chen, die Sie da her-un-ter - has-peln,
Vlc.



Co.
nennt man doch nur Süß-holz - ras - peln.
Don Gil.
Wie denn soll ich es zei - gen, daß dir mein Herz zu
p Fl. Ob. Vla.
Co.
Die-sen Lie-bes - schwur glaub' ich ein-fach nur dem, der einst
D. G.
ei - gen? Die-sen Lie-bes - schwur glaubt sie ein-fach nur.
Trp. con sord.
Hr. gest.
Trp.
Viol. Vla.
p Pos.
Valse moderato.
Co.
ja mir sagt, wird er von mir ge - fragt: Willst du mein sü-ßer, klei-ner, bra-ver
Ob. Viol.
rit.
p Klar.
a tempo
Co.
Ham - pel - mann sein, mußt du pa - rie-ren stets am Wink und fol - gen mir fein!
Fl. Hfe.
Klar.
Fl.
Hfe.
Co.
Oh oh oh so wird aus dem Don Ju-an ein kleiner Ham - pel - mann!
Hr.
Klar.
Hfe.

Don Gil.

Mit den Füß-chen stram-peln, so durchs Le-ben ham-peln möch-te ich par-tout mit dir!

Fl. Klar.
Trp.
3. Hr.

D. G.

Ach, welch Zeit-ver-treib-chen, du mein Ham-pel-weib-chen, ich dein Ham-pel-ka-va-lier!

Coletta.

Welch Plai-

Trp.
Hr.
Tr.
Holz Glck. Str.
pp

Co.

sier! Ich mit dir.

D. G.

Du mit mir! Welch Plai-sier!

tr
pp

D. G.

Hab' ich dich, du sü-ße Pup-pe, ist mir al-les an-dre schnup-pe,

Hfe. Str. pizz.
p Klar. Trp. con sord.

D. G.

bin dann gern dein Ham-pel-männ-chen, du mein sü-ßes Ho-nig-känn-chen.

Viol. Glck.
Hfe.


Coletta.
Wirst du mich auch gut be - han - deln, nie mit an - dern Pup - pen ban - deln?
D. G.
Ham - pel - män - ner sind oft
Hfe. Str. pizz.
p Klar. Trp. con sord.
Vlc.
Co.
Pup - pen auch nicht un - zer - brech - lich.
schwächlich!
Haß ich dich erst mein Püpp - chen,
p Fl. Ob. Vla.
Ist es dei - ne Pflicht, daß an mir nichts
in un - serm Pup - pen - stüb - chen. Ist es mei - ne Pflicht,
Trp. con sord.
Hr. gest.
Trp.
bricht. Daß an dem Püpp - chen nicht dies o - der je - nes bricht.
daß an dir nichts bricht.
Viol. Vla.
p Pos.
rit.


Valse moderato.
Co.
Wirst du mein sü-ßer klei-ner bra-ver Ham-pel-mann sein mußt du pa-
D.G.
Valse moderato.
Ich will Dein Ham-pel-männchen im-mer sein
Ob.Viol.
Klar.
p a tempo
Fl.
Hfe.
Klar.
rie-ren stets am Wink und fol-gen mir fein oh oh
Will Dir pa-rie-ren stets und fol-gen fein!
Fl.
Hfe.
Hr.
oh so wird aus dem Don Ju-an ein klei-ner Ham-pel-mann!
Oh oh Ham-pel-mann!
Klar.
Hfe.
Schau mich an Kind und sag' mir dann, ob dein
pp
Ob.Viol.
Klar.
p a tempo
Fl.
Hfe.
Klar.
Fl.
Hfe.


D. G.
klei - ner ro-si-ger Mund auch gut küs - - sen kann.
Hr.
Klar.

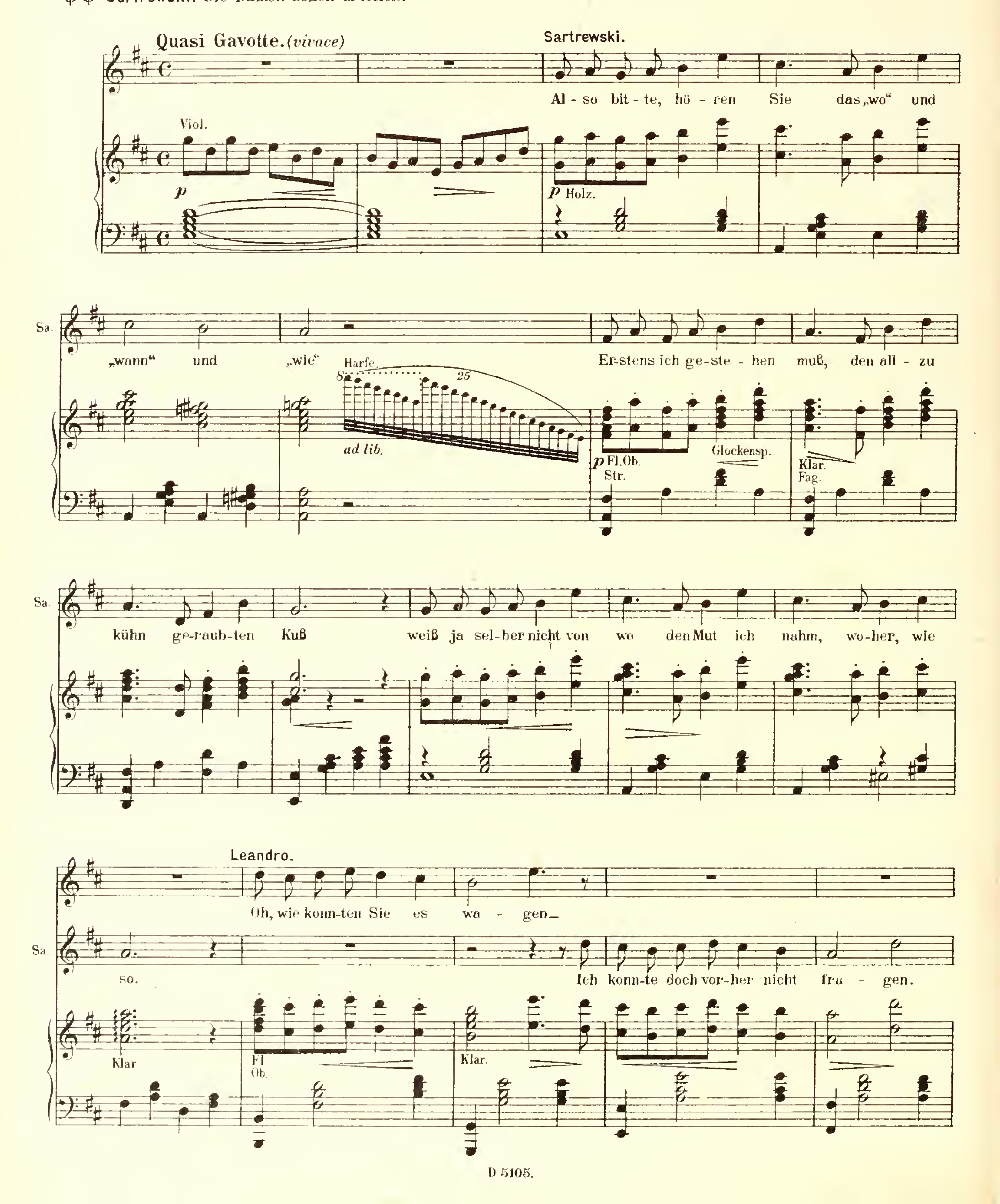

Coletta.
Was ein Mann al-les fra - - gen kann. Na pro-
D. G.
Ich pro-
Ob. Viol.
Klar.
p a tempo
Fl. Hfe.
Klar.
Fl.
Hfe.


Co.
bier's halt selbst noch ein - mal und du weißt es dann!
D. G.
bier's halt selbst noch ein - mal und ich weiß es dann!
Hr.
f

Nr. 11. Ensemble.

(Manoletta, Coletta, Mara, Fiorella, Pepita, Leandro, Sartrewski und Damenchor.)

⊕ Sartrewski: Bitte, Sie klagen mich an.
⊕⊕ Sartrewski: Die Damen sollen urteilen.




Manoletta.
Ich hätt' si-cher nein ge - sagt!
Sa.
D'rum hab' ich nicht ge - - fragt! Als ich
Fl.
pp Ob.
Hr.
mf
ad lib.
Sie vor mir ge - seh'n so rei - zend und so schön, die Hand so zart und fein
poco rit.
rit.
und erst das Münd-chen klein das lud zum sü - ßen Kuß mich
Viol.Solo
f
p
Manoletta.
Ich
ein, das hat mei-nen Mut ge - stärkt

Sa.

hab's ge - merkt.

Sa.

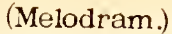
Wer ein Frau-en-münd - chen sieht und küßt es nicht, sieht nur von

Viol. Klar.

p

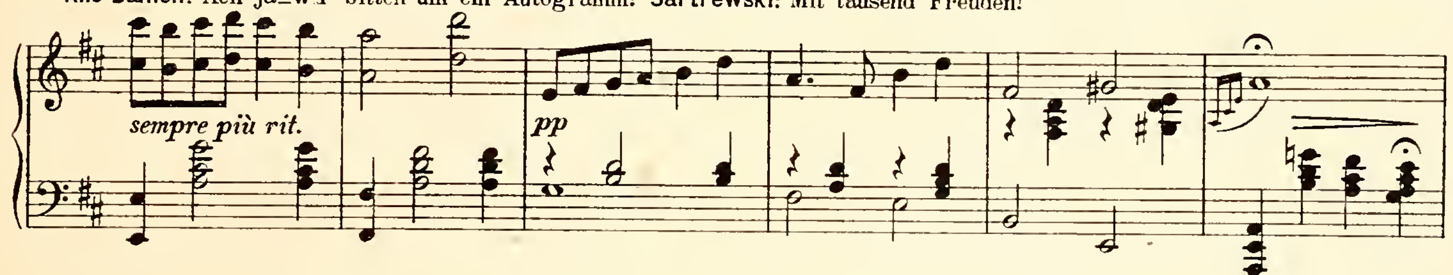








Anbetracht der mildernden Umstände sprechen wir Sie frei und bitten Sie alle _ Sartrewski: Um was? Coletta: Um ein Autogramm!
Alle Damen: Ach ja _ wir bitten um ein Autogramm! Sartrewski: Mit tausend Freuden!



(Die Damen bilden eine Reihe in deren Mitte Sartrewski eingehängt in Coletta und Manoletta. Mit leichten Gavotteschritten alles bis auf die zurückbleibenden Herren ab.)

Manoletta.

Wer ein Frau-en-münd-chen sieht und küßt es nicht sieht nur von Fer - ne

Coletta.

Wer ein Frau-en-münd-chen sieht und küßt es nicht sieht nur von Fer - ne

Mara.

Wer ein Frau-en-münd-chen sieht und küßt es nicht sieht nur von Fer - ne

Florella.

Wer ein Frau-en-münd-chen sieht und küßt es nicht sieht nur von Fer - ne

Pepita.

Wer ein Frau-en-münd-chen sieht und küßt es nicht sieht nur von Fer - ne

Damenchor.

Wer ein Frau-en-münd-chen sieht und küßt es nicht sieht nur von Fer - ne

Viol. Klar.

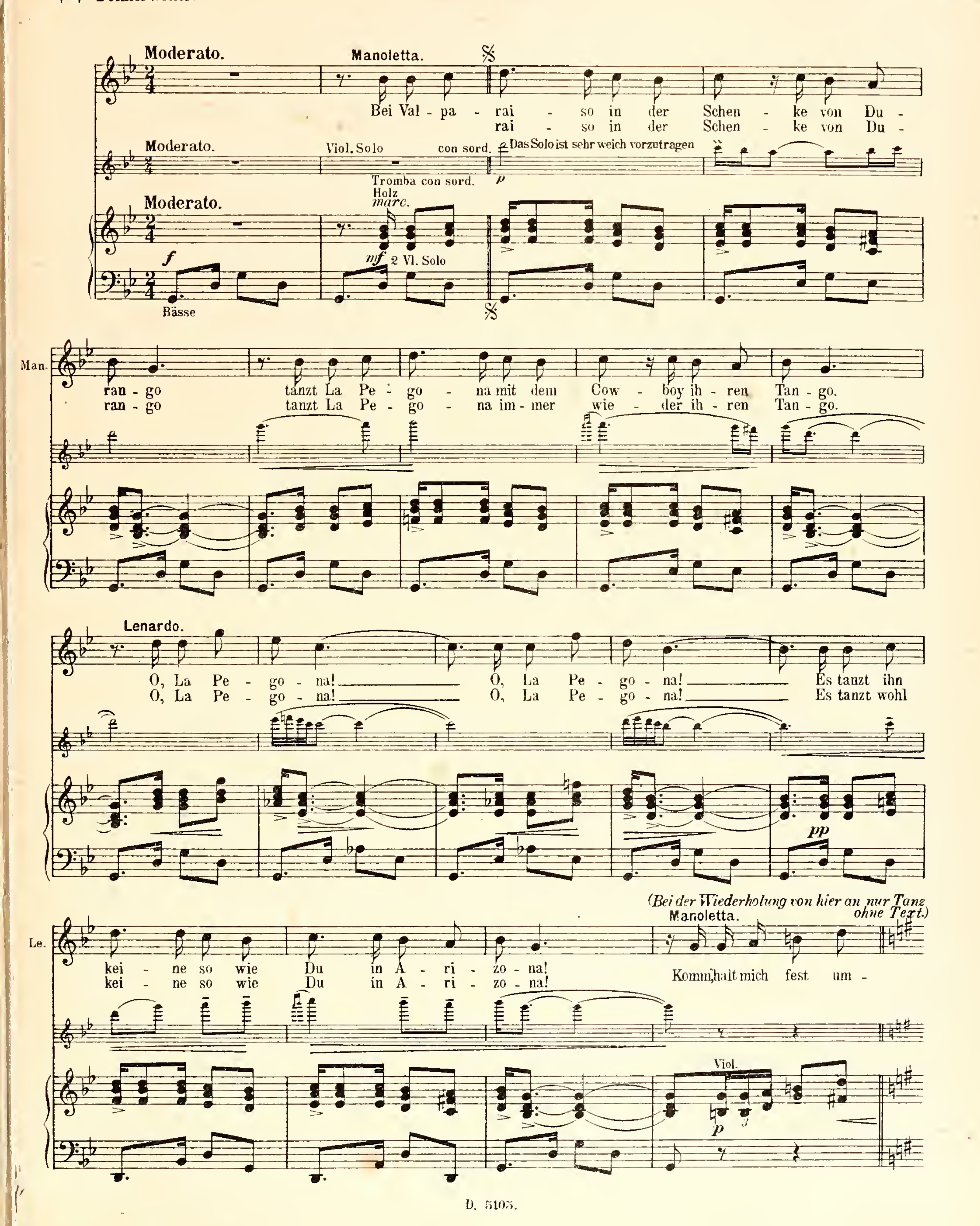
p

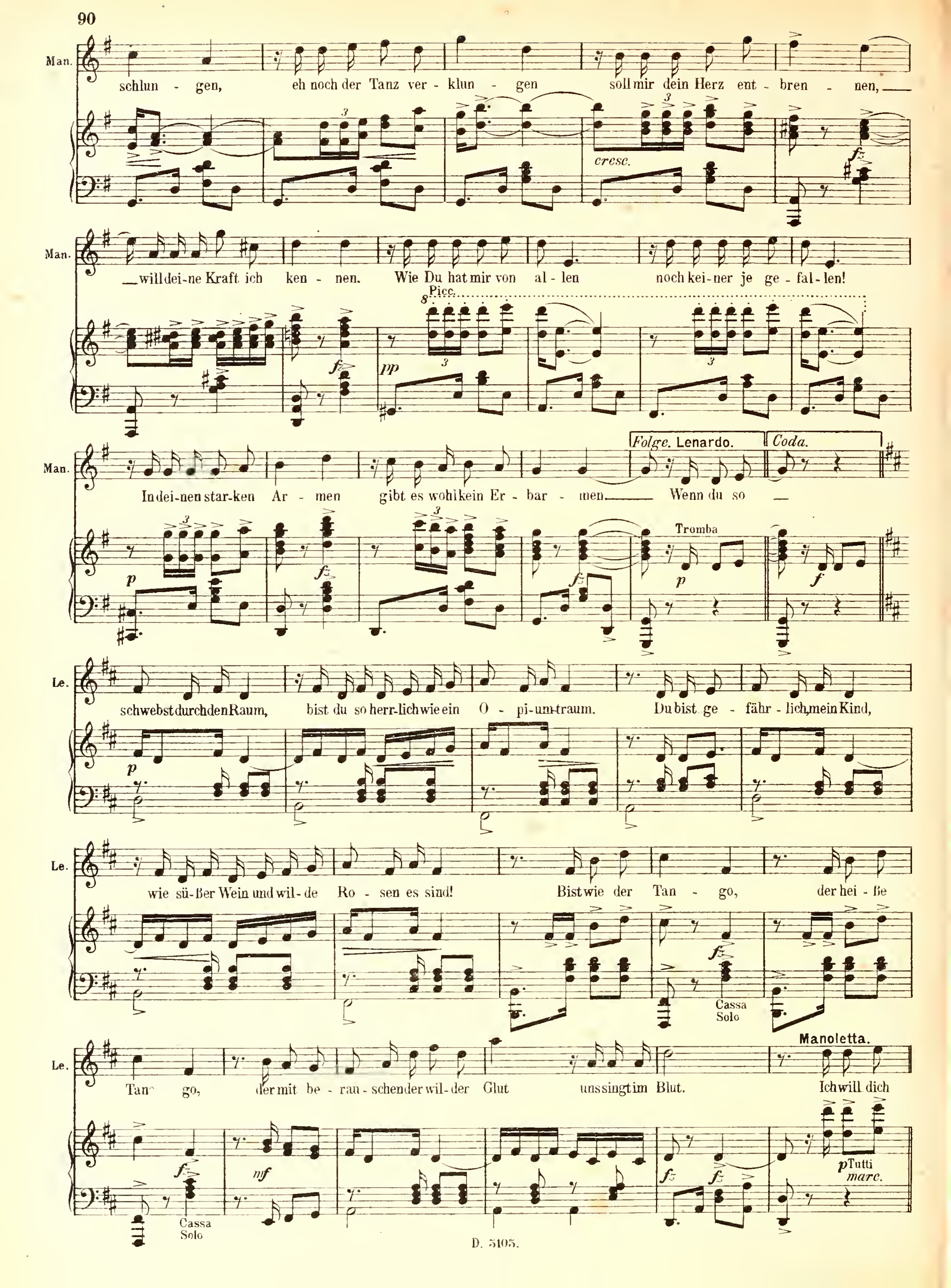

Man.
Car.
Ma.
Fi.
Pe.
aus wie ein Mann und ist es nicht. Wer ein Frau-en-mündchen sieht und küßt es nicht.
Fl.
Sartrewski.
sieht nur von Fer - ne aus so wie ein Mann und ist es nicht.
mf
rit.
f
Pos.

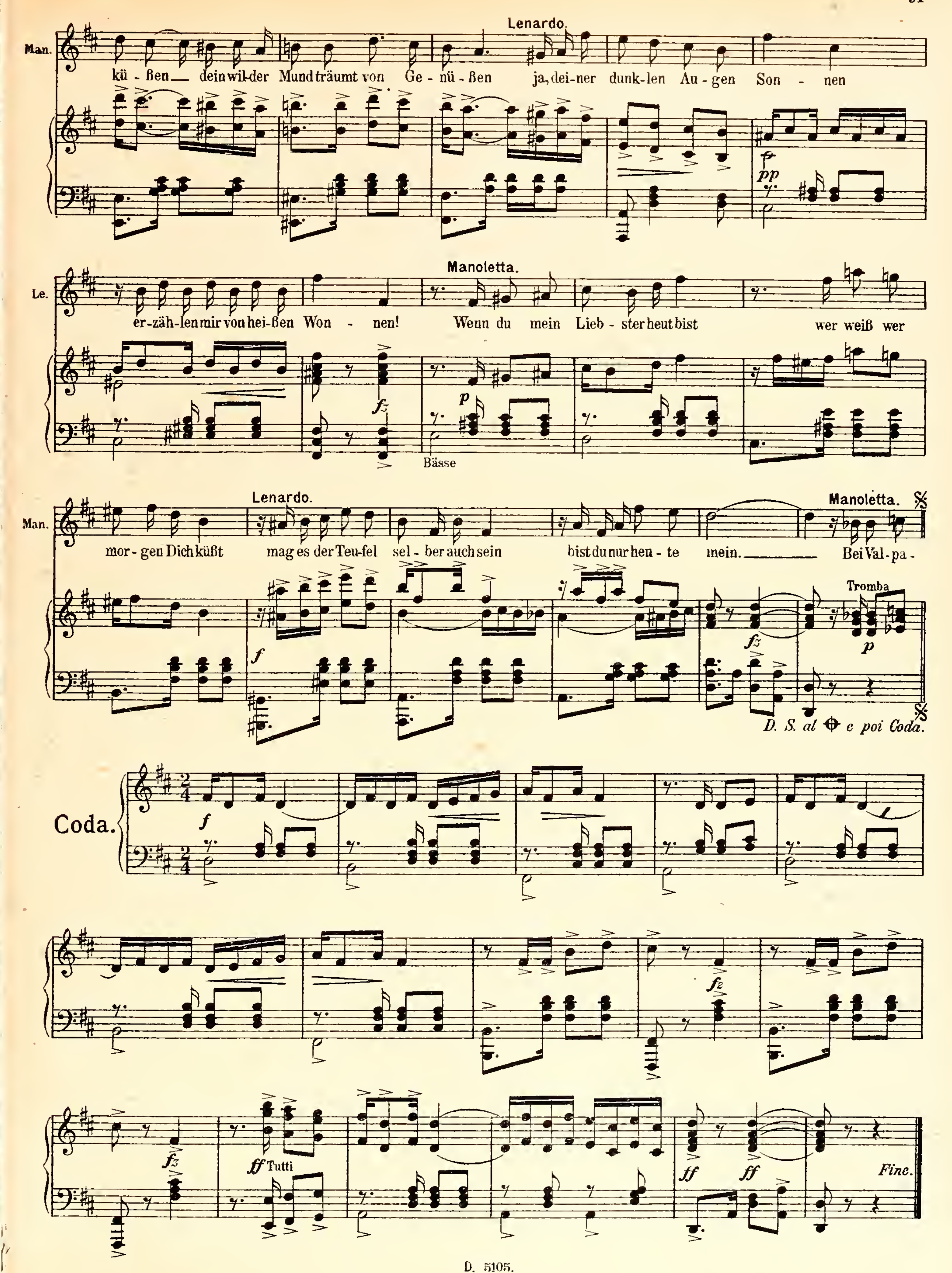
Nr. 12. Tango.

(Manoletta, Leandro.)

⊕ Auftritt Manoletta.
⊕⊕ Donnerwetter!




Man.
schlun - gen, eh noch der Tanz ver - klun - gen soll mir dein Herz ent - bren - nen,
cresc.
will dei-ne Kraft ich ken - nen. Wie Du hat mir von al - len noch kei-ner je ge - fal-len!
Picc.
pp
In dei-nen star-ken Ar - men gibt es wohl kein Er - bar - men
Folge. Lenardo.
Coda.
Wenn du so
Tromba
p
f
Le.
schwebst durch den Raum, bist du so herr-lich wie ein O - pi-um-traum. Du bist ge - fähr - lich, mein Kind,
wie sü-ßer Wein und wil-de Ro - sen es sind! Bist wie der Tan - go, der hei - ße
Cassa Solo
Tan - go, der mit be - rau - schender wil-der Glut uns singt im Blut.
Manoletta.
Ich will dich
mf
p Tutti marc.

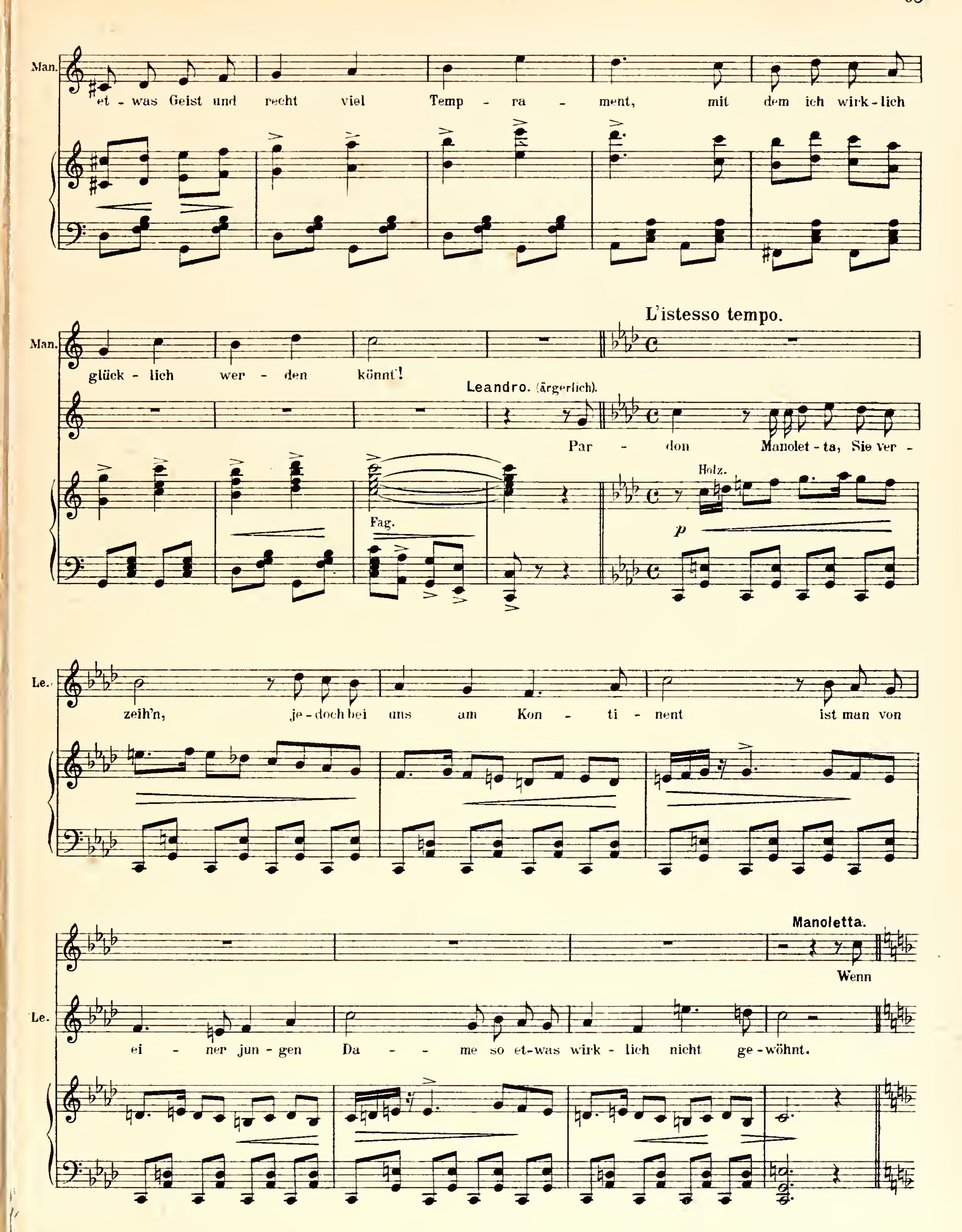

Lenardo.
Man.
kü-ßen dein wil-der Mund träumt von Ge-nü-ßen ja, dei-ner dunk-len Au-gen Son-nen
pp
Manoletta.
Le.
er-zäh-len mir von hei-ßen Won-nen! Wenn du mein Lieb-ster heut bist wer weiß wer
fz
p
Bässe
Lenardo.
Manoletta.
Man.
mor-gen Dich küßt mag es der Teu-fel sel-ber auch sein bist du nur heu-te mein. Bei Val-pa-
Tromba
f
fz
p
D. S. al ⊕ e poi Coda.
Coda.
f
fz
ff Tutti
ff
ff
Fine.

Nr. 13. Finale II.

(Manoletta, Coletta, Leandro, Don Gil, Sartrewski, Columbus u. Chor.)






Man.
et - was Geist und recht viel Temp - ra - ment, mit dem ich wirk - lich
Man.
glück - lich wer - den könnt'!
L'istesso tempo.
Leandro. (ärgerlich).
Par - don Manolet - ta, Sie ver -
Holz.
p
Fag.
Le.
zeih'n, je - doch bei uns am Kon - ti - nent ist man von
Manoletta.
Wenn
Le.
ei - ner jun - gen Da - me so et - was wirk - lich nicht ge - wöhnt.



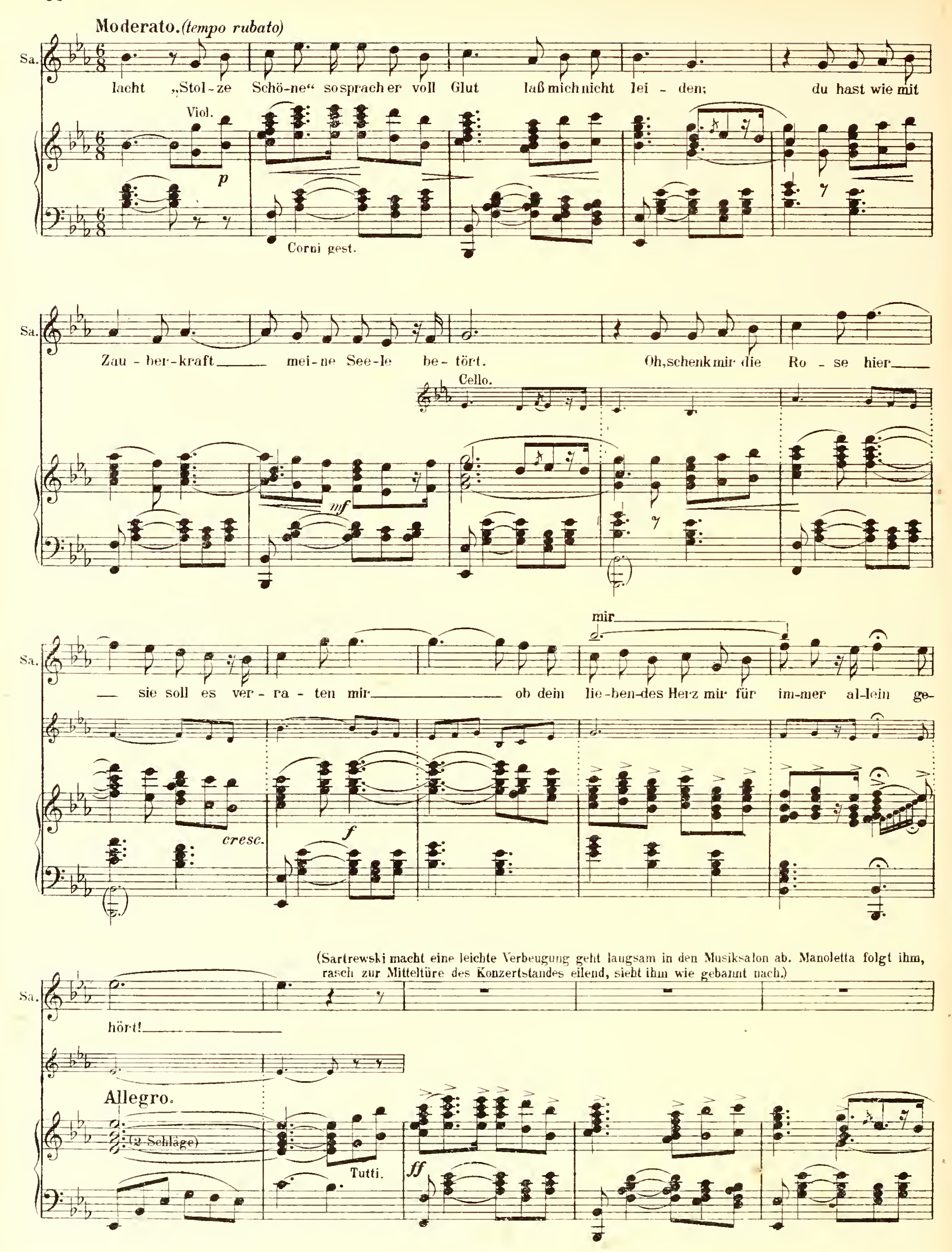
*) Ernesto, Diego, Perez müssen diese Stelle mitsingen.



*) Ernesto, Diego, Perez müssen diese Stelle mitsingen.


Sa.
möch-te ja sprechen, doch wag' ich es kaum.
Ich hät-te so manches zu sa-gen,
animato
p Holz.
Harfe.
Str.
mf
was mei-ne See-le durchzieht,
ich will es ver-ra-ten im Lied.
Allegretto.
Corni.
rit.
poco meno mf
Vc.
Bässe.
Cello.
War einst im schönen Po-len-land ein Mu-si-kant!
Clar.
Spielt er auf der Gei-gen, mußte al-les schweigen wie ge-bannt! Man-che
Fl.
pp
Tr.
Clar.
subito a tempo
wun-der-schö-ne Frau ge-küßt wollt' sein, doch sei-ne See-le wein-te, die grad, die er mein-te
pp meno


Poco più.
Sa.
sprach stets nein! Wenn er spiel-te so voll Leid, hat sich al-les sehr ge-freut, denn man hat ja nicht ge-
Tromba con sord.
Celesta.
sehn, wie er litt, man sag-te blos: Ach, heut spielt er-wie-der schön! Nur die
Viol.
rit.
a tempo
Tr.
Ei-ne hat ge-wußt von dem Schmerz in sei-ner Brust, und sie trieb mit ihm ihr Spiel. Ach er
rit.
lieb-te sie so heiß doch sie blieb noch im-mer kühl. Als der ar-me Mu-si-kant
animato
Fl.
Harfe.
end-lich Mut zum Reden fand fühl-te plötzlich sie der Lie-be Macht und hat nim-mer-mehr ge-
rit.


Moderato. (tempo rubato)
Sa.
lacht „Stol-ze Schö-ne“ so sprach er voll Glut laß mich nicht lei - den; du hast wie mit
Viol.
p
Corni gest.
Zau-ber-kraft mei-ne See-le be-tört. Oh, schenk mir die Ro - se hier
Cello.
mf
sie soll es ver-ra-ten mir ob dein lie-ben-des Herz mir für im-mer al-lein ge-
mir
cresc.
f
(Sartrewski macht eine leichte Verbeugung geht langsam in den Musiksalon ab. Manoletta folgt ihm, rasch zur Mitteltüre des Konzertstandes eilend, sieht ihm wie gebannt nach.)
hört!
Allegro.
(2 Schläge)
Tutti.
ff



Leandro immer erregter, unterbricht plötzlich die Stimmung.
Leandro eifersüchtig.
Corni.
Mit
Le.
Künst - ler-lok-ken und Lie - bes-qual, mit Sehn-suchts-seuf - zern sen - ti-men-tal so kap-ti-
pp
cresc.
mf
Manoletta. herausfordernd, bestimmt.)
Das ists ja, was mir an ihm so ge - fallt!
viert er die Da - men-welt.
Allegro.
Don Gil.
Doch ver-
Allegro.
Viol.
p
pp
ges- sen wir nicht ganz an den un - ter-brochnen Tanz, an die Piece de re - si-stance.
Fl.
Picc



*) Zur Verstärkung des Chores müssen Mara, Fiorella, Pepita, Ernesto, Diego u. Perez diese Stelle mitsingen.

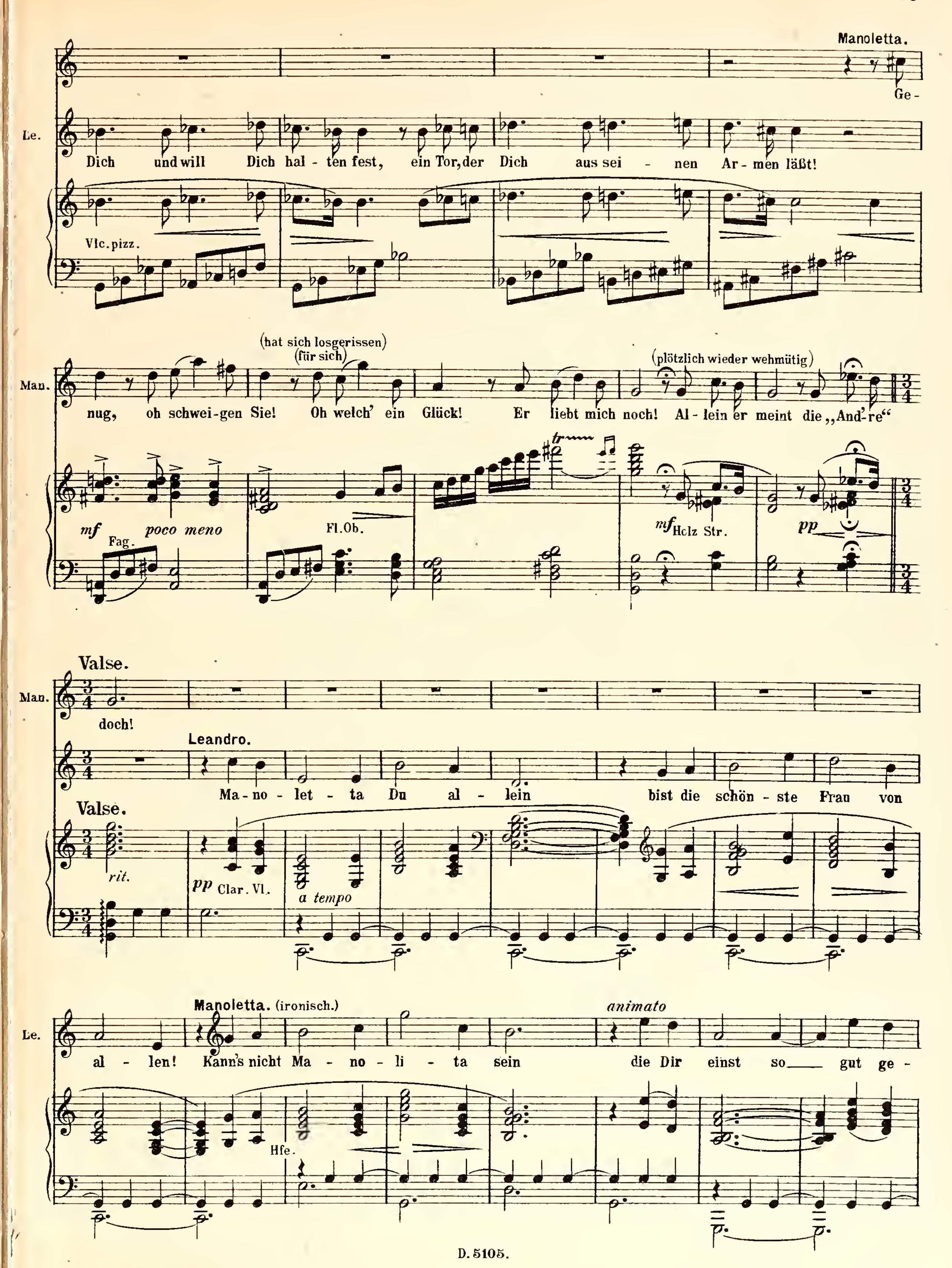


*) Zur Verstärkung des Chores müssen Mara, Fiorella, Pepita, Ernesto, Diego u. Perez diese Stelle mitsingen.


Alles geht in den Musiksalon ab. Ein Diener dreht den großen Kronleuchter ab. Der Eingang zum Musiksalon wird durch einen großen Sammtvorhang geschlossen; die Vorderbühne in stimmungsvoller Beleuchtung.
poco
los.
Ein
glückt.
Ein
hö - ren, das ist fa - mos!
Viol.
ff Cor.
Trp.
poco
f Tutti.
meno.
Leandro. (Manoletta, die eben in den Musiksalon treten will, zurückhaltend).
Mano-let-ta, hö-ren Sie! ach, nur ein
sel - te - ner Kunst - ge - nuß winkt heu - te uns noch zum Schluß!
sel - te - ner Kunst - ge - nuß winkt heu - te uns noch zum Schluß!
meno.
Pk.
mf
Allegro.
Manoletta.
Doch bit - te recht schnell, denn ich will nichts ver-säu-men von Sartrewskis Spiel!
Le.
Wort!
Oh
Allegro.
Vlc.
p
Hle.
Vlc. Solo.
Cello
Vlc.


Animato.
Manoletta.
Was wol-len Sie, bit - te von mir? Ach, las-sen Sie mich zum Kon -
Le.
blei-ben Sie, bit - te noch hier!
Animato.
p
cresc.
mf
Man.
zert!
(gespr.) Ja_ also was wollen Sie denn?
Le.
Nicht, eh' Sie mich an - ge - hört!
Allegro.
cresc.
mf
Viol.
pizz.
Le.
etwas langsamer
Was ich er - sehnt in oft verträum-ten Stun - den, das hab in Dir ich un - ge-ahnt ge -
Oboe
p Vlc.
Fl. Clar.
Manoletta. (für sich, von seiner Glut etwas verwirrt.)
So hat er ein - stens mei-ne Lie - be er - run - gen, mit glei-chen
Le.
fun - den.
a tempo
mf Ob. Vlc.


Man.
Wor - ten mich be - zwungen. Aus - kosten will ich die - se Se - lig - keit, bis auf den al - ler - letzten
animato
Fl. Clar.
Corni
Rest! Nur kei - ne Schwäche, ich bleib' fest! _
mf Ob. Corni
p Corni
rit.
breit
a tempo
Allegro. (Leidenschaftlich bewegt)
Tutti.
Leandro (gespr.) Manoletta, Sie müssen mich hören!
ff
espress.
pp rit.
p Vl. Solo Ob.
a tempo
Was ich bis
Le.
heut' an Frauenrei - zen sah, das muß vor Dir in Neid er - blas - sen! In küh - nen
Träu - men ahnt' ich längst es ja daß Du einst kommen mußt, nun bist Du da! Nun hab' ich
pp Clar.
rit.
Hfe.
Fl. Hfe.
Clar.
animato


Manoletta.
Ge-
Le.
Dich und will Dich hal - ten fest, ein Tor, der Dich aus sei - nen Ar - men läßt!
Vlc. pizz.
(hat sich losgerissen)
(für sich)
(plötzlich wieder wehmütig)
Man.
nung, oh schwei-gen Sie! Oh welch' ein Glück! Er liebt mich noch! Al - lein er meint die „And're“
mf
poco meno
Fag.
Fl. Ob.
mf Holz Str.
pp
Valse.
Man.
doch!
Leandro.
Ma - no - let - ta Du al - lein bist die schön - ste Frau von
Valse.
rit.
pp Clar. Vl.
a tempo
Le.
Manoletta. (ironisch.)
animato
al - len! Kann's nicht Ma - no - li - ta sein die Dir einst so gut ge -
Hfe.


Allegro.
Man.
fal - len. Ach wie lang hab' ich ent - behrt, sol-che Wor - te nicht ge - hört.
Leandro.
Was an Lie - be ich er - fuhr war ja blo - ße Täu - schung nur.
Allegro.
mf Vl. trem.
Hfe.
Vlc.
Man.
Ja er liebt mich, oh wie schön, nein, ich kann nicht wi - der - stehn!
(Er ist immer leidenschaft-
Le.
Nur mit Dir, mit Dir al - lein, könnt' ich rest-los glücklich sein!
Leandro: Manoletta in
Presto.
p
Vlc.
rit.
Br.
f
f V. O.
(Sie macht sich los und will in den Musik-
(Violoncello mit Klavierbegleitung,
(hinter der Bühne.)
Andante.
Cello.
licher geworden und sie, berauscht von seiner Glut, liegt schon halb in seinen Armen, da hört man plötzlich das Cellospiel.)
meine Arme.
ff
salon, Leandro hält sie zurück.)
(Manoletta, bewegungslos, lauscht den Klängen, während Leandro sie unverwandt anstarrt.)
Klavier (hinter der Scene.)
mf
fz



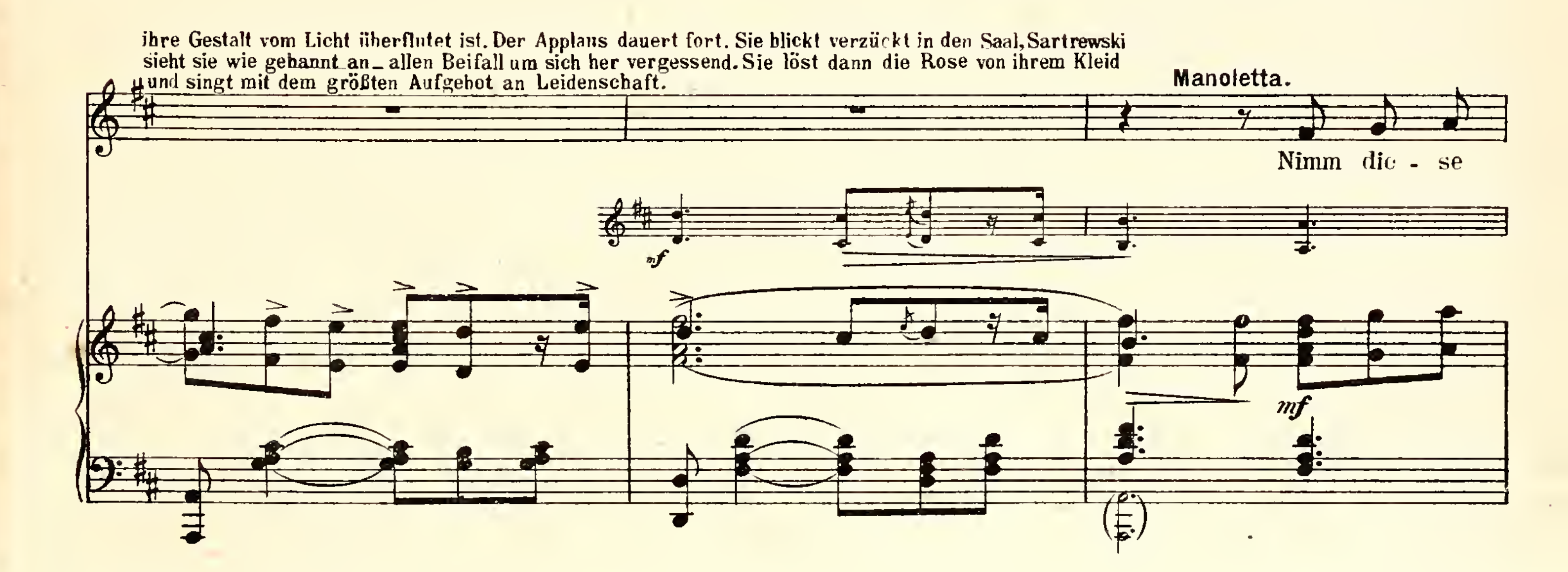
(Stummes Spiel Manolettas_die in den Musiksalon will_aber von Leandro zurückgehalten wird.)
Allegretto.
*)Leandro: Sie werden nicht gehen Manoletta!
Manoletta: Ach hören Sie nur, er spielt die Romanze__ wie damals in Paris!
Leandro: Ihre Wangen glühen_ Ihre Augen leuchten, Manoletta und das alles für einen Musikanten!
Manol.: Er ist ein Künstler! Hören Sie nur_
Lean.: Manoletta, machen Sie mich nicht rasend_ im ersten Moment als ich Sie sah, stand das langerträumte Frauenbild vor mir! Sie müssen es gesehen haben, wie Ihre Erscheinung
auf mich wirkte! Ich weiß ja, was ich hier tue, ist Tollheit, aber ich bin berauscht von Ihren Blicken,_ trunken von Ihrer Schönheit!_
animato
Manoletta: (mit Bezug auf seine Worte, denen sie glückstrahlend lauscht, aber so, daß er glaubt, sie meint das Spiel Sartrewski's.)
Wie schön, wie wunderschön!
Landro: Manoletta! Ich sehe in Ihren Augen eine Glut flammen,_ ich ahne_ daß diese Lippen küssen
Moderato. (tempo rubato)
breit
rit.


können, fiebertoll und wonnegierig. Manoletta, hören Sie mich bitten betteln um einen einzigen Kuß! Manol.: (wie früher) Das sind die Klän-
ge, nach denen ich mich gesehnt habe! (für sich im Übermaß des Glückes) So so hab' ich ihn vor mir sehen wollen! Lean.: Sie sind die
Frau, die durch meine Träume schritt! Sie allein haben alles was mir bisher gefehlt. Sie sind das Weib meiner Sehnsucht!
f
Fühlen Sie denn nicht, das alles in mir glühend nach Ihnen verlangt ?!
Leandro: (mit der letzten Steigerung an Leidenschaft sie an sich reißend)
Manoletta: (hat ihn erstaunt angesehen, mit ehrlichen Zorn)
Er liebt mich.
Manoletta, ich werfe alles von mir, was ich bisher Leben nannte, alles,
Allegro.
pp
mf


alles gebe ich hin für Dich du Süße_ du Geliebte. Leandro. Aus deinen Haaren strömt ein berauschender Duft,_ Deine


Lippen wollen küssen_ Dein Herz schlägt mir entgegen_ mir ganz allein_ ich fühl es_ Du mußt mein sein_ Du mußt_ _
(A tempo, mitten in seinen brennenden Worten auf das: Du mußt mein sein! ertönt aus dem Musiksalon starker Applaus und Bravorufe, die die Stimmung auf der Bühne wie mit einem Messer zerschneiden müssen. Manoletta, die schon nahe daran war, sich willenlos seiner Leidenschaft zu überlassen, und ihn zu küssen, richtet sich plötzlich ernüchtert auf_ reißt sich gewaltsam los. Der Vorhang wurde zurückgeschlagen_ man sieht nun in den hell erleuchteten Musiksalon in dem Sartrewski mit dem Cello steht_ bejubelt von den Gästen.)
Manoletta laut: Das kam zur rechten Zeit!
Allegro. (tempo rubato)
(2 Schläge)
ff
fff Tutti.
Timp.


Leandro: Manoletta! (Manoletta stürtzt zu dem hellerleuchteten Eingang des Musiksalons, so daß


ihre Gestalt vom Licht überflutet ist. Der Applaus dauert fort. Sie blickt verzückt in den Saal, Sartrewski sieht sie wie gebannt an_ allen Beifall um sich her vergessend. Sie löst dann die Rose von ihrem Kleid und singt mit dem größten Aufgebot an Leidenschaft.
Manoletta.
Nimm die - se
mf
mf







Ende des zweiten Aktes.

Nr. 14. Spanische Barcarole.

(Manoletta, Sartřewski und Chor.)



sehr breit

f

cresc.

Tromboni.

più animato (non troppo)

ff Tutti

Timp.

cresc.

fff

Ob.

p

Cl.

Tr. con sord.

Corno.

Ob.

Tr.

Ob.

(Vorhang langsam auf.)

Cl.

mf

Allegretto.

Manoletta.

Des

Ob. *tr*

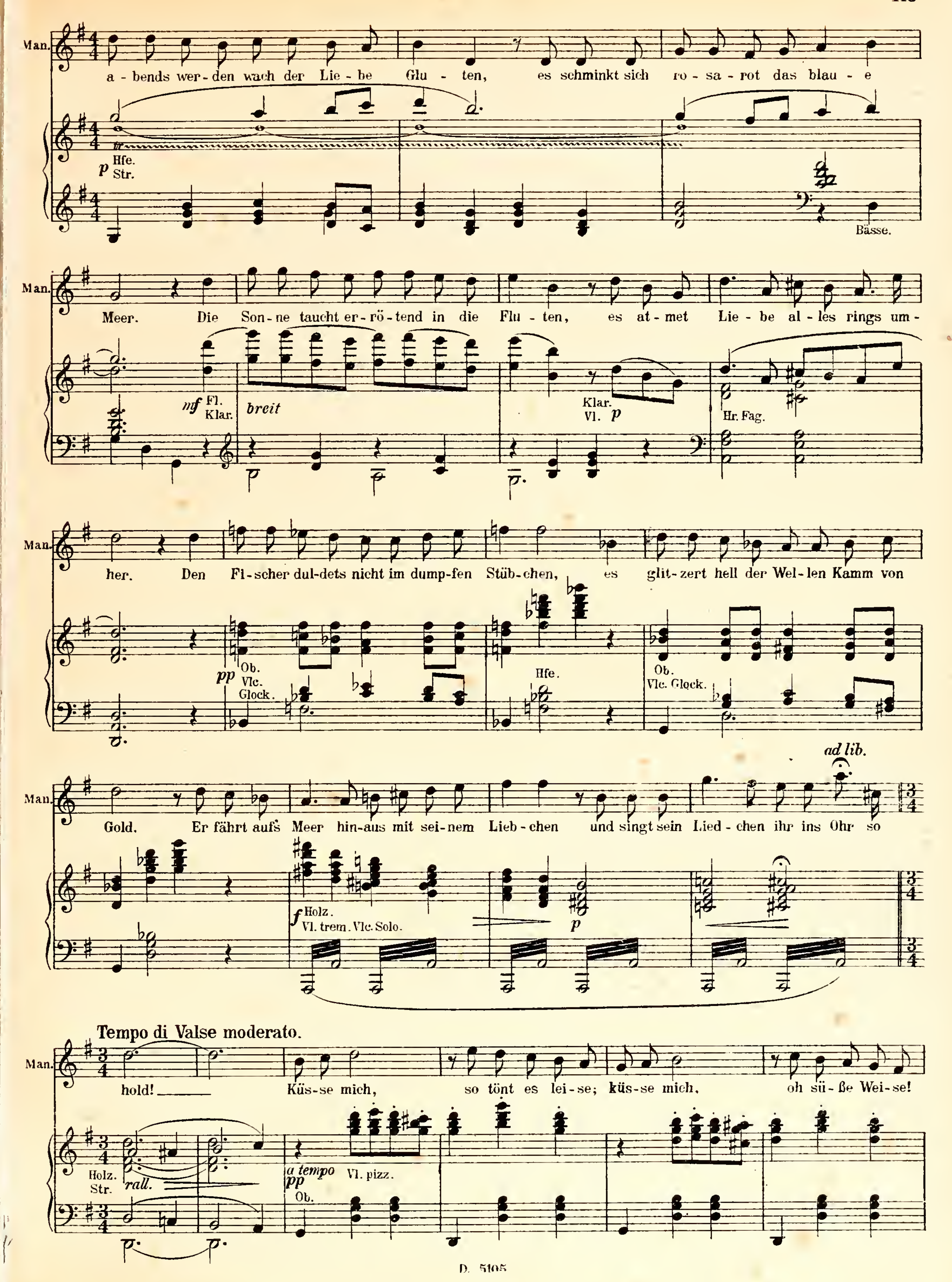
pp

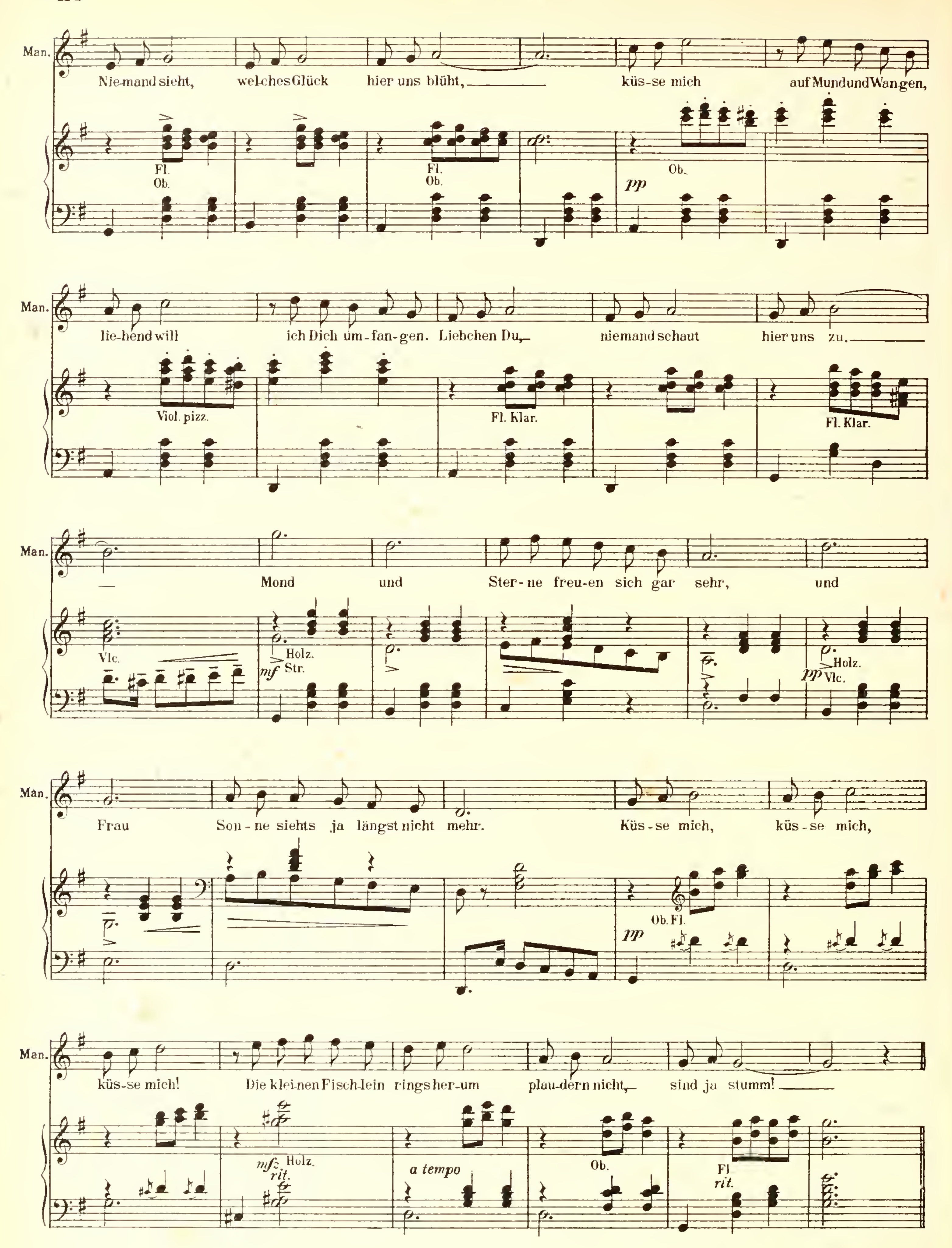
mf

Allegretto.

Clar.

mf


Man.
abends werden wach der Liebe Gluten, es schminkt sich rosarot das blaue
Meer. Die Sonne taucht errötend in die Fluten, es atmet Liebe alles rings umher.
Den Fischer duldets nicht im dumpfen Stübchen, es glitzert hell der Wellen Kamm von
Gold. Er fährt aufs Meer hinaus mit seinem Liebchen und singt sein Liedchen ihr ins Ohr so
hold! Küsse mich, so tönt es leise; küsse mich, oh süße Weise!
Hfe.
Str.
Bässe.
Fl.
Klar.
breit
Klar.
Vl.
Hr. Fag.
Ob.
Vlc.
Glock.
Hfe.
Ob.
Vlc. Glock.
ad lib.
Holz.
Vl. trem. Vlc. Solo.
Tempo di Valse moderato.
Holz.
Str.
rall.
a tempo
Vl. pizz.
Ob.


Man.
Nie-mand sieht, wel-ches Glück hier uns blüht, küs-se mich auf Mund und Wan-gen,
Fl.
Ob.
pp
lie-hend will ich Dich um-fan-gen. Liebchen Du, niemand schaut hier uns zu.
Viol. pizz.
Fl. Klar.
Mond und Ster-ne freu-en sich gar sehr, und
Vlc.
Holz.
mf Str.
pp Vlc.
Frau Son-ne siehts ja längst nicht mehr. Küs-se mich, küs-se mich,
Ob. Fl.
küs-se mich! Die klei-nen Fisch-lein rings-her-um plau-dern nicht, sind ja stumm!
mfz Holz.
rit.
a tempo
Ob.
Fl
rit.

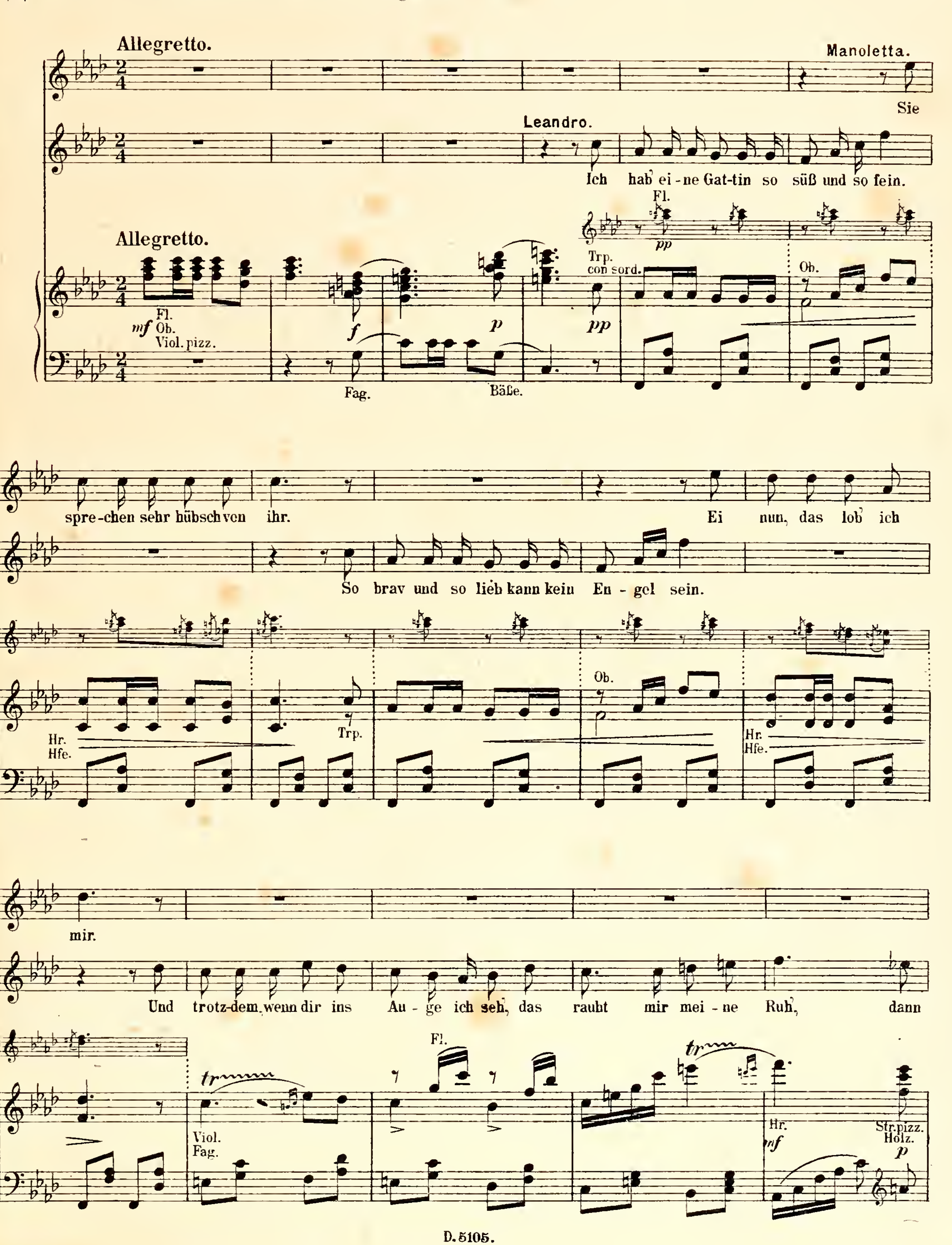

Manoletta u. Sartrewski.
Küs - se mich so tönt es lei - se, küs - se mich, oh sü - ße Wei - se!
Damenchor. (summend mit geschlossenen Mund.)
Tenore
ppp
Männerchor.
Rei - zend klingt das Lie - bes - lied, wenn er ihr ins Au - ge sieht.
Bässe.
ppp
Rei - zend klingt das Lie - bes - lied, wenn er ihr ins Au - ge sieht.
pp
Ob.
Man. u. Sar.
Nie - mand sieht, wel - ches Glück hier uns blüht!
D.Ch.
Männerchor.
Lie - bes - bang sü - ßer Klang, ach wie stim - mungs - voll!
Lie - bes - bang sü - ßer Klang, ach wie stim - mungs - voll!
Man. u. Sar.
Küs - se mich auf Mund und Wan - gen, lie - bend will ich Dich um - fan - gen.
D.Ch.
Männerchor.
Wie das Lied be - rük - kend klingt, das sie ih - rem Lieb - sten singt,
Wie das Lied be - rük - kend klingt, das sie ih - rem Lieb - sten singt,
pp
Ob.
Viol. pizz.

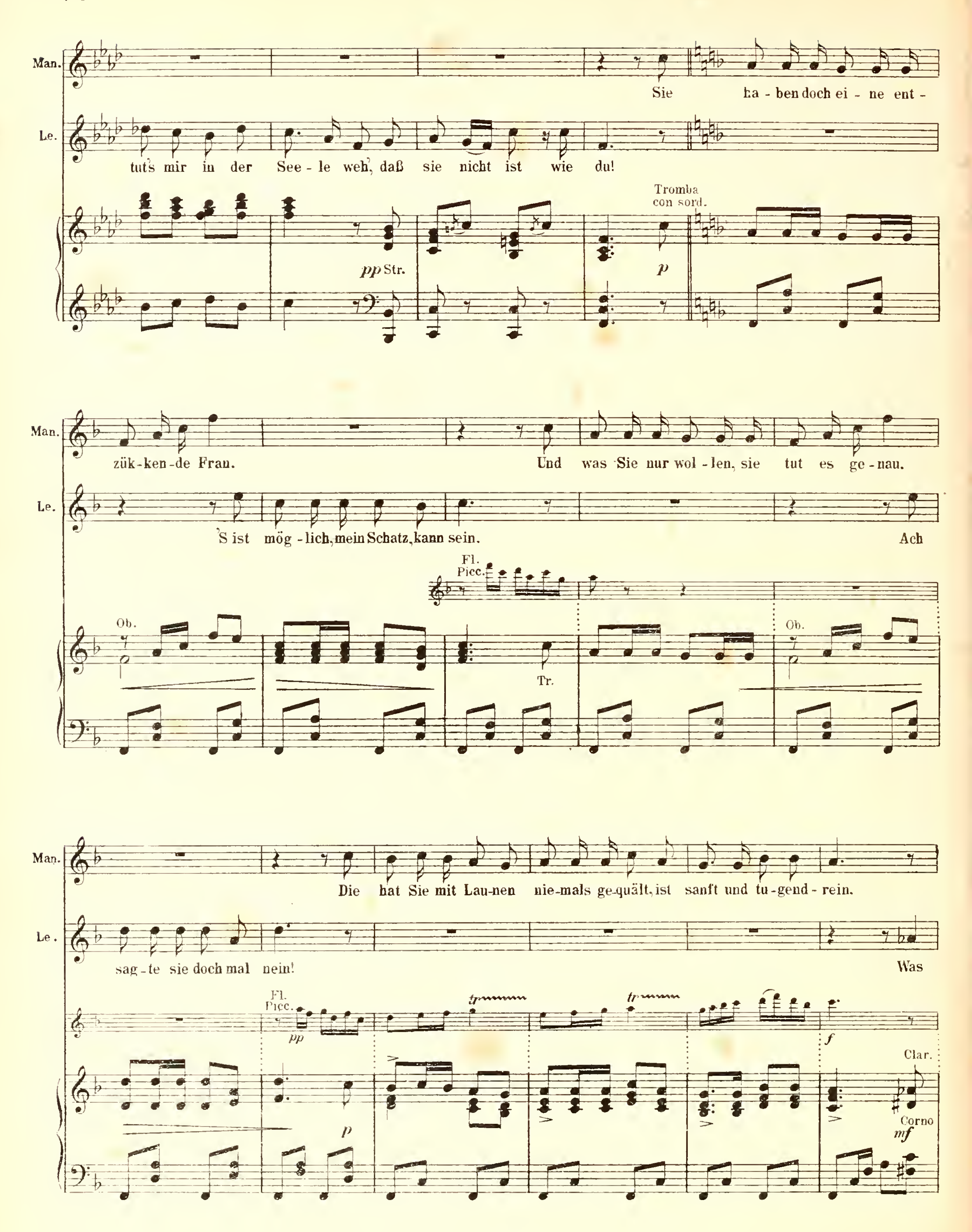

Man. Sa.
Liebchen Du, niemand schaut hier uns zu! Mond und
Männerchor.
sehn-sucht-schwer tönt es her, ach wie stimmungs-voll!
sehn-sucht-schwer tönt es her, ach wie stimmungs-voll!
Vlc.
Holz. Str.
mf
Sterne freuen sich gar sehr, und Frau Son-ne siehts ja längst nicht mehr. Küße mich, küs-se mich,
ppp
Liebesbang sü-ßer Klang,
ppp
Liebesbang sü-ßer Klang,
pp
Ob. Fl.
küs-se mich! Die klei-nen Fischlein rings her-um plau-dern nichts, sind stumm!
hol-der Sang! ach! Sehn-suchtsschwer tönt es ü-bers Meer!
hol-der Sang! ach! Sehn-suchtsschwer tönt es ü-bers Meer!
molto rit.
a tempo
rit.
mf Holz.
Ob.
f

Nr. 16. Duett.

(Manoletta, Leandro.)

⌖ Manoletta: Böse kann man nur jemand sein, dem man gut war.
⌖⌖ Leandro: So hat mich meine Frau noch nie geküßt.

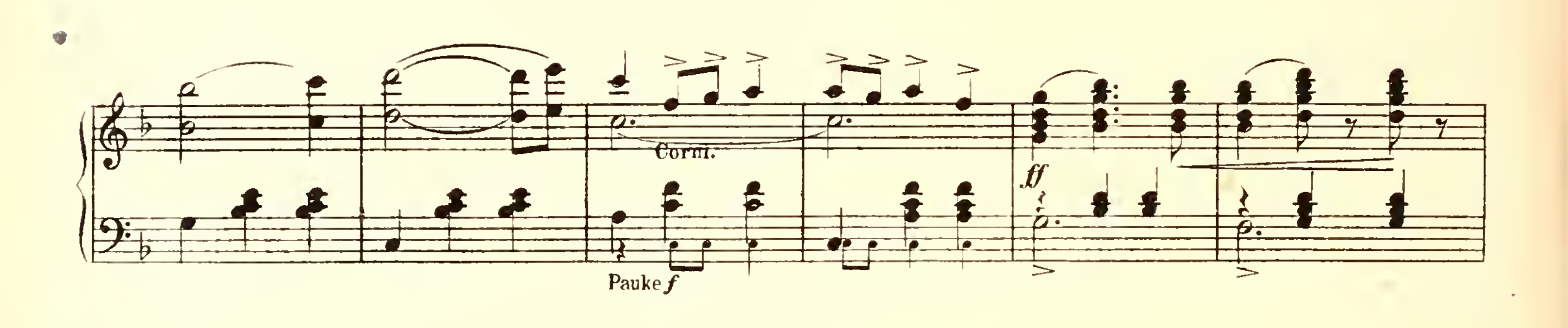



Man.
Le.
Sie ha - ben doch ei - ne ent -
tut's mir in der See - le weh, daß sie nicht ist wie du!
Tromba con sord.
pp Str.
p
zük-ken-de Frau. Und was Sie nur wol - len, sie tut es ge - nau.
'S ist mög - lich, mein Schatz, kann sein. Ach
Fl. Picc.
Ob.
Tr.
Die hat Sie mit Lau-nen nie-mals ge-quält, ist sanft und tu-gend - rein.
sag - te sie doch mal nein! Was
pp
f
Clar.
Corno
mf


rit.
Valse.
langsam anfangen
Le.
nützt das al - les, wenn ihr fehlt, was Du nur hast al - lein!
Wenn mei - ne
Viol. Clar.
Corni rit.
kl. Tr.
Timp.
Tempo.
Gat - tin so küs - sen könnt' wie Du, mein Schätzchen, wie Du und
Holz.
Tromboni.
hät - te sie das Tem - pra - ment, wie Du mein Kind, wie Du!
Tromboni.
Corni.
Manoletta.
Und hät - te sie auch noch dies und das von mei - nen Rei - zen da - zu! Ach,
Und hät - te sie auch noch dies und das von dei - nen Rei - zen da - zu! Ach,
Tromba.
Tromboni.
Man.
wä - re sie nur halb so chik, dann ließ er mich in Ruh!
wä - re sie nur halb so chik, dann ließ ich Dich in Ruh!
Timp.

Tanz.


ff Tutti.
fz
fz
fz


Corni.
Pauke f
ff


fz
fz
fz
ff


fz
fz
fz
fff f
fz
fz
fz
f
ff

Nr. 16a Reminiszenz.

(Coletta, Don Gil.)

⊕ **Leandro** geht ab.

⊕⊕ **Coletta:** Aber heiraten will man Euch doch.

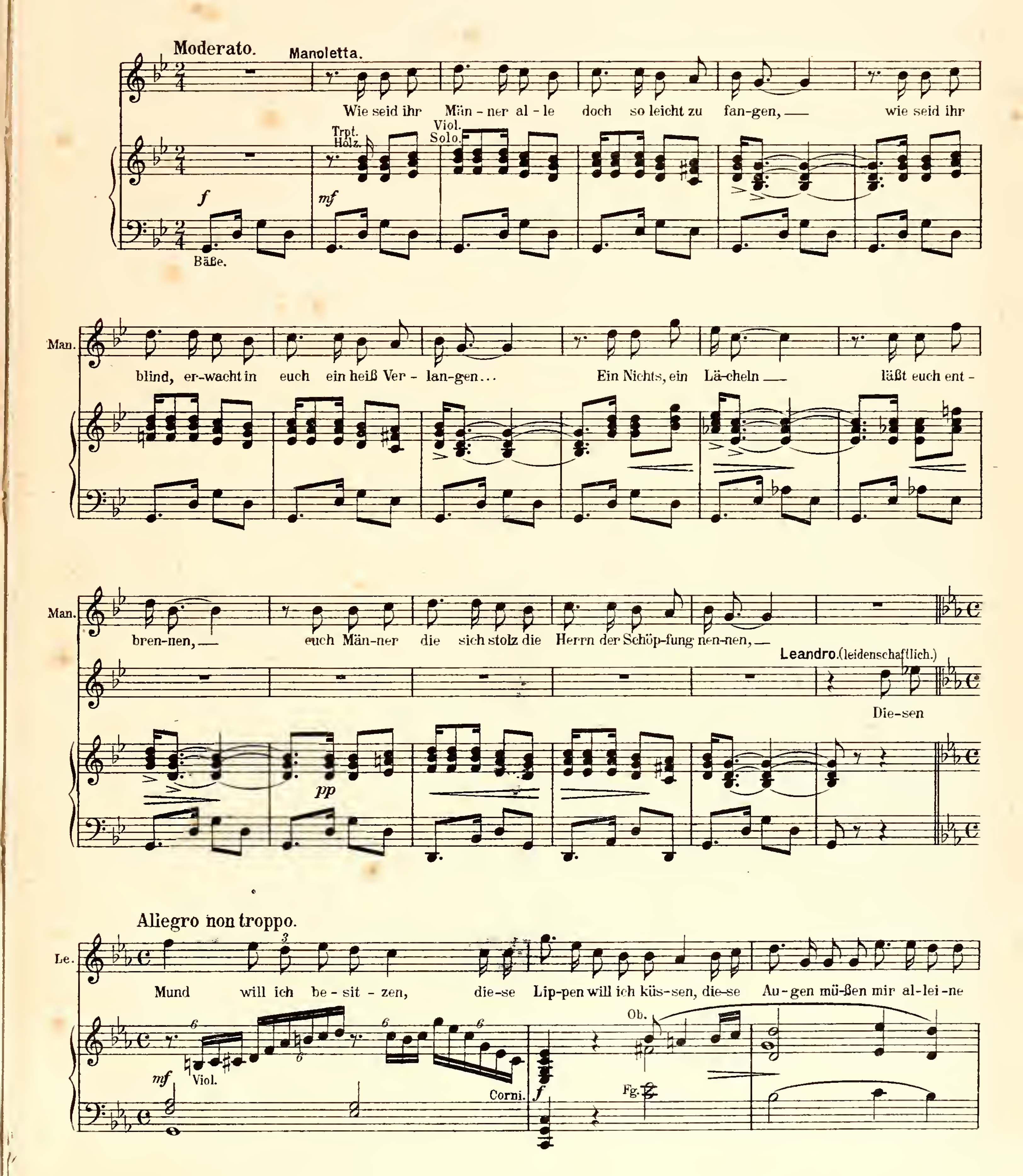



D.G.
klei - ner ro - si - ger Mund auch gut küs - sen kann.
Hr.
Klar.
Co tta.
Was ein Mann al - les fra - gen kann. Na pro -
D.G.
Ich pro -
Ob. Viol.
Klar.
p a tempo
Fl. Hfe.
Klar.
Fl.
Hfe.
Co.
bier's halt selbst noch ein - mal und du weißt es dann!
D.G.
bier's halt selbst noch ein - mal und ich weiß es dann!
tr
Hr. animato
f
fast attacca weiter.

Nr. 17. Finale III.

(Manoletta, Leandro, Sartrewski.)

⊕⊕ Manoletta tritt lachend auf.




L'istesso tempo.
Le.
la-chen.
So will ich dich hal-ten und nie wie-der las - se ich
Fl.
Viol.
Str.
Allegretto.
Manoletta (schelmisch)
Das sollst Du ja auch gar nicht mehr, Ge-lieb-ter!
Le.
Dich aus mei-nen Ar - men.
Allegretto.
Ob.
Flauti.
pp
Ob.
Man.
Wir müs-sen uns nicht ein-mal hei-ra-ten, weil
Le.
überrascht
Mano - let - ta!
Ah
p Streich.
fz Streich.
(Manoletta gibt ihm ihren Ehering.)
Allegretto.
Leandro liest die Gravierung im Ehering, den sie ihm reichte.
Am Tage unsrer Hochzeit Dein ewig treuer Leandro.
Man.
wir be-reits ver-hei-ra-tet sind.
Le.
Ma-no-let - ta.
Allegretto.
Allegro.
pp Viol.
ppp Viol.
Vc.


(Überascht.)
Der Ehering Manolitas?
(Er erfaßt die Situation.
In maßloser Überraschung)
Manoletta-Manolita.?!!
Manoletta.
Verzeih, aber es mußte sein, ich war Dir in
unserer Ehe schon so fremd geworden, daß Du Dich eben nochmals in mich verlieben mußtest.
Viol.
ppp
Leandro.
Das habe ich getan und zwar noch gründlicher als das erstemal.
(plötzlich eifersüchtig)
Aber Sartrewski und der Kuß in Paris?
ppp
Vc.
Manoletta.
War eine Episode in der Komödie, die ich spielen mußte um mein Glück.
(Sartrewski tritt auf; er ist nunmehr ohne Maske im kurzen, eleganten, lichten Überzieher trägt ein kleines, sehr elegantes Reiseköfferchen.)
Manoletta: Und hier stelle ich dir meinen Partner vor, Monsieur Goiffrèn vom Theater Chatélet in Paris.
Moderato.
Viol.
2.Vl.
pp
Hf.
Cello-Solo.
p
(Leandro begreift und sinkt mit einem komischen Aufschrei in einen Stuhl.)

Sartrewski: (Manoletta die Hand küssend) Meine Gnädige, es war die schwerste Rolle, die ich jemals spielte, denn das Lustspiel wäre für mich fast zur Tragödie geworden.

Manoletta: (reicht ihm die Hand) Wie soll ich Ihnen danken?



Sartrewski: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen und wenn Sie wieder etwas brauchen, meine Herrschaften, verfügen Sie über mich. Au revoir. (Mit eleganter Verbeugung wendet er sich zum gehen.)









Ende der Operette.

Stich u. Druck der Waldheim=Eberle A. G.



